Liste, der für die Bürgerabstimmung zugelassenen und nicht zugelassenen Vorschläge

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
Kategorie: Straßen & Verkehr					
2	Öffentliche Fahrradpumpen	<p>Ich bin meistens mit dem Fahrrad in Hennigsdorf unterwegs und hatte leider schon ab und zu einen Platten. Wenn man keine eigene Fahrradpumpe dabei hat, ist es durchaus etwas schwieriger an Luft zu kommen. Als ich meine Eltern besucht habe (Monheim am Rhein) standen überall öffentliche Fahrradpumpen und diese Idee hat mich sehr begeistert! Sie sind aus Metall und können individuell gestaltet werden. Das fehlt in Hennigsdorf. Vor allem, da hier doch einige Fernradwege durchführen und eine Vielzahl der Hennigsdorfer mit dem Fahrrad unterwegs ist. Die Anzahl wird wohl auch vom Preis abhängig sein. Wichtig ist es zentrale Plätze zu haben und vielleicht auch die Fernradwege zu berücksichtigen (z. B. Bahnhof, Naturbadestelle, Hafen, Hennigsdorf Nord). Sowohl beim Berliner Mauerradweg als auch Berlin-Kopenhagen habe ich solche Pumpen noch nie gesehen, da wäre dann Hennigsdorf wirklich mal ein guter Vorreiter.</p>	<p>Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass Radfahrer auf einer Radtour entsprechend ausgestattet sind (Werkzeug, Radpumpe, etc.). Die Kosten beinhalten ebenfalls die Montage. Da am Bahnhof aktuell die Planungen für den „Radparkturm“ laufen (siehe BV0139/2018) und am Stadthafen ein Fahrradhotel in Planung ist, wird als Standort für eine weitere öffentliche Fahrradpumpe die Naturbadestelle in Nieder Neuendorf vorgeschlagen.</p>	3.000,00 €	
5	Installation Geschwindigkeitsanzeigedisplays Dorfstraße	<p>Im Bereich Dorfstraße 46, in Höhe Bushaltestelle Richtung Hennigsdorf, kommt es, besonders zwischen 07:00-08:00, immer wieder zu erheblichen Geschwindigkeitsüberschreitungen ab Blitzerampel (Richtung Spandau). Dies führt sehr oft zu gefährlichen Situationen für die Schüler, die den Bus nach Hennigsdorf nehmen und die Straße queren. Hier sehen wir dringend Handlungsbedarf durch die Installation eines Geschwindigkeitsanzeigedisplays oder eines Zebrastreifens.</p>	<p>Für die Anordnung eines Fußgängerüberweges (Zebrastreifen) an der Dorfstraße fehlen die rechtlichen Voraussetzungen. Die Aufstellung von Geschwindigkeitsdisplays ist grundsätzlich möglich. Generell sollte aber die begründete Notwendigkeit jedes Standortes geprüft werden! In der Dorfstraße befinden sich auf dem Abschnitt zwischen Am Yachthafen und Bahnhofstraße bereits ein Display und eine Blitzerstele.</p>	5.000,00 €	

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
13	Anbringung Treppengeländer Havelplatz	Mein Vorschlag für den Bürgerhaushalt ist die Anbringung von einem bzw. zwei freistehenden Edelstahltreppengeländern (evtl. zum Aufschrauben auf den Fußboden) an den Stufen zur Havelpassage bei der Fußgängerampel (Fontanestraße gegenüber dem Hotel). Ein Treppengeländer sollte auf jeden Fall an den Treppen gegenüber der Fußgängerampel angebracht werden. Ein zweites Treppengeländer könnte man auf der anderen Seite der Treppen bei dem Bistro / Fotoatelier anbringen. Somit wäre das Gesamtbild der Treppenanlage weiterhin synchron. Gerade für ältere oder gehbehinderte Menschen ist es nicht möglich diese Treppen ohne fremde Hilfe zu bewältigen.	Prinzipiell ist das Anbringen eines Geländers an den Zugangstreppen zum Havelplatz kein Problem. In diesem Zusammenhang müssen jedoch zusätzlich die Stufen in ihrer Lage gerichtet und die Anpflasterung an den Gehweg Fontanestraße und den Havelplatz ausgeglichen werden.	17.000,00 €	
16	Gestaltung Giebelseiten Kirchstraße	Meiner Tochter fällt immer auf, dass der WGH-Wohnblock in der Mitte so schön aussieht und die anderen beiden so sehr verwittert. Sie würde sich freuen, wenn dort - wie auch z.B. im Wohngebiet Nord die Giebelseiten mit schönen Kunstwerken versehen werden könnten. Anmerkung der Mama: Mir würde der Hennigsdorfer Pinguin gefallen oder auch ein schönes Wasserbild der Havel.	Eine Giebelgestaltung wäre umsetzbar. Aufgrund des zur Verfügung stehenden Budgets im Bürgerhaushalt wäre nur ein Giebel realisierbar. Es wird vorgeschlagen die Kirchstraße 26 aufgrund der größten öffentlichen Wirkung zu gestalten. Dies könnte unter Beteiligung der Mieter oder Bürger erfolgen. Die Kosten orientierten sich an der fertiggestellten gestalteten Fassade in der Reinickendorfer Straße 12.	19.000,00 €	
49	Fahrradstände an Bushaltestelle Clara-Schabbel-Straße	Ich wohne im näheren Umfeld der Bushaltestelle Clara-Schabbel-Straße und mir ist aufgefallen, dass es dort keine richtige Möglichkeit gibt sein Fahrrad abzustellen bzw. anzuschließen, wenn man den Bus benutzt. Mein Vorschlag ist, dort auf dem Grünstreifen einen Fahrradständer zu errichten. Dieser sollte möglichst zentral zwischen den beiden, sehr weit auseinander liegenden Haltestellen verortet sein, damit der Weg zum Rad auch beim Rückweg nicht unnötig lang wird.	Die Stadt bemüht sich im Rahmen ihrer Verantwortung, den öffentlichen Raum mit Fahrradabstellmöglichkeiten auszustatten. So werden z. B. seit Jahren bei der Errichtung bzw. dem Ausbau von Bushaltestellen Fahrradständer gleich miterrichtet. Auch in den laufenden Straßenbaumaßnahmen, z. B. Postplatz, werden zusätzliche Fahrradständer geschaffen. Im angegebenen Bereich können drei Anlehnbügel für Fahrräder errichtet werden.	1.500,00 €	

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
163	Kampagne: Gegenseitige Rücksichtnahme im Straßenverkehr	<p>Unter o.g. Titel schlage ich eine kombinierte Kampagne vor, um die Bewohner und Verkehrsteilnehmer in Hennigsdorf zu sensibilisieren. In den letzten Jahren ist eine zunehmende Verrohung vor allem unter Straßenverkehrsteilnehmern zu merken. Mit einer Plakatkampagne könnte man darauf hinweisen, wie sich Zweirad-, Auto- und Fahrradfahrer zueinander verhalten sollten, damit alle sicher an ihr Ziel gelangen. In Kombination sollte mindestens eine Woche pro Schule/Kita/Hort eine ganztägig angelegte Kontrollaktion des Ordnungsamtes durchgeführt werden um alle Verkehrsteilnehmer über Rechte und Pflichten zu unterrichten. Für die Kampagne müssten verschiedene Plakate entworfen werden um z. B. den Abstand von überholenden Fahrzeugen zum Überholten, das Tragen von Helmen, das Gewähren von Vorfahrt in gewissen Situationen usw. herauszustellen. Auf jeden Fall sollten die Plakate trotz des Ernstes der Situationen mit einem gewissen Humor dafür sorgen, dass sich alle Hennigsdorfer damit identifizieren können.</p>	<p>Eine Kampagne zur gegenseitigen Rücksichtnahme im Straßenverkehr kann durchgeführt werden. Nach Rücksprache mit anderen Kommunen wird die Maximalsumme von 20.000 € kalkuliert.</p>	20.000,00 €	
171	Kampagne Rücksicht im Straßenverkehr	<p>In der "dunklen Jahreszeit" fällt es besonders auf: Autos, Motorräder, Fahrräder haben Scheinwerfer und sind schon von weitem zu sehen - Fußgänger aber tragen dunkle Kleidung und verschwinden für das Auge der anderen Verkehrsteilnehmer in der Dunkelheit. Ich schlage daher eine Aktion vor, vielleicht mit der Verkehrswacht o.a., bei der diese Gefahr verdeutlicht wird und Tipps gegeben werden. Das könnte z. B. auf dem Stadtfest geschehen und dabei könnten Leucht-Armbänder oder Hosenträger verteilt werden. Diese könnten mit dem Stadtlogo bedruckt sein und dann weiter in der Stadtinformation verkauft werden. Hin und wieder eine Anzeige dazu im Wochenblatt oder Märker könnte die Aktion abrunden. Ergänzt durch Veranstaltungen in Schulen, Kitas, Vereinen....</p>	<p>Eine Kampagne zur gegenseitigen Rücksichtnahme im Straßenverkehr kann durchgeführt werden. Nach Rücksprache mit anderen Kommunen wird die Maximalsumme von 20.000 € kalkuliert.</p>	20.000,00 €	

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
Kategorie: Kinder & Jugend, Familie und Senioren					
6	Tierprojekt in Kitas	Im Hennigsdorfer Generalanzeiger war vor einiger Zeit mal ein Artikel einer jungen Frau, die mit Hunden, Schweinen und neuerdings auch mit einer echten Kuh in Kitas kommt. Die Kinder bekommen viel über die Tiere erzählt, z. B. werden die einzelnen Körperteile der Kuh erklärt und diese können bemalt werden usw.! Ich denke, dass praktischer Sachunterricht den Kindern viel Spaß macht.	Insgesamt sind in Hennigsdorf acht städtische Kindertagesbetreuungseinrichtungen vorhanden. Umwelt und Natur ist Bestandteil der Einrichtungskonzepte aller Kitas. Das Tierprojekt kann dort umgesetzt werden.	10.000,00 €	
17	Kampagne zum Tragen von Fahrradhelmen	Motto z.B.: Je mehr Leute Helm tragen, umso mehr tragen Helm. Durchführung: z.B. Fahrradhelmausstellung (eventuell im Bürgerhaus, in Schulen) Gewinnspiel mit Fotos von Helmträgern o.ä./ Preis: z.B. Fahrradtour sponsern.	Der Vorschlag hat das Ziel, Hennigsdorfer zum Tragen von Helmen zu motivieren. Zielführend ist eine solche Kampagne nur dann, wenn sie mit medialer Unterstützung aufklärt, Emotionen weckt und möglichst großflächig angelegt ist. Nach Rücksprache mit anderen Kommunen sind die Maximalkosten von 20.000 € anzusetzen.	20.000,00 €	
59	Tanzangebot	Es gibt viele Menschen, die das Tanzen sehr schätzen, aber es gibt auch wenige, die das können oder sich trauen auch mal zu tanzen. Mein Vorschlag wäre daher eine Tanz-Art der Richtung (Schuffle, Jumpstyle oder auch Hardstyle). Das ist ein Tanz der auf basslastischer Musik getanzt wird und sieht daher mit mehreren Personen echt super aus. Ich alleine mach das mit meinem Bruder zusammen und uns z. B. fehlen selbst Menschen oder Leute, die das auch machen würden.	Ein Tanzangebot kann als zusätzliches Angebot in Form von Workshops auf der Anlage des Gemeinschaftszentrums angeboten werden.	2.000,00 €	
64	Wunschweihnachtsbaum für bedürftige Kinder	Es wird im Bürgerforum ein Weihnachtsbaum aufgestellt und bedürftige Kinder, aus einem Kinderheim o.ä., haben die Möglichkeit, ihren Wunsch dort anzuhängen, der dann von den Bürgern oder der Verwaltung erfüllt wird.	Der Vorschlag wird zur Abstimmung gestellt. Die Durchführung des Wunschweihnachtsbaums kann durch die Stadt Hennigsdorf unter Einhaltung des Datenschutzes angeleitet werden, für die praktische Umsetzung fallen zusätzliche Projektkosten an, die in das Budget eingerechnet sind. Eine Umsetzung durch den Bürgerhaushalt ist nur einmalig möglich.	20.000,00 €	

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
65	Begrüßungsgeschenk für Neugeborene	Hennigsdorf versteht sich als familienfreundliche Kommune, daher würde ich es schön finden, wenn man den Neugeborenen ein Begrüßungsgeschenk zukommen lässt! Sei es in Form eines Gutscheins (DM oder Rossmann) oder in Form des Hennigsdorfer Maskottchens (als Plüschtier). Man könnte dies zum Beispiel bei der Anmeldung des Babys in der Stadtverwaltung überreichen!	Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist die Übermittlung aller Eltern von Neugeborenen aus dem Melderegister nicht möglich. Möglich wäre es aber, den Eltern bei Vorsprache im Bürgerbüro nach der Geburt eine Bescheinigung aus dem Melderegister auszuhändigen und die Eltern holen damit ein Präsent z.B. in der Stadtinformation ab.	2.400,00 €	
127	Gemeinsames Frühstück in Hennigsdorf	Es wäre doch sehr schön, wenn wir an einem Samstag- oder Sonntagmorgen an einem großen gemeinsamen Tisch miteinander frühstücken könnten. Zu einem bestimmten Zeitpunkt könnten die Einwohner Hennigsdorfs eine lange Tischienslange vom Rathausplatz oder Postplatz durch die Havelpassage bis zum Havelplatz bilden. Als Tische könnten Tapezier- oder Campingtische mitgebracht werden. Es könnten weiße Stofftischdecken benutzt werden und an jedem Tisch sollte ein Stuhl frei bleiben, so dass vorbeikommende Passanten eingeladen werden könnten. Das Essen, Trinken und Geschirr (bitte keine Einmalprodukte) sollte mitgebracht werden, nur die Brötchen könnten ja von den einheimischen Bäckereien geschenkt oder über den Bürgerhaushalt gestellt werden. Ich glaube, dass so eine Veranstaltung sehr zu einem gemütlichen, gemeinnützigen Ereignis werden könnte!	Die Durchführung eines gemeinsamen Frühstücks ist möglich. Der Veranstaltungsort muss dafür vor- und nachbereitet sowie Dixitoiletten zur Verfügung gestellt werden. Sitzgelegenheiten und Verpflegung bringen die Teilnehmer selbst mit. Die Kosten beinhalten zusätzlich Brötchen für ca. 100 Personen, Tischdecken und Werbung.	2.000,00 €	
136	Malsachen für jedes Kind	Jedem Kind bis zum Grundschulalter ein Malset schenken (Malblock, Buntstifte und Anspitzer) damit jedes Kind malen kann! Vielleicht verbunden mit einer Aktion: Mein schönes Hennigsdorf! Alle Bilder könnten auf der Festmeile, wo die Bürgervorschläge bewertet werden, gezeigt werden. Durch eine Jury von EinwohnerInnen, könnten die Beeindruckendsten festgestellt werden und anschließend auf städtischen Veröffentlichungen publiziert werden.	Die Beschaffung von Malsets für alle Hennigsdorfer Kinder in den Einrichtungen der Kindertagesbetreuung ist möglich. Nach Ausgabe können alle Kinder ihre gemalten Bilder einreichen und eine Auswahl wird z. B. auf dem Stadtfest ausgestellt.	20.000,00 €	

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
151	Gemeinsames öffentliches Singen	Die EinwohnerInnen von Hennigsdorf könnten in der Weihnachtszeit und vor Ostern auf dem Postplatz gemeinsam Weihnachts- bzw. Frühlingslieder singen. Auf einer Bühne könnte ein Schul- oder Klassenchor vorsingen und alle anderen könnten einstimmen. Auf einer großen Leinwand wird der Liedertext eingeblendet und zusätzlich erhalten alle Anwesenden ein kleines Liederheft der gesungenen Lieder zum Mitnehmen und weitersingen! Bei sehr schlechtem Wetter wird das Ganze ins Stadtklubhaus verlegt!	Ein gemeinsames öffentliches Singen kann im Rahmen der „Fete de la musique“ oder des Weihnachtsmarkts stattfinden. In der Bewerbung der Veranstaltungen kann darauf hingewiesen werden. Zum Vorsingen und Animieren wird ein Chor engagiert, zusätzlich werden Beamer und Leinwand für das Anzeigen der Liedtexte angemietet.	1.000,00 €	
173	Wunschweihnachts- baum	In Ergänzung zu Vorschlag 64 schlage ich vor, an die Kinder kleine Anhänger zu verteilen, auf die sie Ihren Wunsch schreiben können, verteilen könnte diese Schulen und KITAs. Hier weiß man sehr genau, wer "bedürftig" ist. Eine zusätzliche "Bedürftigkeitsüberprüfung" und damit Stigmatisierung könnte so fast ausgeschlossen werden, das entsprechende Feingefühl bei Verteilung sollten Pädagogen ja besitzen. Die Geschenke könnten dann auf dem Weihnachtsmarkt oder einer anderen Veranstaltung ausgegeben werden.	Die Durchführung des Wunschweihnachtsbaums kann durch die Stadt Hennigsdorf unter Einhaltung des Datenschutzes angeleitet werden, für die praktische Umsetzung fallen zusätzliche Projektkosten an, die in das Budget eingerechnet sind. Eine Umsetzung durch den Bürgerhaushalt ist nur einmalig möglich.	20.000,00 €	
188	Seifenkistenrennen für Kinder	Irgendwann in den 90er Jahren wurde ein Seifenkistenrennen am Konradsberg veranstaltet. Aufgrund der ungeeigneten Gefällesituation wurden die Kisten mit Muskelkraft über den Rundweg am Spielplatz angetrieben. Ich habe die Veranstaltung noch gut in Erinnerung und könnte mir so ein Format ggf. auch an anderer Stelle in Hennigsdorf vorstellen. Neben dem Spaßfaktor beim Rennen würden bei der heimischen Herstellung der Fahrzeuge handwerkliche Fertigkeiten, Kreativität, Planungs- und Organisationgeschick bei den teilnehmenden Kindern gefördert werden.	Das Durchführen eines Seifenkistenrennens kann als zusätzliches Angebot in Form eines Projekttages auf der Anlage des Gemeinschaftszentrums angeboten werden. Allerdings ist die Durchführung nur einmalig über den Bürgerhaushalt umsetzbar.	6.000,00 €	

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
189	Ingenieursclub für Kinder	Als Investition in die Zukunft (vielleicht auch insbesondere für den Standort Hennigsdorf) und als weiteres Freizeitangebot für Kinder möchte ich die Etablierung eines Ingenieursclub für Kinder bzw. Jugendliche anregen. Darin könnte dem v.g. Kreis, bspw. im Alter von 6 bis 14 Jahren, ein erstes oder erweitertes technisch-wissenschaftliches Wissen aber auch handwerkliche Fertigkeiten vermittelt werden. Das Angebot könnte sich z.B. über diverse Module mit unterschiedlichen Inhalt und Anforderungsgrad erstrecken. Geeignete Räumlichkeiten könnten sich evtl. im Jugendclub Konradsberg ergeben. Gut vorstellen könnte ich mir beispielsweise, dass sich gerade in Hennigsdorf, als ehemaligen Großstandort für Lokomotivfertigung und Stahlproduktion, pensioniertes Ingenieur- und Technikerpersonal o.ä. finden lässt, dass ihr Wissen an die junge Generation gern weitergibt und dies ebenso eine sinnvolle und gern angenommene Freizeitbeschäftigung für diese Gruppe darstellen könnte.	Das Durchführen eines Ingenieursclub für Kinder kann als zusätzliches Angebot in Form eines Ferienangebotes auf der Anlage des Gemeinschaftszentrums angeboten werden. Allerdings ist die Durchführung nur einmalig über den Bürgerhaushalt umsetzbar.	5.000,00 €	
194	Gemeinsames Singen im Stadtklubhaus	Monatlich einmal ein gemeinsames Singen im Klubhaus bei freiem Eintritt und eventuell initiiert von der Musikschule.	Gemeinsames Singen kann einmal monatlich unter Anleitung der Musikschule im Stadtklubhaus stattfinden. Dafür wird ein professioneller Chorleiter engagiert. In den Kosten ist außerdem die Bewerbung enthalten.	3.200,00 €	
195	Seniorensportfest	Jährlich ein Seniorensportfest oder in großem Rahmen ein Wandertag.	Nach Rücksprache mit der PuR gGmbH ist das jährliche Integrationsportfest des Landkreises Oberhavel, das immer im Mai in Hennigsdorf stattfindet, ausdrücklich auch an Senioren gerichtet. Es nehmen allerdings nur einige Senioren teil. Mit einer zusätzlichen Marketingkampagne kann die Zielgruppe „Senioren“ ggf. verstärkt beworben werden.	10.000,00 €	

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
Kategorie: Sicherheit, Ordnung & Sauberkeit					
12	Müllsammelaktion im Hennigsdorfer Stadtgebiet	Auf meinen Walking- und Fahrradtouren durch die Stadt ist mir der zahlreich herumliegende Müll, besonders der Plastikmüll aufgefallen - trotz der vielen vorhandenen Abfallbehälter! Daher mein Vorschlag: 2x im Jahr sollte in allen Wohnquartieren eine Müllsammelaktion stattfinden (vielleicht eine im Frühjahr, eine im Herbst), mit zentralem Abtransport des eingesammelten Unrats durch den Stadtservice. Zum Abschluss gibt es ein Dankeschön-Grillen für alle Aktiven! Übrigens: in den Nachbarkommunen Oranienburg und Velten gibt es so was schon seit vielen Jahren!	Durch die Stadt Hennigsdorf erfolgt die regelmäßige Reinigung der im Eigentum der Stadt Hennigsdorf stehenden Flächen. Dies umfasst sowohl die regelmäßigen Reinigungstouren, beinhaltet aber auch die bekannten „Müllschwerpunkte“ nach den Wochenenden. Dies erfolgt zum einen durch den Dienstleister der Stadt (Stadtservice GmbH) und die PuR gGmbH. Damit leistet die Stadt Hennigsdorf zusammen mit ihren Partnern einen regelmäßigen und kontinuierlichen Beitrag zum Erhalt einer sauberen Stadt Hennigsdorf. Müllsammelaktionen auf Flächen der Stadt sind somit aus Sicht der Verwaltung nicht erforderlich. Der Vorschlag bezieht sich auf das gesamte Stadtgebiet. Damit müssten mindestens 10 Sammelpunkte festgelegt werden, an denen der Müll nach der Sammelaktion abgelegt wird. Die Abholung und ordnungsgemäße Entsorgung erfolgt durch einen Dienstleister. An einem zentralen Ort findet das Grillen für die Helfer statt (Bratwurst, Fleisch, Getränke). Die Aktion wird im Vorfeld mit Website, Facebook, Presse und an geeigneten Stellen mit Plakaten beworben. Nach Wunsch des Einreichers ist diese 2x jährlich durchzuführen (Frühjahr/Herbst).	4.000,00 €	

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
28	Hennigsdorf räumt auf	<p>In vielen Kommunen und Städten ist es üblich, dass ein bzw. zwei Mal im Jahr an einem Samstag oder Sonntag die Bürger bei der Müllbeseitigung mit anpacken, um Wiesen, Spazierwege und Ufer von Müll und Unrat zu beseitigen. Die Stadt/Kommune kümmert sich in Zusammenarbeit mit dem regionalen Abfallentsorgungsunternehmen um die Zurverfügungstellung von Reinigungswerkzeugen, Handschuhen, Mülltüten und letztendliche Entsorgung. Oft sponsern örtliche Bäckereien/Gastwirtschaftsbetriebe Getränke und belegte Brötchen, Suppe etc. Beim Spaziergang an der Havel, der Badestelle und im Wald fällt uns leider immer wieder herumliegender Müll auf. Von einer solchen Reinigungsaktion profitiert nicht nur die Umwelt, man könnte es auch zur Bewusstseinsbildung an Kindergärten und Schulen und natürlich für Erwachsene, nutzen. Unterstützung gibt es auch vom Umweltbundesamt bzw. Umweltministerium: https://www.letscleanupeurope.de/home/ Im Anschluss an die Sammelaktion könnte die Stadt ein Helferfest organisieren, mit Getränken und Speisen.</p>	<p>Durch die Stadt Hennigsdorf erfolgt die regelmäßige Reinigung der im Eigentum der Stadt Hennigsdorf stehenden Flächen. Dies umfasst sowohl die regelmäßigen Reinigungstouren, beinhaltet aber auch die bekannten „Müllschwerpunkte“ nach den Wochenenden. Dies erfolgt zum einen durch den Dienstleister der Stadt (StadtService GmbH) und die PuR gGmbH. Damit leistet die Stadt Hennigsdorf zusammen mit ihren Partnern einen regelmäßigen und kontinuierlichen Beitrag zum Erhalt einer sauberen Stadt Hennigsdorf. Müllsammelaktionen auf Flächen der Stadt sind somit aus Sicht der Verwaltung nicht erforderlich. Der Vorschlag bezieht sich auf das gesamte Stadtgebiet. Damit müssten mindestens 10 Sammelpunkte festgelegt werden, an denen der Müll nach der Sammelaktion abgelegt wird. Die Abholung und ordnungsgemäße Entsorgung erfolgt durch einen Dienstleister. An einem zentralen Ort findet das Grillen für die Helfer statt (Bratwurst, Fleisch, Getränke). Die Aktion wird im Vorfeld mit Website, Facebook, Presse und an geeigneten Stellen mit Plakaten beworben. Nach Wunsch des Einreichers ist diese 2x jährlich durchzuführen (Frühjahr/Herbst).</p>	4.000,00 €	

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
35	Müllsammelaktion im Conny Island Park	<p>Ich wohne seit 4 Monaten in Hennigsdorf und gehe regelmäßig mit meinem Hund spazieren. Leider ist mir aufgefallen, dass im gesamten Conny Island Park überall scharfe und große Scherben herumliegen und diese nie weggemacht werden. Die Tiere können schwere Verletzungen davon tragen. Ich muss an den schlimmen Stellen immer meinen Hund hochnehmen, weil es unzumutbar ist da lang zu laufen. Ich würde eine ehrenamtliche Reinigung des Parks vorschlagen, wo sich Freiwillige und Helfer bereiterklären den Park zu säubern. Es müssten vielleicht Schilder befestigt werden, wo drauf steht, dass es untersagt ist, Glasflaschen oder Glasdosen dort zu hinterlassen. Es müssten nur die Geräte gestellt werden, ein Behälter für die Scherben und der Abtransport organisiert werden. Danke</p>	<p>Durch die Stadt Hennigsdorf erfolgt die regelmäßige Reinigung der im Eigentum der Stadt Hennigsdorf stehenden Flächen. Dies umfasst sowohl die regelmäßigen Reinigungstouren, beinhaltet aber auch die bekannten „Müllschwerpunkte“ nach den Wochenenden. Dies erfolgt zum einen durch den Dienstleister der Stadt (StadtService GmbH) und die PuR gGmbH. Damit leistet die Stadt Hennigsdorf zusammen mit ihren Partnern einen regelmäßigen und kontinuierlichen Beitrag zum Erhalt einer sauberen Stadt Hennigsdorf. Müllsammelaktionen auf Flächen der Stadt sind somit aus Sicht der Verwaltung nicht erforderlich. Der Vorschlag bezieht sich auf das gesamte Stadtgebiet. Damit müssten mindestens 10 Sammelpunkte festgelegt werden, an denen der Müll nach der Sammelaktion abgelegt wird. Die Abholung und ordnungsgemäße Entsorgung erfolgt durch einen Dienstleister. An einem zentralen Ort findet das Grillen für die Helfer statt (Bratwurst, Fleisch, Getränke). Die Aktion wird im Vorfeld mit Website, Facebook, Presse und an geeigneten Stellen mit Plakaten beworben. Nach Wunsch des Einreichers ist diese 2x jährlich durchzuführen (Frühjahr/Herbst).</p>	4.000,00 €	

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
67	Müllsammelaktion im Wald Hennigsdorf	Man hört immer mehr, dass die Wälder und auch die Gewässer mit Plastik und anderen Müll zu gemüllt werden. Daher würde ich mir wünschen, gerade für unsere Zukunft, dass man mit Schulklassen und auch Freiwilligen den Wald mindestens 2-mal im Jahr aufräumt mit zusätzlicher Schulung gerade für die Kleinen, wie man Müll vermeidet.	Durch die Stadt Hennigsdorf erfolgt die regelmäßige Reinigung der im Eigentum der Stadt Hennigsdorf stehenden Flächen. Dies umfasst sowohl die regelmäßigen Reinigungstouren, beinhaltet aber auch die bekannten „Müllschwerpunkte“ nach den Wochenenden. Dies erfolgt zum einen durch den Dienstleister der Stadt (StadtService GmbH) und die PuR gGmbH. Damit leistet die Stadt Hennigsdorf zusammen mit ihren Partnern einen regelmäßigen und kontinuierlichen Beitrag zum Erhalt einer sauberen Stadt Hennigsdorf. Müllsammelaktionen auf Flächen der Stadt sind somit aus Sicht der Verwaltung nicht erforderlich. Der Vorschlag bezieht sich auf das gesamte Stadtgebiet. Damit müssten mindestens 10 Sammelpunkte festgelegt werden, an denen der Müll nach der Sammelaktion abgelegt wird. Die Abholung und ordnungsgemäße Entsorgung erfolgt durch einen Dienstleister. An einem zentralen Ort findet das Grillen für die Helfer statt (Bratwurst, Fleisch, Getränke). Die Aktion wird im Vorfeld mit Website, Facebook, Presse und an geeigneten Stellen mit Plakaten beworben. Nach Wunsch des Einreichers ist diese 2x jährlich durchzuführen (Frühjahr/Herbst).	4.000,00 €	

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
97	Müllsammelaktion in Hennigsdorf	Es wäre schön, wenn man alle drei Monate Müllsammelaktionen in Hennigsdorf (Parks, Wohngebiete, Wälder, etc.) starten könnte. Vielleicht in Zusammenarbeit mit dem Hennigsdorfer Stadtservice, eventuell kann man da Müllgreifer ausleihen und Mülltüten herbekommen, etc.! Wir sind nur zu Gast auf dieser Welt und sollten sie auch sauber hinterlassen, immerhin gibt es keinen Plan(et) B.	Durch die Stadt Hennigsdorf erfolgt die regelmäßige Reinigung der im Eigentum der Stadt Hennigsdorf stehenden Flächen. Dies umfasst sowohl die regelmäßigen Reinigungstouren, beinhaltet aber auch die bekannten „Müllschwerpunkte“ nach den Wochenenden. Dies erfolgt zum einen durch den Dienstleister der Stadt (Stadtservice GmbH) und die PuR gGmbH. Damit leistet die Stadt Hennigsdorf zusammen mit ihren Partnern einen regelmäßigen und kontinuierlichen Beitrag zum Erhalt einer sauberen Stadt Hennigsdorf. Müllsammelaktionen auf Flächen der Stadt sind somit aus Sicht der Verwaltung nicht erforderlich. Der Vorschlag bezieht sich auf das gesamte Stadtgebiet. Damit müssten mindestens 10 Sammelpunkte festgelegt werden, an denen der Müll nach der Sammelaktion abgelegt wird. Die Abholung und ordnungsgemäße Entsorgung erfolgt durch einen Dienstleister. An einem zentralen Ort findet das Grillen für die Helfer statt (Bratwurst, Fleisch, Getränke). Die Aktion wird im Vorfeld mit Website, Facebook, Presse und an geeigneten Stellen mit Plakaten beworben. Nach Wunsch des Einreichers ist diese 2x jährlich durchzuführen (Frühjahr/Herbst).	4.000,00 €	
184	Sensibilisierung für Plastikmüll	Wir haben nicht nur in Hennigsdorf, sondern eigentlich weltweit ein zunehmendes Problem mit Plastikmüll. Zu Hause gibt es die gelbe Tonne bzw. Sack, aber was gibt es draußen unterwegs für Möglichkeiten Plastik zu entsorgen? Für die meisten Leute bleibt nur die Straße, weil es für sie leider der einfachste Weg ist. Ich würde mir wünschen, diese Leute würden durch Bekanntmachungen sensibilisiert werden, was sie da eigentlich der Umwelt antun, und es gäbe Möglichkeiten den Plastikmüll in öffentlichen gelben Müllbehältern zu entsorgen.	Da das Thema Plastikmüll ein globales Thema ist, wurde bei bereits existierenden Kampagnen (WMF, Greenpeace, etc.) angefragt, ob diese auch für Hennigsdorf genutzt werden können. Das Einverständnis liegt vor, so dass für eine Kampagne in Hennigsdorf die Kosten für Produktion und Verteilung kalkuliert wurden.	5.500,00 €	

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
Kategorie: Umwelt & Natur					
15	Ausbesserung Hennigsdorf „H“	An der Kreuzung Fontane Str./Marwitzer Str., wo die Werbeplakate von Hennigsdorf stehen, ist im Frühling immer das „H“ für Hennigsdorf sichtbar. Wenn die Blumen verblüht sind ist das „H“ weg. Mein Vorschlag wäre, dass man das „H“ mit Steinen legt (wie z.B. in Tegel).	Die Umsetzung ist möglich. Parallel müssen auch Blumenzwiebeln nachgesteckt werden. Statt der Verwendung von Steinen (die Pflege ist sehr aufwendig, Blumenzwiebeln wachsen schlechter durch) würde die Verwaltung Bodendeckerstauden favorisieren.	2.000,00 €	
46	Erlebnisstationen entlang Uferpromenade	Eltern gehen gern mit ihren Kindern am See/an der Uferpromenade spazieren. Damit es für die Kinder auch Spaß macht und sie spielerisch über die Gegend und die Natur etwas lernen können, ist mein Vorschlag verschiedene Erlebnisstationen entlang des Sees zu errichten. Die Stationen können unter anderem folgende sein: Tafeln mit Rätseln über die Natur; Rätsel über einheimische Tiere, eine Fühlbox mit verschiedenem Naturmaterial, Töne von einheimischen Vögeln, Baumerkennung, Musik machen mit einheimischen Hölzern, Schätzfragen zum See usw.	Auf den Flächen der wasserabgewandten Seite des Uferweges, insbesondere im nördlichen Abschnitt, besteht die Möglichkeit des Aufbaus von hochwertigen „Lernspielgeräten“. Es ist darauf zu achten, dass keine Nutzungskonflikte mit dem stark frequentierten Radfernwanderweg entstehen (ausreichend Abstände vom Weg). Diese entsprechen auch der eher modernen Gestaltung der vorhandenen Ausstattung entlang des Uferweges	20.000,00 €	

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
57	Blumenzwiebel-Mandalas für Nieder Neuendorf	An der Uferpromenade und im Dorfkern soll eine Blumenzwiebel-Blütenpracht den Winter vertreiben. Nicht die üblichen Zwiebelhäufchen sondern kunstvolle Motive im Mandala-Stil, entworfen von Hennigsdorfer Schulkindern. Weiß, Creme, Gelb, zartes und leuchtendes Blau, Hell- und Dunkelviolett, das sind die Farben mit denen wir malen, hervorgebracht von Krokus, Schneeglöckchen, Blausternchen, Schneestolz und Milchstern. Gepflanzt werden 1,5 m große Kreise in städtische Rasenflächen. Außerhalb der kurzen Vegetationszeit dieser Blumenzwiebeln kann der Rasen wie gewohnt genutzt und gepflegt werden. Einmal gesetzt, erfreuen die Blüten bei angepasstem ersten Mahdtermin über viele Jahre, vermehren sich sogar und verwischen mit der Zeit die Mandalas zu impressionistischen Bildern. Jedes Frühjahr blüht eine neue Überraschung. Wo wäre dies möglich? Städtische Rasenflächen gibt es genug, z. B.: Auf dem Dorfanger und dem Platz der Maueropfer am Grenzturm, am Fußweg zwischen Dorfanger und Ufer, zwischen Bushaltestelle Havelpromenade und Uferweg, Am Alten Strom.	Für die Umsetzung geeignet sind der Dorfanger Nieder Neuendorf, der Platz der Maueropfer und auch der Bereich zwischen Uferweg und Bushaltestelle Havelpromenade. Die kreative Leistung erfolgt durch die Schüler, Bodenaustausch, Pflanzung, Pflege werden durch die Stadt geleistet, Ansatz Kostenschätzung für ca. 20 Kreise.	6.000,00 €	
73	Vogelkästen in Hennigsdorf	An unserem Wohnblock haben wir im letzten Sommer Vogelkästen angehängt, diese wurden sehr gut angenommen und ich würde mir wünschen, dass noch mehr in Hennigsdorf angebracht werden (z. B. Friedhof und andere Hennigsdorfer Gebiete mit vielen Bäumen).	Das Anbringen von Vogelkästen in Hennigsdorf (z. B. am Friedhof) ist über den Bürgerhaushalt möglich. In den Kosten sind die Nistkästen und deren Aufhängung enthalten.	1.000,00 €	
87	Rasenfläche Zur Baumschule optimieren	Die große Rasenfläche zwischen der Ringpromenade und Zur Baumschule ist doch sehr der Sonne und dem Wind ausgesetzt. Hier wären blühende Büsche und Sträucher als Windstopper gut, die auch gleichzeitig Nahrung für Insekten wie Bienen, Hummeln, Schmetterlinge bieten. Zudem vielleicht zwei, drei Bäume als Schattenspender, weil es sonst tagsüber dort heiß und unangenehm ist und ein Spielen nicht möglich ist für die Kinder. Auch fehlen ein, zwei Bänke zum Sitzen fürs Ausruhen zwischendurch oder die Begleitpersonen der Kinder. Also Ziel wäre die Optimierung der reinen, großen Rasenfläche für eine bessere Nutzung.	Der Vorschlag ist realisierbar und widerspricht nicht den Intentionen des Bebauungsplanes Nr. 30 „Dahlienstraße / Zur Baumschule“, dort ist die Fläche als öffentliche Grünfläche / Parkanlage ausgewiesen. Diese Maßnahme ist zur Förderung der Artenvielfalt gut geeignet. Sitzgelegenheiten sind auf dem Spielplatz und am westlichen Rand der Grünfläche (Betonquader) vorhanden und widersprechen der BV0033/2017 (somit nicht durch den Bürgerhaushalt umsetzbar).	6.000,00 €	

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
89	Aufwertung des Waldparks	<p>Der Waldpark wurde in der letzten Sturmsaison mächtig mitgenommen. Die Erntemaschinen haben ihr übriges getan. Jetzt sieht der Waldpark an der Spandauer Allee aus wie ein gerupftes Huhn und die meisten Wege sind nicht mehr zu begehen, weil zerfahren. Selbst der Hauptweg, der mit Schotter befestigt war hat sehr gelitten. Das Aufstellen von Papierkörben an seinen Eingängen ist schon ein erster Schritt. Der Vorschlag: Hier wäre es toll, wenn Sportgeräte wie im Schreierviertel angeordnet werden könnten, umzäunt mit Bänken für die Spaziergänger, die wieder die gepflegten Wege entlang gehen. Die Instandsetzung könnte im Zuge von Zuverdiensten der ALG II Bezieher organisiert werden. Die hauptsächlichen Investitionen wären Schotter und nachzupflanzende Bäume, sowie das Roden einzelner Bäume für die Anordnung der Sportgeräte (wenn erwünscht). Ein Hinweis: Die Sportgeräte an den Hochhäusern haben eine sehr schlechte Platzwahl, sehr öffentlich einsehbar und im Sommer kein Schatten. Die Lösung der WGH im Schreierviertel ist da wesentlich besser. Falls die Sportgeräte nicht erwünscht sind, soll der Vorschlag ohne diese in den Bürgerhaushalt eingereicht werden.</p>	<p>Im Bereich des Waldparks besteht noch Aufräumbedarf hinsichtlich des Sturmbruchs, dieser wird im Frühjahr 2019 durchgeführt. Als Maßnahmen können die Erneuerung der Waldbänke, punktuelle Ausbesserung der Hauptwege und die Entsorgung der Gartenabfälle durchgeführt werden (Angabe der Kosten). Das zusätzliche Errichten eines Trimm-Dich-Pfads würde die Kostengrenze von 20.000 € überschreiten.</p>	12.000,00 €	
112	Münz-Fernglas Landspitze Nieder Neuendorf	<p>Zwischen dem Nieder Neuendorfer See und dem Havel-Kanal hat man zur Grenzsicherung in den 1960-70 Jahren Mohlenkähne versenkt. Über die Jahre hat sich die Natur die Mohlenkähne zurückerobert. Heute nisten auf den überwucherten Kähnen Kormorane, Graureiher und Schwäne. Mein Vorschlag: Die Installation eines Münz-Fernglases auf der Landspitze in Nieder Neuendorf. Mit einer Stele, auf der die Geschichte der Mohlenkähne beschrieben ist und eine Information über die Wasservögel, die dort nisten. Die Geschichte könnte so anschaulich gemacht werden. Das belebt Hennigsdorf touristisch. Das Angebot würde sicher auch Tagesausflügler nutzen.</p>	<p>Die Aufstellung eines Münz-Fernglases auf der Landzunge nebst einer Informationstafel ist möglich.</p>	6.000,00 €	

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
123	Brutplätze für Mauersegler	<p>In jedem Jahr fliegen von Mai bis Ende August die immer seltener werdenden Mauersegler über die Dächer von Hennigsdorf. Ihre Brutplätze sind Mauerritzen und -spalten. Sie sind standorttreu und fliegen über Jahre hinweg ihre alten Niststandorte an, auch wenn diese z.B. durch Sanierungsmaßnahmen verschwunden sind. Die alten Gebäude, z. B. im Cohn'schen Viertel, wurden umfangreich saniert und das Wohnen für Menschen schöner gemacht. Die Mauersegler jedoch haben ihre Brutplätze verloren und können deshalb keinen Nachwuchs mehr aufziehen. Ich beantrage Hilfe für die Mauersegler in Form von speziellen Nistkästen. 10 Nistgelegenheiten wären ein guter Anfang und könnten an höheren öffentlichen Gebäuden angebracht werden. In Hohen Neuendorf wurden derartige Nistkästen z.B. am Rathaus angebracht.</p>	<p>Das Anbringen von Brutplätzen für Mauersegler ist an 10 Standorten (Kitas, Horte und Schulen) möglich. Pro Einrichtung sind zwei Kästen (3-fach) geplant.</p>	4.100,00 €	
181	Obsträucher für Hennigsdorfer Kinder	<p>Haben Sie als Kind ab und an Obst stibitzt? Sagt auch Ihnen der Begriff "Mundraub" noch etwas? Ich hätte gern, dass es Hennigsdorfer Kindern wieder möglich wird, sich selbst Obst zu pflücken. Wenn Sie also einen Vorgarten ohne Zaun oder eine andere frei zugängliche Grünfläche in Hennigsdorf besitzen, pflanzen Sie dort bitte einen Obstbaum und/oder ein paar Beerensträucher. Die Pflanzen werden über ein Bewerbungsverfahren bei der Stadt vergeben. Bedingungen: Die Obstgehölze müssen frei zugänglich sein. Sie dürfen nur auf privaten Grundstücken im Stadtgebiet von Hennigsdorf gepflanzt werden. Die Gewinner verpflichten sich die Obstgehölze einzu-pflanzen und zu pflegen (Schneiden, Bewässern, usw.). Eine kurze Bilddokumentation der Pflanzungen wäre toll.</p>	<p>Über ein Bewerbungs-/Auslosungsverfahren kann sich jeder Hennigsdorfer um einen Obststrauch bewerben. Dieser wird über das Budget des Bürgerhaushaltes zur Verfügung gestellt, muss aber durch den Bürger selbst gepflanzt und gepflegt werden. Das Verfahren wird rechtzeitig und umfänglich bekannt gemacht. Die Kostenkalkulation beinhaltet den Kauf der Sträucher und die Bewerbung.</p>	7.400,00 €	

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
Kategorie: Öffentliche Wahrnehmung					
36	Henni(n)gsdorf - richtig schreiben	<p>Wohl kaum eine andere Stadt wird so häufig falsch geschrieben wie Henni(n)gsdorf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - auf Webseiten (Google-Treffer: fast 100.000), - in Nachricht Portalen (Berliner Zeitung, Deutschlandfunk.de etc.), - in Softwareprodukten (z.B. der Hausplanungssoftware einer ortsansässigen Immobilienfirma), - am Briefkasten des alten Rathauses, - auf Briefköpfen div. Firmen, - in der Werbung von in Hennigsdorf ansässigen Firmen (z.B. Bildschirme im Edeka in Hennigsdorf Nord) und - sogar auf einer offiziellen topographischen Karte (Bezeichnung der Autobahnabfahrt). <p>So wie Neuseeland dafür kämpft, nicht mehr auf Weltkarten vergessen zu werden, sollte sich Hennigsdorf die korrekte Schreibweise des eigenen Namens vornehmen. Da eine groß angelegte Kampagne den finanziellen Rahmen sprengen würde, schlage ich eine kleine Kampagne inkl. einer Mit-Mach-Aktion vor. Die Stadt Hennigsdorf soll eine Website (oder ein Formular auf der bestehenden Homepage) einrichten, wo Bilder und Screenshots der falschen Schreibweise eingereicht werden können. Die besten Bilder können als Collage z.B. vor dem Rathaus oder auf dem Stadtfest präsentiert werden. Erwartete Kosten: Für das Einrichten und die Pflege eines entsprechenden Unterbereichs auf der Homepage, die Auswahl der Bilder und das Aufstellen einer Collage sollte der Aufwand bei max. 40 Arbeitsstunden liegen.</p>	<p>Eine Mitmachaktion zum Thema „Henni(n)gsdorf richtig schreiben“ ist über den Bürgerhaushalt umsetzbar. Nach Rücksprache mit dem Einreicher reicht eine „einfache“ Darstellung der Einreichungen aus (z.B. Rollup). In den Kosten sind die Werbemittel für den Aufruf und Umsetzung sowie eine mögliche Unterstützung durch einen Fotografen einberechnet, um die Umsetzung zu gewährleisten.</p>	4.000,00 €	

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
37	Tour de Hennigsdorf	In den frühen 2000ern wurden jedes Jahr eine "Tour de Hennigsdorf" (ich glaube von Herrn Werner Hoffmann) organisiert. Hierbei wurden Familien und Gruppen anhand sehr interessanter und anspruchsvoller stadtbezogener Rätsel (z.B. Erkennen von Bildern, Wissen über die Stadt) durch die Stadt geschickt. An verschiedenen Stationen warteten zur Auflockerung kleine spaßige und/oder sportliche Aufgaben. Es wäre sehr schön, wenn diese Tradition wieder aufleben könnte und z. B. vom Stadtmarketing umgesetzt wird. Vielleicht können auch Freiwillige zum Ausdenken und/oder Betreuen von Stationen gewonnen werden, die gegen einen Obulus mithelfen.	Das Durchführen einer „Tour de Hennigsdorf“ ist im Rahmen der Stadtrundfahrten möglich. Nach Rücksprache mit dem Einreicher soll mit dem Fahrrad die Stadt erkundet werden, an unterschiedlichen Stationen werden stadtbezogene Rätsel/Aufgaben gestellt. Die Kosten beinhalten Materialien für die Umsetzung (nur ein Jahr möglich) und Werbung	6.000,00 €	
119	Fahne mit Stadtwappen	Am alten Rathaus gibt es über dem Eingang zum Standesamt einen historischen Fahnenhalter. Vorschlag: Der alte Fahnenhalter soll wieder in Benutzung kommen. Es soll dort das Hennigsdorfer Stadtwappen in Form einer Fahne angebracht werden. Die Fahne gibt es schon, sie müsste nur dupliziert werden. Das würde das historische Flair vervollkommen.	Das Anbringen einer historischen Fahne mit Stadtwappen am Alten Rathaus ist möglich, dazu müsste der Fahnenhalter instand gesetzt werden und eine passende Fahne angefertigt werden.	1.000,00 €	
129	Kreativwettbewerb über Hennigsdorf	Alle Mitmenschen (auch Schulen und Vereine) in Hennigsdorf könnten zu einem Kreativwettbewerb aufgerufen werden, Fotos, selbst gemalte Bilder, Gedichte, Sprüche oder Geschichten einzureichen zu dem Thema: Warum ich so gerne in Hennigsdorf lebe! Durch eine Jury von EinwohnerInnen, könnten die Beeindruckendsten festgestellt werden und anschließend auf städtischen Veröffentlichungen immer mal wieder publiziert werden. Alle Einsendungen könnten bei der Abstimmungsveranstaltung auf der Festmeile gezeigt werden.	Das Durchführen eines Kreativwettbewerbs zum Thema: Warum ich so gerne in Hennigsdorf lebe!“ ist über den Bürgerhaushalt möglich. Die Darstellung sollte nach Rücksprache auf einer mobilen Variante erfolgen. In den Kosten sind die Werbemittel für den Aufruf und die Umsetzung enthalten.	4.000,00 €	

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
153	"Intern nett" statt Internet	Die Stadtverwaltung schafft eine Internetplattform für BürgerInnenbelange und pflegt diese, eventuell mit Unterstützung von Schulen und Vereinen, auf welcher Bürgeranliegen veröffentlicht werden können. Z. B. Schenk- und Tauschbörse, ehrenamtliche Arbeit (Menschen bitten um Hilfe, z. B. alte Leute beim Einkaufen, im Garten, beim Veranstaltungsbesuch, moderne Technik erklären, zum Vorlesen oder für ein Gespräch). Andere bieten Hilfe an (Rentner, Schüler) eventuell ganze Schulklassen (Altenbetreuung).	Die Umsetzung eines Online-Angebots zum Austausch der Hennigsdorfer Bürger ist denkbar. Möglich ist die Einbindung des Moduls "Kleinanzeigen" auf www.hennigsdorf.de unter Bürgerservice. Auf dieser errichteten Plattform können Bürger per Formular ihre Dienste, Hilfe oder Ähnliches anbieten. Die eingereichten Beiträge müssen vor Veröffentlichung durch eine interne Stelle geprüft werden, um den Missbrauch des Tools bzw. bedenkliche Inhalte zu filtern. Zu hinterfragen bleibt die Sinnhaftigkeit in Zeiten von Plattformen, wie z. B. Facebook, die diesen Austausch ohnehin ermöglichen.	2.300,00 €	
155	Hennigsdorf zum Stadtfest schmücken	Das Stadtfest erfreut sich immer größerer Beliebtheit und ist zu einer wirklich schönen Tradition geworden, zumal es auch über ein ganzes Wochenende verlängert wurde, was sehr positiv ist. Gerne würde ich unser Stadtfest "optisch" verlängern und somit die Vorfreude steigern. Dazu sollte schon 3-4 Wochen vor dem Stadtfest die Stadt geschmückt werden. Dazu könnten bspw. Fähnchenbänder in der Havelpassage zwischen den einzelnen Häuserfronten in den Stadtfarben aufgehängt, Fahnen mit dem Stadtwappen in der Hauptstraße und der Spandauer Allee an die Straßenlaternen angebracht oder ein riesiger Schriftzug "Hennigsdorf" auf den Post-/ oder Havelplatz aufgestellt werden. Andere Ideen sind absolut willkommen! In Verbindung mit bestehenden Marketingmaßnahmen würde dies die Identifikation mit Hennigsdorf stärken und das Stadtfest noch verschönern und zusätzliche Touristen anlocken.	Das Festgelände wird zur Festmeile immer geschmückt. Die Stadt kann vor der Festmeile 2020 auch weitergehend gestaltet werden. Umsetzung und Planung würden an einen externen Dienstleister weitergegeben werden.	20.000,00 €	
Kategorie: Kunst & Kultur					
47	Herrnhuter Sterne für Rathaus	Es wäre schön, wenn in der Adventszeit, am alten Rathaus und/oder auch am neuen Rathaus, jeweils ein großer (Durchmesser 130 cm) gelber Herrnhuter Stern leuchten könnte. In vielen Städten ist mir dieses aufgefallen, die Sterne geben ein freundliches Licht ab und warum sollte das nicht auch vom Rathaus ausgehen.	Der Vorschlag ist für beide Rathäuser realisierbar. Dafür müssen die entsprechenden technischen Voraussetzungen für windsichere Befestigungen sowie die Stromversorgungen hergestellt werden.	2.500,00 €	

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
66	Türöffner für barrierefreien Eintritt Bibliothek	Als Mutter mit Kinderwagen oder mit dem Rollstuhl oder mit einem Rollator wünsche ich mir einen Türöffner, durch den die Tür barrierefrei aufgeht. Gerade von außen ist eine Mithilfe der Mitarbeiter schwierig, weil sie einen nicht sehen.	Der Umbau der Eingangstüranlage als bestehende Alu-Doppeltüranlage mit Windfangfunktion mit einer zusätzlichen automatischen Türöffner-Funktion für beide hinter einander liegenden Türflügel (simultan) ist technisch möglich und umsetzbar. Nach den Montage- und Installationsarbeiten für die Türanlage sind Malerarbeiten zur optischen Wiederherstellung der Wandoberflächen notwendig.	15.000,00 €	
146	Wiederaufnahme der Kinoabende	Wir als Familie haben uns im vergangenen Jahr sehr über die preiswerten Kinoangebote (mit Catering ;) hier in Hennigsdorf gefreut, auch wenn diese zeitlich nicht so familienfreundlich gelegen haben. Aus unserer Sicht war das sicherlich ein Grund, dass das Angebot nicht so angenommen worden ist, wie es dies verdient gehabt hätte. Deshalb schlagen wir eine Fortsetzung vor, aber so, dass die Termine eher auf das Wochenende (Fr., Sa. oder Sonntagnachmittag) gelegt werden.	Eine Wiederaufnahme der Kinoabende im Stadtklubhaus ist möglich. Die Terminverschiebung gegenüber den bereits 2018 durchgeführten Kinoabenden auf das Wochenende ist abhängig von den Kapazitäten im Stadtklubhaus.	6.000,00 €	
164	Instrumente für Hennigsdorf	Hennigsdorf soll Instrumente für Einheimische zur Verfügung stellen, die möglicherweise noch keine Erfahrung mit Musik und Instrumenten haben, die jedoch von den Erfahrungen mit Klang / Musik und der Verbindung mit anderen Menschen profitieren würden. Instrumente, die für alle leicht zu spielen sind. Instrumente, die sofort gut klingen und keine jahrelangen Lektionen benötigen, um zu lernen, wie man sie spielt. Instrumente, die von jedem intuitiv gespielt werden können. Bieten Sie Instrumente an, die eine besondere Klang- und Heilungsqualität haben. Toll für alle, die unter Stress leiden, Kinder, ältere Menschen, und allen, die wünschten sie hätten ein Instrument gelernt, hatten aber zuvor keine Möglichkeit dazu. Instrumente, die arbeiten, spielen wir in einer Gruppe und auch solo. Handgearbeitet und lokal beschafft, unabhängige Instrumentenbauer.	Eine geregelte Ausleihe von Instrumenten auf Nachfrage ist denkbar. Dieses könnte über das Gemeinschaftszentrum geschehen. Dabei werden vom Budget Schlag- und Zupfinstrumente (z.B. Hang Pan) einfacher Handhabung gekauft, so dass auch ohne viel Vorerfahrung die Benutzung möglich ist.	15.000,00 €	
165	Strandfest an Naturbadestelle	Strandfest / Sommerfest an der Badestelle am Strand in Nieder Neuendorf, ggf. mit Beachvolleyball Turnier.	Ein Strandfest an der Naturbadestelle in Nieder Neuendorf kann durchgeführt werden. Die Kosten beinhalten Durchführung und Bewerbung des Festes.	3.000,00 €	

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
166	Weihnachtsmarkt Nieder Neuendorf	Weihnachtsmarkt mit regionaler Handwerkskunst und regionalen Händlern auf der Landzunge in Nieder Neuendorf (ähnlich dem bereits bestehenden Handwerkerfest im Herbst).	Ein zentraler Weihnachtsmarkt wird traditionell am 2. Adventswochenende auf dem Postplatz von der Stadt organisiert und durchgeführt, dort wird auch Kunsthandwerk angeboten. Des Weiteren finden alljährlich diverse kleinere Weihnachtsmärkte im Stadtgebiet von Hennigsdorf statt (z. B. Bibergrundschule). Für die Durchführung wie im Antrag beschrieben muss von der Stadt ein externer Dienstleister gewonnen und beauftragt werden. Sollte es nicht gelingen einen Dienstleister für dieses Vorhaben zu gewinnen, kann dieser Weihnachtsmarkt nicht durchgeführt werden. Die Umsetzung durch den Bürgerhaushalt ist nur einmalig möglich.	16.000,00 €	
179	Musikalischer Talentwettbewerb	Ein musikalischen Talentwettbewerb, bei dem jeder Bewerber ein selbst komponiertes Musikstück vorstellt. Alle Musikinstrumente sollten zugelassen werden. Unter Federführung der Musikschule Hennigsdorf kann sich jeder Hennigsdorfer bewerben. Die ersten Drei erhalten einen Preis, der Ihr Talent fördert. Das könnte ein Jahr Einzelunterricht in der Musikschule sein oder aber ein hochwertiges Musikinstrument, welches das musikalische Talent weiter fördert.	Ein musikalischer Talentwettbewerb kann von der Musikschule umgesetzt werden. Die Bewertung der eingereichten Musikstücke wird von einer zu bildenden Jury vorgenommen. In den Kosten sind Preise für die drei Erstplatzierten und die Bewerbung enthalten.	4.200,00 €	
186	Wegweiser zu den Partnerstädten	Auf dem Rathausplatz, möglichst gut sichtbar, eine Säule mit Namen, Stadtwappen und Kilometerangabe zu den aktuellen Partnerstädten aufstellen, z.B. : Alsdorf ...	Ein Wegweiser zu den Partnerstädten der Stadt Hennigsdorf kann im Zentrum aufgestellt werden.	6.000,00 €	
193	Laiengruppenführung im Stadtklubhaus	Jährlich eine Veranstaltung im Klubhaus, wo Laiengruppen (Musik, Tanz, Theater, Sport) ein Programm darbieten.	Mittels Ausschreibung kann versucht werden eine Laienspielgruppe zu gewinnen, die ein Programm im Stadtklubhaus darbieten möchte. Für die Durchführung der Veranstaltung muss das Stadtklubhaus entsprechend hergerichtet (Bühne sowie Saalbestuhlung) werden. Eine Bewerbung der Veranstaltung muss ebenfalls durchgeführt werden. Der Vorschlag kann nur ein Jahr über den Bürgerhaushalt umgesetzt werden.	3.500,00 €	

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
Kategorie: Straßen & Verkehr					
1	Laterne Parkplatz Hafenstraße	Der neu gebaute Parkplatz für den Stadthafen in der Hafenstraße sollte eine Laterne erhalten, da er aktuell abends komplett im Dunkeln liegt. Durch eine Laterne in der Mitte wird dieser Parkplatz sicherer und freundlicher gestaltet und hilft den Anwohnern und Besuchern des Stadthafens. Vor allem nachts wurden immer wieder "Wildcamper" oder "Fremde" gesehen, die die Dunkelheit und Abgeschiedenheit des Parkplatzes nutzen. Hierbei würde eine Laterne helfen, um "Licht ins Dunkel" zu bringen und möglichen Vergehen vorzubeugen.	Diese Maßnahme befindet sich bereits in der Planung im Zusammenhang mit dem Ausbau des südlichen Gehweges der Hafenstraße zwischen Hauptstraße und Parkplatz Hafenstraße (BV0100/2018). Die Umsetzung ist ab Mai 2019 geplant. Erforderlich sind nach lichttechnischer Bemessung ca. 4 Leuchten.		
130	Fahrradständer Bushaltestelle Feldstraße	Viele Leute fahren mit dem Fahrrad zur Bushaltestelle, da diese meist etwas entfernt liegt. Leider befinden sich in der Nähe der meisten Bushaltestellen keinerlei oder nur wenige Abstellmöglichkeiten für Fahrräder. Ein oder zwei Bügel zum Anschließen von Fahrrädern sollten möglichst an allen Bushaltestellen vorhanden sein. Insbesondere an der Haltestelle Feldstraße wäre dies wünschenswert.	Die Stadt bemüht sich im Rahmen ihrer Verantwortung, den öffentlichen Raum mit Fahrradabstellmöglichkeiten auszustatten. So werden z. B. seit Jahren bei der Errichtung bzw. dem Ausbau von Bushaltestellen Fahrradständer gleich miterrichtet. An den Bushaltestellen Waldstraße / Ecke Feldstraße fehlen diese noch. Im Rahmen des Austauschs der Wartehalle in diesem Jahr (BV0001/2019) ist auch die Errichtung von jeweils drei Fahrradlehnenbügel beabsichtigt. Diese Maßnahme soll im 2. Quartal 2019 umgesetzt werden.		
132	Beleuchtung Parkscheinautomaten	Speziell in der dunklen Jahreszeit lässt sich die Beschriftung und Erklärung auf den Parkscheinautomaten in der Karl-Marx Straße nicht erkennen, da diese im Dunkeln liegen. Die Laternen sind auf der anderen Straßenseite und man muss sein Handy benutzen, um etwas erkennen zu können.	Alle Parkautomaten haben ein beleuchtetes Display, das allerdings in den sogenannten „Ruhemodus“ geht, wenn die Betätigungstasten nicht hinter einander genutzt werden. Mit Bestätigung einer beliebigen Taste wird sofort der Ruhemodus beendet und das Display ist beleuchtet.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
134	Ladestation Elektroräder Stadthafen	Elektroautos und Elektrofahräder werden immer beliebter. Leider haben wir in Hennigsdorf aber bisher keine bis wenige Ladestationen. Gerade der Stadthafen bietet sich hier als ein Standort für solche Stationen an. Auch um den Stadthafen bei Touristen attraktiver zu machen, wäre es gut hier Ladestationen zumindest für Elektroräder bereitzustellen, insbesondere wegen der Nähe zum Radwanderweg.	In Hennigsdorf gibt es Ladesäulen für Elektrofahrzeuge (Neuendorfstraße am Innovationsforum, Kirchstraße). Weitere Standorte für die Errichtung von Ladesäulen sind benannt: Rathenaustraße in Parkbuchten in Höhe der Stadtwerke und des Gymnasiums. Ladesäulen für E-Bikes und Pedelec gibt es in der Stadt bisher nicht. Der Standort am Stadthafen auf Flächen der Stadt ist durchaus attraktiv am Radweg Berlin-Kopenhagen gelegen. Der Investor des Bauvorhabens am Hafen (u.a. Radfahrerhotel Baubeginn 2019) hat in seinem Vorhaben eine Ladestation für E-Bikes vorgesehen.		
140	Intelligente, bedarfsgerechte Straßenbeleuchtung	Eine steigende Anzahl von Gemeinden schaltet mittlerweile, zumindest in bestimmten Gebieten, nachts die Straßenbeleuchtung aus. Auf einen Großteil der nächtlichen Beleuchtung von öffentlichen Gebäuden und Geschäften könnte ebenfalls verzichtet werden, um Energie zu sparen, wie Frankreichs Energieminister im Sommer 2013 vorgeschlagen hat. Durch bedarfsorientierte Reduzierung des Energieverbrauchs lassen sich hohe Beträge einsparen. Zudem profitiert die Umwelt, indem weniger CO2 bei der Energieerzeugung anfällt. In moderne Lampen für Straßenbeleuchtung zu investieren erscheint zwar zunächst teuer, rentiert sich aber mittel- bis langfristig und bietet weitere entscheidende Vorteile.	Die Ausleuchtung der öffentlichen Verkehrsflächen erfolgte auf der Basis einer lichttechnischen Berechnung. Die Stadt Hennigsdorf hat bereits mit der BV0069/2004 ein Beleuchtungskonzept aufgestellt, welches folgende Ziele verfolgt: Energieeinsparung, CO2-Reduzierung, Klimaschutz. Dabei werden u. a. Leuchten stundenweise abgeschaltet oder gedimmt, sowie alte Leuchten auf LED-Technik umgerüstet.		

Kategorie: Umwelt & Natur

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
3	Reifenschaukel für Spielplatz am Conny	Da ich selbst eine Mutter einer 4-jährigen Tochter bin und auch im Freundeskreis viele mit Kindern sind, vermissen die Kids allesamt diese Reifenschaukel auf dem Spielplatz am Conny. Vielleicht ist es möglich, den Kindern wieder ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern, wenn sie die Schaukel wieder instand setzen. Das wäre mein Vorschlag.	Die Reifenschaukel wurde bereits mehrfach durch groben Vandalismus beschädigt. Da diese Schaukel im Jahr 2010 mit Fördermitteln errichtet wurde und die Fördermittelbindung 10 Jahre beträgt, musste erst ein Antrag bei der Fördermittelstelle zur vorfristigen Aufhebung der Fördermittelbindung gestellt werden. Diesem Antrag wurde mit Schreiben vom 01.03.2019 stattgegeben, so dass noch in diesem Jahr das zerstörte Spielgerät zurückgebaut und gegen ein neues, robusteres Spielgerät ersetzt wird. Mit dem entsprechenden Vergabeverfahren wurde bereits begonnen.		
4	Ein Ruheplatz mit Liegestühlen	Sehr geehrtes Team vom Bürgerhaushalt, ich wünsche mir mehr kleine Ruheoasen in den öffentlichen Grünflächen, die schön bepflanzt sind und zum Verweilen einladen. Mit dem Kolping-Platz oder einer ähnlichen Grünfläche könnte man zum Beispiel anfangen. Mit botanisch interessanten Pflanzen und Blumen sowie schönen ganzjahres Liegestühlen (Metall, Holz, ähnlich wie im Britzer Garten in Berlin) wird aus der öffentlichen Grünfläche ein Garten der Erholung und Begegnung z.B. für einen Treff mit der besten Freundin, ein Picknick mit der Familie oder zum Lesen eines Buches. Ich würde mich freuen, solche schönen Sitznischen oder Verweilplätze in Hennigsdorf bald entdecken zu können.	Prinzipiell bedürfen gerade die Grünflächen entlang der Fontanestraße einer Aufarbeitung und Verschönerung mit dem Ziel die Aufenthaltsqualität für die Bürger zu steigern. Dies soll auch im Zuge der Überplanung der Fontanestraße erfolgen. Ein Gestaltungsbeschluss wurde bereits durch die Stadtverordneten (BV0060/2018) am 27.06.2018 gefasst. Entsprechend werden die weiteren Planungsschritte durch die Verwaltung eingeleitet. Der Beschluss zur Auftragsvergabe für die Objektplanung „Verkehrsanlagen der Fontanestraße im Abschnitt zwischen Marwitzer Straße und Parkstraße“ soll im Mai 2019 gefasst werden. In die Aufgabenstellung für die weiteren Planungsschritte wird ein Ruheplatz z.B. mit Liegestühlen auch einbezogen. Eine Realisierung ist jedoch frühestens mit der Straßenbaumaßnahme in der Fontanestraße ab 2021 möglich.		
14	Bänke vor der Musikschule	Ich bin sehr daran interessiert, dass vor der Musikschule Hennigsdorf für die wartenden Eltern Sitzmöglichkeiten geschaffen werden. Als Elternteil zweier Kinder, welche regelmäßig seit mehreren Jahren zu diversen musikalischen Unterrichtsstunden in die Musikschule Hennigsdorf gehen, wäre es ideal, wenn man die Wartezeit an der frischen Luft verbringen könnte und nicht unbedingt auf der Steintreppe sitzen muss.	Im Rahmen der Baumaßnahme Marwitzer Str. wurden Behelfsbushaltestellen errichtet. Nach Fertigstellung der Marwitzer Str. wurden diese Sitzbänke zur Musikschule umgesetzt und bereits dort aufgestellt.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
34	Hundeauslaufgebiet	<p>Ich lebe jetzt seit 2,5 Jahren gerne in Hennigsdorf. Ursprünglich habe ich in Spandau gelebt. Da ich einen kleinen Hund habe, treffe ich auf den Spaziergängen mit ihr häufig andere Hundebesitzer. Niemand konnte mir bis jetzt eine Möglichkeit nennen, wo man seinen Hund frei laufen lassen kann. Jeder, mit dem ich gesprochen habe, ist aber der Meinung, dass solch ein Gebiet bei der großen Menge von Hunden sehr fehlt. Ich würde mich sehr über eine positive Entwicklung freuen.</p>	<p>Im Gewerbegebiet (Straße Am alten Walzwerk) gibt es bereits eine Hundeauslauffläche, die frei zugänglich ist.</p>		
54	Erlebnisradwege in Hennigsdorf für Groß und Klein	<p>Als passionierte Radfahrerin und Radreisende sehe ich unser Hennigsdorf als den Erlebnisort für Radelfreunde. Neben den vielzähligen kleinen Radwegen durchlaufen 3 grandiose Radwege die Stadt. Mit dem Radweg Berlin-Kopenhagen, Havel- und Mauerradweg bieten wir die besten Voraussetzungen dafür, Jung und Alt für kleinere, aber auch größere Touren begeistern zu können. Dazu gehört eine konkrete Ausschilderung von Lebensmittelläden mit Öffnungszeiten und Entfernung am Radweg genauso dazu, wie Tipps für Parkanlagen, Badestellen, Fahrradgeschäfte mit Werkstätten und Rastplätze. Es sollten mehr Picknickmöglichkeiten mit Tischen, Bänken und Überdachungen angeboten werden. Dazu noch Bewegungsmöglichkeiten für Kinder, denen es langsam langweilig auf dem Rad werden könnte, z. B. Klettermöglichkeiten. Fest verbaute Naturrätsel können jede Unterbrechung zu einer spannenden Pause machen. Eine kleine Werkzeugstation wäre für eine kleine Reparatur wünschenswert. Nützlich wäre auf dem Weg auch der Hinweis auf die verschließbaren Fahrradboxen am Bahnhof und die Fahrzeit in die Innenstadt von Berlin, mit Tipps, für diejenigen, die nur an Berlin vorbei fahren. Vielleicht reizt es den einen oder anderen ja auch, einen längeren Halt in unserer schönen Stadt einzulegen. Flyer mit solchen Informationen könnten unterwegs an geschützten Orten bereit liegen. Hennigsdorf eben von seiner schönen und spannenden Seite für Radwanderfreunde!</p>	<p>Das Umsetzen aller vorgeschlagenen Maßnahmen übersteigt in Summe das Budget des Bürgerhaushalts. Außerdem sind viele Vorschläge bereits umgesetzt. So wurden die Radfernwege 2011 alle neu gemäß den Hinweisen zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr im Land Brandenburg beschildert. Im Rahmen der Knotenpunktbeschilderung sind auch Übersichtskarten angebracht worden. Im Verlauf der Radfernwege sind zahlreiche Rastmöglichkeiten vorhanden (z. B. Ufer Nieder Neuendorf, Stadthafen, Hafestraße (Brücke). Spielmöglichkeiten sind auf dem Conradsberg vorhanden. Außerdem liegt der Kletterwald in direkter Nähe der Radfernwege und in Nieder Neuendorf gibt es die Naturbadestelle mit Spielmöglichkeiten, Verkaufskiosk und WC. In der Stadtinformation gibt es eine Vielzahl von Flyern und Radkarten mit kulturellen Tipps.</p>		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
55	Spielplatzenerweiterung Badestelle Nieder Neuendorf	An der Badestelle in Nieder Neuendorf steht ein Spielplatz mit einem Holzboot und zwei Schaukeln. Dieser sollte überarbeitet und erweitert werden. So ist dieser für Kinder ab ca. 5 Jahren altersgerecht, Kinder im Alter darunter können mit diesem gar nichts anfangen und ist eher mit einem Verletzungsrisiko verbunden. Da die Siedlung in den Jahren 2017 nochmal einen großen Schub an Familien erfahren hat, wäre eine Neuplanung/Erweiterung sicherlich eine gute Investition in die Zukunft. Ich bin kein Fachmann, aber 20.000 € wird man schon in die Hand nehmen müssen.	Die Spielgeräte auf dem Spielplatz wurden 2009 für ca. 20.000 € ausgetauscht. Laut Herstellerangaben sind die Geräte für Kinder ab 3 Jahren geeignet. Eine Vergrößerung des Spielplatzes widerspricht der BV0096/2011 und ist deshalb nicht über den Bürgerhaushalt umsetzbar. Im Rahmen der jährlichen Instandsetzung wird eine der vorhandenen Schaukeln durch eine für Kleinkinder geeignete ausgetauscht.		
72	Veränderung Spielplatz Rathaus	Den Spielplatz am Rathaus verändern: Rutsche, Wippe u. ä.	Der Spielplatz auf der Grünfläche am Rathaus wurde auf Grundlage des Beschlusses zum Neubau der Freianlagen im Umgebungsbereich Rathaus (BV0034/2001) für eventuell wartende Kinder errichtet. Eine Veränderung würde dem Beschluss widersprechen, weshalb dieser Vorschlag nicht über den Bürgerhaushalt umsetzbar ist. In unmittelbarer Nähe (Kirchstraße) befindet sich aber ein Spielplatz mit den vorgeschlagenen Elementen (Rutsche, Wippe, etc.).		
90	Bunte Eschenallee summt	Bepflanzung eines Teils der großen ungenutzten Wiese mit Blumen vor dem Gartengrundstück Eschenallee 17, um sie für Insekten attraktiv zu machen. Gegen das Insektensterben und zum Erhalt der Biodiversität auf kommunalen Flächen soll durch eine Privatperson ein aktiver Beitrag geleistet werden. Sie würde eine Blumeninsel anlegen und sich um alles kümmern: pflanzen, wässern, Ordnung halten und pflegen. Der Stadt entstehen keine Kosten.	In diesem Vorschlag geht es um die Herausnahme einer kleinen Fläche vor einem Privatgrundstück, dass durch den Anlieger mit Wildblumen bepflanzt und in der Folge dann auch unterhalten werden soll. Die Stadt wird daher mit der Anliegerin eine entsprechende Nutzungsvereinbarung abschließen und die betroffene Fläche aus den turnusmäßigen Pflegegängen (Mähen) herausnehmen. Der Vorschlag ist nicht mit Kosten und Aufwand für die Stadt verbunden ist.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
91	Eingezäunter Hunderauslaufplatz	Da Hennigsdorf von sehr vielen Hundehaltern bevölkert ist, lohnt so ein Auslaufplatz. Dieser dient einerseits den Übungen der Halterin, bzw. des Halters mit dem Hund wie komm, bleib usw. und andererseits stärkt es das Sozialverhalten der Hunde untereinander. Auswirkungen können sein, dass Hunde ein entspannteres Leben führen und sich dadurch in der Stadt besser benehmen. Gute Orte hierfür sind z. B. Waldrandnähe, Lichtungen, aber auch Freiflächen.	In Hennigsdorf gibt es bereits einen Hunderauslaufplatz (Gewerbegebiet, Am alten Walzwerk), der von vielen Hennigsdorfern genutzt wird.		
Kategorie: Sicherheit, Ordnung & Sauberkeit					
8	Aufstellen von weiteren Abfallbehältern	In der letzten Zeit wurden schon viele Abfallbehälter an neuen Stellen aufgestellt. Jedoch ist mir aufgefallen, dass z.B. auf meiner persönlichen Gassirunde über die Seiler-, die Fabrik- und im weiteren Verlauf die August-Conrad-Straße nicht ein einziger zu finden ist. Dies sind weitaus mehr als das von der Stadt vorgegebene Ziel von nicht mehr als 250 Metern zwischen zwei Behältern.	Mit Beschluss der SVV vom 31.05.2017 (BV0033/2017) wurde die Lösung des benannten Problems bereits beschlossen, so dass bereits begonnen wurde, Abfallbehälter mit einem Abstand von ca. 250 m flächendeckend in Hennigsdorf aufzustellen. Insgesamt wurde damit die zusätzliche Beschaffung von ca. 100 Abfallbehältern, sowie deren Montage und die regelmäßige Entleerung beschlossen. Bis zum Abschluss erfolgt auch die Aufstellung von zusätzlichen Abfalleimern in den von der Einreicherin benannten Straßen. Beschlussgegenstand war auch der Verzicht auf die Aufstellung von gesonderten Hundeabfallboxen nebst Tütenspendern, da die Abfallbehälter für die Hundekotentsorgung geeignet sind.		
10	Hundekotbeutel für Hunderauslaufgebiet	Hundekotbeutel am Hundefreilaufgebiet zur Verfügung stellen. Diese gibt es im Stadtgebiet ja nun auch.	Mit Beschluss der SVV vom 31.05.2017 (BV0033/2017) wurde die Lösung des benannten Problems bereits beschlossen, so dass bereits begonnen wurde, Abfallbehälter mit einem Abstand von ca. 250 m flächendeckend in Hennigsdorf aufzustellen. Insgesamt wurde damit die zusätzliche Beschaffung von ca. 100 Abfallbehältern, sowie deren Montage und die regelmäßige Entleerung beschlossen. Beschlussgegenstand war auch der Verzicht auf die Aufstellung von gesonderten Hundeabfallboxen nebst Tütenspendern, da die Abfallbehälter für die Hundekotentsorgung geeignet sind. Hiervon ausgenommen waren bereits bestehende Hundeabfallboxen.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
115	Abfallbehälter für Hundekot in Nord	Ich war langjähriger Hundebesitzer in Nord und diese Behälter an verschiedenen Stellen aufzustellen hält die Umwelt sauber und die Kotbeutel würden nicht wie bisher häufig in dem Wäldchen entsorgt werden. Die Stadt würde vielen Hundebesitzern in Nord etwas Gutes tun und viel für die Umwelt.	Mit Beschluss der SVV vom 31.05.2017 (BV0033/2017) wurde die Lösung des benannten Problems bereits beschlossen, so dass bereits begonnen wurde, Abfallbehälter mit einem Abstand von ca. 250 m flächendeckend in Hennigsdorf aufzustellen. Insgesamt wurde damit die zusätzliche Beschaffung von ca. 100 Abfallbehältern, sowie deren Montage und die regelmäßige Entleerung beschlossen. Beschlussgegenstand war auch der Verzicht auf die Aufstellung von gesonderten Hundefallboxen nebst Tütenspendern, da die Abfallbehälter für die Hundekotentsorgung geeignet sind.		
138	Aufstellen Hundeklo in Friedhofsnähe	Aufstellung eines Hundeklos in der Nähe vom Friedhof. Ich gehe öfter den Bötzower Weg entlang und sehe immer wieder, dass Hundekotbeutel an den Bäumen auf der Friedhofsseite hinterlegt werden.	Mit Beschluss der SV vom 31.05.2017 (BV0033/2017) wurde die Lösung des benannten Problems bereits beschlossen, so dass noch 2018 Abfallbehälter im Mittel in einer Entfernung von ca. 250 m flächendeckend in Hennigsdorf aufgestellt werden. Insgesamt wurde damit die zusätzliche Beschaffung von ca. 100 Abfallbehältern, sowie deren Montage und die regelmäßige Entleerung beschlossen. Die Umsetzung des Beschlusses läuft, so wurden bereits im Umfeld um den Waldfriedhof sieben zusätzliche Abfallbehälter (Bötzower Weg, Tucholskystraße, Fritz-Reuter-Straße und Waldrand) aufgestellt.		

Kategorie: Kinder & Jugend, Familie und Senioren

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
22	Projekttag: Hennigsdorf macht Freunde	<p>Ich habe mir einen Projekttag für die Kinder der Stadt einfallen lassen. Ich bin der Meinung, um Hennigsdorf zu verbessern sollte man bei dem wichtigsten Punkt ansetzen - den Kindern. Wenn die Kinder sich wohlfühlen, sind auch die Eltern zufrieden. Aus eigener Erfahrung weiß ich wie schwer es ist, seine alte Schule hinter sich zu lassen und eine Neue zu besuchen. Ich ging 6 Jahre auf die Biber-Grundschule in Nieder Neundorf, bis ich in der 7. Klasse auf das A.S. Puschkin Gymnasium kam. Ich kannte kaum jemanden und das machte den Start schwieriger als erhofft. Deshalb denke ich, dass es sehr sinnvoll wäre, wenn man die anderen Schüler, welche dieselbe Zukunft verfolgen, schon vorher kennen lernt. So werden viele Ängste genommen und Freundschaften können entstehen. Darum habe ich die Idee für einen Projekttag mit dem Namen »Hennigsdorf macht Freunde«. An diesem Tag sollen die Schüler aller Grundschulen aus Hennigsdorf etwas zusammen unternehmen. Meine Idee: eine Schnitzeljagd durch Hennigsdorf. Die Kinder sollen in gemischten Teams Hennigsdorf erkunden. Dabei können die Kinder die Geschichte der Stadt spielerisch kennenlernen und bewegen sich sogar dabei.</p>	<p>Ein Projekt, das die oben beschriebene Zielstellung verfolgt, wird bereits durch die Sozialarbeiterinnen der Grundschulen geplant und ist zur Sicherstellung der Nachhaltigkeit über die jährliche städtische Projektfinanzierung abgedeckt.</p>		
85	Kaffeeautomat in der Stadtbibliothek	<p>Ich schlage vor, in den Räumen der Stadtbibliothek einen Kaffeeautomaten aufzustellen. Das würde das Verweilen beim Schmökern in Zeitschriften und Büchern noch angenehmer machen.</p>	<p>In der Stadtbibliothek ist bereits ein Kaffeeautomat aufgestellt worden. Gegen Bezahlung kann jeder Besucher dort einen Kaffee erwerben.</p>		
86	Kinderfeuerwehr mit Minilöschzug	<p>Eine Kinderfeuerwehr analog Velten für 3-8-Jährige ins Leben rufen, Schwerpunkt Brandschutz und Erste Hilfe, Notruf absetzen, Knoten, Minilöschzug zum Üben, bevor dann die Jugendfeuerwehr kommt. Sozialverhalten in der Gruppe wird geübt, sensibilisieren für Hilfe und Notsituationen, Zusammenarbeit im Team, potentielle spätere Feuerwehrmänner und -frauen anwerben, damit Hennigsdorf immer genug Nachwuchs hat.</p>	<p>Im Jahr 2018 wurde von der Feuerwehr Hennigsdorf eine Kinderfeuerwehr eingeführt. Am 11. Januar 2019 trafen sich die „Löschpinguine“ zu ihrem ersten Dienst in der Feuerwache.</p>		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
142	Automatisierter externer Defibrillator im Stadtzentrum	Mit diesem Gerät kann schnell geholfen werden, wenn jemand Herzprobleme oder einen Herzinfarkt erleidet. 50.000 Herzinfarkte werden pro Jahr in Deutschland außerhalb von Krankenhäusern gezählt. Dabei sind die ersten Minuten entscheidend, damit das Gehirn wieder mit Sauerstoff versorgt wird. Ansonsten entstehen irreparable Schäden. Nach dem Einschalten kann jeder Anwender ohne weitere Unterweisung dieses Gerät benutzen. Der AED analysiert und vergleicht den Herzrhythmus und entscheidet, ob ein Schock notwendig ist. Durch gezielte Stromstöße kann der Defibrillator die Herzstörungen beenden. Auch wenn kein Schock notwendig ist, unterstützt der AED den Ersthelfer. Dieser sollte im Stadtzentrum positioniert werden (Postplatz).	Automatisierte externe Defibrillatoren (AED) sind zunehmend im öffentlichen Raum zu finden. Dabei konzentriert sich das Angebot auf die Installation in öffentlichen Gebäuden oder Einrichtungen wie zum Beispiel Rathäuser, Flughäfen, Bahnhöfen mit hoher Besucherfrequenz und auch regelmäßig geschultem Personal. Die Stadt Hennigsdorf beabsichtigt daher die Installation eines AED im Rathaus, also im unmittelbaren Stadtzentrum. Geprüft wird darüber hinaus die Anschaffung weiterer Geräte für andere öffentlichen Einrichtungen.		
176	Tischtennisraum für Freizeitspieler	Herrichtung eines Tischtennisraumes für Freizeitsportler. Vorschlag: Nutzung eines Klassenraumes in der alten Schule (ehemaliges Puschkin Gymnasium). Hinweis: In den Schulsporthallen der Stadt sind zwar Möglichkeiten vorhanden, aber nicht ausreichend.	Durch den Bürgerhaushalt 2018 wird für das Gemeinschaftszentrum Conradsberg eine Tischtennisplatte angeschafft. Diese steht dort allen Generationen zur Verfügung. Entsprechende Zeiten können dort angefragt werden. Eine Nutzung des alten Puschkin Gymnasium ist aus denkmalschutzrechtlichen Gründen nicht möglich.		
Kategorie: Kunst & Kultur					
29	Offener Bücherschrank	Ich wünsche in Bahnhofsnähe aufgestellte offene Bücherschränke, die durch die Mitarbeiter der Stadtbibliothek betreut werden.	Aus dem Bürgerhaushalt 2018 wird bereits ein öffentlicher Bücherschrank aufgestellt. Dieser entsteht im Bereich des Bahnhofs (Rathausplatz).		
82	Kulinarisches Begegnungsfest	Getreu dem Motto "Die besten Partys finden in der Küche statt" sollte ein Begegnungsfest mit unterschiedlichen kulinarischen Angeboten stattfinden. Menschen begegnen anderen Menschen am besten bei gutem Essen, Trinken und Musik und können so am ehesten verschiedene Kulturen erleben. Hennigsdorf ist bereits mit verschiedenen Kulturen "konfrontiert" und könnte damit für noch mehr Verständnis untereinander sorgen. Dies kann im Zusammenhang mit der Musikschule und anderen Einrichtungen (z. B. der Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber) in Hennigsdorf geschehen.	In Hennigsdorf gibt es den "Kulturmarkt – Ein Fest zu Weihnachten". Diese Veranstaltung ist ein Gemeinschaftsprojekt des Ausländerbeirates und der „Adolph Diesterweg“ Oberschule. Es handelt sich hier um eine Veranstaltung der Bürgerbegegnung, bei der das Zusammentreffen verschiedener Kulturen mit musikalischen Angeboten und auch die kulinarischen Genüsse aus anderen Ländern im Vordergrund stehen.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
131	Beschilderung Ausstellung Grenzturm	Man könnte die Bekanntheit des Wachturms in Nieder Neuendorf und insbesondere der interessanten Ausstellung darin steigern, indem man an der Dorfstraße ein Schild aufstellt, das auf den Wachturm und eben die Ausstellung hinweist. So würden auch Leute, die durch Nieder Neuendorf durchfahren, darauf aufmerksam gemacht und sich diese eventuell mal anschauen. Außerdem könnte man bestimmt auch mehr Touristen darauf aufmerksam machen, wenn man den Grenzturm als Museum bei Google Maps, etc. einträgt.	Für die touristische Wegeföhrung in Hennigsdorf wurde bereits ein Wegeleitsystem (BV0249/1999) mit Hinweisen zu den Hennigsdorfer Zielen erstellt und umgesetzt (Hinweiszeichen Grenzturm ist an Dorfstraße vorhanden).		
178	Bücherzelle	Eine ausrangierte Telefonzelle mit einem Regal versehen, zum Tauschen von Büchern.	Aus dem Bürgerhaushalt 2018 wird bereits ein öffentlicher Bücherschrank aufgestellt. Dieser entsteht im Bereich des Bahnhofs (Rathausplatz).		
Kategorie: Öffentliche Wahrnehmung					
185	INFO-Ratgeber Hennigsdorf	Beim Bürgerhaushalt 2018 ist festzustellen, dass eine Unkenntnis bei einer Vielzahl von Bürgerinnen und Bürgern bezüglich der Angebotsvielfalt (z. B. Kinder, Jugend, Senioren, Sport, Familie allgemein) und u.a. den Beratungsmöglichkeiten (z.B. Schuldnerberatung, DRK, KJHV) im Stadtraum vorliegt. Die Bereitstellung einer Informationsbroschüre und/oder einer digitalen Version kann dabei hilfreich sein, schnell den richtigen Ansprechpartner bzw. Anlaufstelle zu finden.	Informationsbroschüren zu den genannten Themen gibt es sowohl in der Stadtinformation zum Mitnehmen (z. B. Stadt in Zahlen, Kompass, etc.) als auch auf der Internetseite der Stadt Hennigsdorf (www.hennigsdorf.de).		
Kategorie: Kinder & Jugend, Familie und Senioren					
7	Tierprojekt in Schulen	Im Hennigsdorfer Generalanzeiger war vor einiger Zeit mal ein Artikel einer jungen Frau, die mit Hunden, Schweinen und neuerdings auch mit einer echten Kuh in Schulen kommt. Die Kinder bekommen viel über die Tiere erzählt, z. B. werden die einzelnen Körperteile der Kuh erklärt und diese können bemalt werden usw.! Ich denke, dass praktischer Sachunterricht den Kindern viel Spaß macht.	Insgesamt sind in Hennigsdorf 8 Schulen vorhanden. Sachkundeunterricht ist Bestandteil der Einrichtungskonzepte der Schulen. Es handelt sich um eine innerschulische Angelegenheit und somit nicht um eine Zuständigkeit des Trägers, da dafür laut Brandenburgischen Schulgesetz (BbgSchulG) § 7 die Schulen selbst für zuständig sind.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
11	Reisekostenzuschuss für Kitas und Schulen	Ich schlage vor, dass Geld aus dem Bürgerhaushalt dafür verwendet wird, um Kita- und Klassenfahrten einen Zuschuss für die jeweiligen Fahrten und Dinge die sie vor Ort mit den Kindern machen zu geben.	Sozial benachteiligte Familien haben bereits die Möglichkeit, Zuschüsse für Fahrten zu beantragen. Für diese Familien würde keine Unterstützung entstehen, da jede Form der Zuwendung mit der bereits bestehenden Förderung verrechnet wird. Über den Bürgerhaushalt kann dieses Projekt nicht umgesetzt werden, da Vorschläge nicht auf monetären Zugewinn ausgerichtet werden dürfen.		
18	Freizeitmöglichkeiten für soziale Begegnungen schaffen	Was mir auffällt, dass in Pflegeeinrichtungen, Friseure, Kitas, Schulen wie auch der Neubau Regenbogenschule am Bahndamm sehr viel gebaut und investiert wird. Jedoch ist sehr auffällig, dass für die etwas jüngere Generation relativ wenig getan wird. Wohl auch ein Grund, dass man in vielen Treppenhäusern muffigen Alkoholdunst oder den Geruch anderer Rauschmittel wahrnimmt. Man könnte für diese Menschen eine Art Freizeitgebäude errichten, es muss nicht unmittelbar in einem Wohngebiet (Veltener Str.) sein, was auch der Lautstärke für Ältere gut wäre. Ich dachte an ein zwei-etagiges Gebäude, mit einem Restaurantteil welcher verkauft werden könnte und so zusätzlich Gewinn bzw. Umsatz erbringen könnte. Den Rest für einen Billard- und Dartbereich sowie die obere Etage zum Ausbau mit Bowlingbahnen und einer Tanz-/Musikbar, sowie Pkw- und Rad-Stellplätzen.	Kommerzielle Freizeitangebote liegen grundsätzlich außerhalb des Zuständigkeitsbereichs der Stadt Hennigsdorf und sind deshalb nicht über den Bürgerhaushalt umsetzbar. Im Rahmen von Sportaktivitäten bietet der Verein Stahl Hennigsdorf eine Abteilung Dart an. In den Einrichtungen der Stadt Hennigsdorf kann ein entsprechendes, allgemein zugängliches, Angebot nicht errichtet werden. Neue Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und sozialen Kontaktherstellung bietet das Gemeinschaftszentrum Conradsberg.		
21	Kinderbauernhof	Die Idee ist ein staatlicher Bauernhof für Kinder mit kinderfreundlichen Tieren wie Ponys, Ziegen, Schafen, Hühnern, Enten und Kaninchen ... z.B. wo Kinder die Tiere streicheln und füttern können und Kontakt mit Tieren haben.	Der Vorschlag ist aufgrund zu hoher Kosten und anfallenden Folgekosten für die Betreuung durch Mitarbeiter eines Kinderbauernhofes nicht über den Bürgerhaushalt umsetzbar. Unabhängig davon besteht die Frage ein geeignetes Gebäude in Hennigsdorf dafür zu finden (Baukosten/Mietkosten).		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
23	Haus für exotische Tiere	Ich wünsche mir ein Haus, in dem es exotische Tiere wie Chamäleons, Schlangen und vielleicht sogar Affen gibt und welches für alle Hennigsdorfer für wenig Geld zugänglich ist. Da Affen Krach machen, könnte man es auf dem Waldspielplatz errichten.	Der Vorschlag ist aufgrund zu hoher Folgekosten für die Betreuung durch Mitarbeiter eines Tierhauses, Futter und tierärztliche Versorgung nicht über den Bürgerhaushalt umsetzbar. Unabhängig davon besteht die Frage ein geeignetes Gebäude in Hennigsdorf dafür zu finden (Baukosten/ Mietkosten). Da es sich hierbei um eine versteckte Art einer Tierzoohaltung handelt, ist der Artenschutz des Deutschen Tierschutzbundes i.V.m. mit der EU-Richtlinie zu beachten und wird wegen seiner ggf. nicht artgerechten Haltung abgelehnt.		
25	Familien-Event-Park-Hennigsdorf	Eine Parkanlage für Familien mit Abenteuerspielplatz - Minigolfanlage - feste Tische auf denen dauerhafte Gesellschaftsspiele hinterlegt sind - Tischtennisplatten - und einer dauerhaften Gastronomie, die die Bedürfnisse der Parkbesucher abdeckt. Im Park sollte eine Freilichtbühne für die Sommermonate vorhanden sein, in der Musikevents ansässiger Bands und Showveranstaltungen stattfinden können. Einige feste Fahrgeschäfte würden die ganze Sache abrunden. Eine Nähe zum Wasser und den Radwegen wäre von Vorteil, damit zahlreiche Radwanderer hier Station machen könnten. Offene Bootsstege würden auch zahlreiche Wassersportler zum Verweilen einladen.	Kommerzielle Freizeitangebote liegen grundsätzlich außerhalb des Zuständigkeitsbereiches der Stadt Hennigsdorf und sind deshalb nicht über den Bürgerhaushalt umsetzbar. Zudem liegen die Kosten zur Errichtung deutlich über 20.000 €. Einige gewünschte Angebote wie ein Abenteuerspielplatz, Tischtennisplatten und eine Freilichtbühne wird es im neuen Gemeinschaftszentrum Conradsberg geben.		
31	Eisbahn im Winter	Meine Idee ist im Winter für 4-6 Wochen (je nach Kosten) eine Eisbahn zu mieten und diese allen Bürgern (Jung und Junggebliebenen) zur Verfügung zu stellen. Man bräuchte dafür eventuell eine Halle. Aber vielleicht könnte man auch den Post- oder Havelplatz nutzen. Ich weiß, dass die Stadt Bernau immer zur Weihnachtszeit eine Eisbahn in einer Halle der Stadtwerke hat. Dort könnte man Erkundigungen über die Umsetzung einholen.	Die Anmietung und das Betreiben einer ca. 300 m ² großen Eislaufbahn mit rudimentärer Ausstattung für einen Zeitraum von sechs Wochen kostet ca. 75.000 €. Somit ist der Vorschlag nicht über den Bürgerhaushalt finanzierbar.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
33	Gemeindestudio	Räumlichkeit zur Nutzung für Kunst und Kulturprojekte, denen die nötige finanzielle Unterstützung fehlt. Idealerweise gemeinsam mit künstlerischer Beratung. Hier können begeisterte MalerInnen, FotografInnen, FilmemacherInnen, SchauspielerInnen, ArtistInnen und KünstlerInnen nach Anmeldung in Absprache projektbezogen die Räumlichkeiten kostenfrei mieten, die Stadt kann im Gegenzug die Projekte vorstellen.	Aufgrund der Kosten für die verschiedenen Räume (verschiedene Künstler haben unterschiedliche Bedürfnisse) und der Personalkosten (Koordination und Beratung) ist dieses Projekt nicht über den Bürgerhaushalt umsetzbar. Die Errichtung eines Gemeindestudios als eigenständiges Objekt kann wegen der damit verbundenen Kosten ausgeschlossen werden. Die kostenfreie Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten für nicht kommerzielle kulturelle Projekte ist im Rahmen bestehender Kapazitäten sowie unter Beachtung bestehender Nutzungsregularien im Einzelfall auf Antrag vom jeweiligen Fachdienst der Stadt zu prüfen.		
39	WLAN auf dem Skaterpark	Da man in Waldnähe schlechtes Netz hat wäre es ganz gut, wenn die Besucher des Skaterparks WLAN hätten, damit Eltern zum Beispiel ihre Kinder auch immer erreichen können oder die Besucher unter sich besser Kontakt halten können, ob denn jemand schon vor Ort ist.	Die Stadt Hennigsdorf hat bereits an mehreren Orten Public WLAN eingerichtet (Rathaus, Postplatz, etc.). Dort wurde sich für eine Mietvariante entschieden, da dort keine rechtlichen Risiken entstehen und die Technik immer auf dem neusten Stand ist. Aufgrund der erheblichen Folgekosten ist das Projekt nicht über den Bürgerhaushalt umsetzbar.		
41	Freibad	Wir wünschen uns ein Freibad. Wir als kleine Familie, sind im Sommer an den Wochenenden leider oft lang unterwegs, um eine geeignete Stelle zum Schwimmen zu finden. Unser Naturbadestrand ist leider oft zeitig überlaufen und die Wasserqualität für anfällige Menschen nicht ausreichend. Aktuell steht der Bau einer neuen Schwimmhalle....ohne Rutschen, ohne Sauna. Völlig in die falsche Richtung geplant. Es gibt derzeit keine anderen Möglichkeiten in der Umgebung eine Sauna zu besuchen und welchen Kindern macht das Schwimmen ohne Rutsche Spaß? Alternativ kann man doch einfach das aktuelle Angebot bestehen lassen evtl. erweitern / verbessern und auf dem geplanten Gelände ein Freibad bauen. Dieses zugleich so konzipieren, dass es im Winter als Schlittschuhbahn bewirtet werden kann.	Die Kosten für die Errichtung überschreiten das Budget des Bürgerhaushaltes. Darüber hinaus wird die benannte Fläche für die Neuerrichtung eines Stadtbadneubaus vorgehalten.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
42	Einrichtung Kolumbarium auf Friedhof	Weil sich in den vergangenen Jahren die Beerdigungsgewohnheiten erheblich verändert haben (vor 30 Jahren waren es noch 90% Erdbestattungen, heute sind es noch durchschnittlich 20%) und die verfügbaren Flächen auf den Friedhöfen begrenzt sind, setzten sich neben anonymen und halb anonymen Beisetzungen in vielen deutschen Städten Kolumbarien durch.	Auf Grundlage des Entwicklungskonzeptes 2011 bis 2030 für den Waldfriedhof (BV0040/2011) in Verbindung mit der MV0001/2016 wird eine Planung zur weiteren Entwicklung des Waldfriedhofes in Hennigsdorf erarbeitet. Die in Hennigsdorf zur Verfügung stehenden Friedhofsflächen von 9 ha übersteigen den ermittelten Bedarf von ca. 5 ha um fast das Doppelte. Insofern war auch eine Verdichtung mittels Kolumbarien kein Thema im Entwicklungskonzept, zumal dies auch dem Charakter eines Waldfriedhofes und dem Entwurf von Ludwig Lesser nicht entsprechen würde.		
68	WLAN-Hotspots für Schulen	Nachdem es jetzt schon an mehreren Orten in Hennigsdorf Hotspots gibt, wäre es doch sinnvoll, dass alle Hennigsdorfer Schulen auch WLAN bekommen. Das gibt es schon an vielen Schulen.	Die Stadt Hennigsdorf hat bereits an mehreren Orten Public WLAN eingerichtet (Rathaus, Postplatz, etc.). Dort wurde sich für eine Mietvariante entschieden, da dort keine rechtlichen Risiken entstehen und die Technik immer auf dem neusten Stand ist. Um an allen Hennigsdorfer Schulen WLAN einzurichten reicht das Budget des Bürgerhaushalts nicht aus und verursacht zusätzlich erhebliche Folgekosten.		
79	Vogelkunde für Schulen	An den Schulen in Hennigsdorf sollen Futterhäuser aufgestellt werden. Die Schüler füttern, beobachten und bestimmen dann die Vögel. Die Stadt finanziert die Futterhäuser und das Vogelfutter. Zustimmung von vier Schulen liegt vor.	Es handelt sich um eine innerschulische Angelegenheit (hier: Sachunterricht bzw. WAT-Unterricht) und somit nicht um eine Zuständigkeit des Trägers, da dafür laut Brandenburgischen Schulgesetz (BbgSchulG) § 7 die Schulen selbst für zuständig sind. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, die Vogelhäuser als Sachkosten in die Haushaltsplanung aufzunehmen. Die Beschaffung erfolgt dann durch die Schulen selbst. Auch die Fördervereine der Schulen können die Anschaffung finanziell unterstützen, ggf. Projekte durchführen.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
83	Geschirr zum Ausleihen	Bei Feiern oder Festivitäten fällt oft viel Müll an, da zur Bewirtung einer größeren Menge von Gästen viel Geschirr benötigt wird. Dabei greifen viele oft auf Wegwerf-Artikel zurück. Die Stadt könnte ein Kontingent von normalem Geschirr und Besteck vorhalten, welches sich jede Privatperson, besonders Vereine und auch die Stadtverwaltung selbst für Feiern oder Feste ausleihen könnten. Natürlich können auch Firmen für Firmenfeiern darauf zurückgreifen. Die Leihgebühr sollte dabei so gering sein, dass lediglich der Verwaltungsaufwand und (gegen weitere Gebühr) ein Bringe- und Holservice durch die Stadt dadurch gedeckt wird. Kaputte oder verlorene Teile müssen durch den jeweiligen Entleiher ersetzt werden.	Wie vom Einreicher richtig erwähnt, wird dieser Verleihservice von privaten Unternehmen durchgeführt. Die Stadt würde in Konkurrenz zu privaten Unternehmen stehen. Eine Zuständigkeit ist deshalb nicht gegeben und somit ist der Vorschlag nicht über den Bürgerhaushalt umsetzbar. Aufgrund der erheblichen Folgekosten für Miete von Lagerräumen, Personal für Logistik und Reinigung (Hygienevorschriften) wäre die Umsetzung ohnehin auch nur für ein Jahr möglich.		
84	Mobile Industriegeschirrspülmaschine	Die Stadt könnte eine mobile Industriegeschirrspülmaschine beschaffen, welche gegen geringe Gebühr von jedem gemietet werden kann. Die Höhe der Miete sollte nur den Verwaltungsaufwand und einen Hol- und Bringservice sowie eine kleine Rücklagenbildung für eventuelle Reparaturen decken. Die Spülmaschine käme somit besonders bei Vereinsveranstaltungen allen Hennigsdorfern zu Gute.	Bei diesem Verleihservice handelt es sich um die Aufgabe von privaten Unternehmen, die Stadt ist nicht zuständig und somit ist der Vorschlag nicht über den Bürgerhaushalt umsetzbar. Zudem übersteigen die Anschaffungskosten und die Kosten für Miete von Lagerräumen, Personal für Logistik und Reinigung (Hygienevorschriften) das Budget des Bürgerhaushalts.		
95	Schlittschuhlaufen in Hennigsdorf	Wie wäre es denn mit einer Schlittschuhbahn in Hennigsdorf? Ideal wäre dafür doch die Wiese, wo auch Rock am Hafen stattfindet oder am Hafen, wo das Hafenspektakel stattfindet. Beide Orte sind für Hennigsdorfer und auch umliegende Orte gut zu erreichen. Das Angebot könnte von November bis Februar oder März angeboten werden. Ein Eintritt von bis zu 3 € wäre ähnlich wie bei anderen Schlittschuhbahnen. Im Idealfall könnte man auch Schlittschuhe verleihen, wenn das alles realisierbar ist. Ich denke so eine Bahn wäre für alle Altersklassen etwas.	Die Anmietung und das Betreiben einer ca. 300 m ² großen Eislaufbahn mit rudimentärer Ausstattung für einen Zeitraum von sechs Wochen kostet ca. 75.000 €. Somit ist der Vorschlag nicht über den Bürgerhaushalt finanzierbar.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
100	Flohmarkt für alle	Wir würden uns sehr freuen, wenn jeden 1. Sonntag im Monat ein Flohmarkt in Hennigsdorf fest stattfindet. In anderen Städten z. B. in Bernau gibt Obi seinen Parkplatz dafür frei. In Hennigsdorf könnte dies Hellweg machen oder unser großer Marktplatz. Sicherlich gibt es auch noch weitere Standorte, die dafür in Frage kämen. Man selbst wird seine "Sammlungen" los und andere Menschen freuen sich drüber.	Die Stadt Hennigsdorf ist nicht zuständig für das Betreiben eines regelmäßigen Flohmarkts, dieses obliegt privaten Betreibern. Das einmalige Durchführen eines Flohmarkts wird bereits über den Bürgerhaushalt 2018 umgesetzt. Die Flächen können über die Stadt beantragt werden (Marktplatz gegen Gebühren) oder müssen bei privaten Besitzern angefragt werden.		
102	Bowlingbahn für Hennigsdorf	Die Veltener Bowlingbahn wird zugemacht. Ein solches Angebot in Hennigsdorf wäre toll.	Kommerzielle Freizeitangebote liegen grundsätzlich außerhalb des Zuständigkeitsbereiches der Stadt Hennigsdorf und sind deshalb nicht über den Bürgerhaushalt umsetzbar. Zudem übersteigen die Kosten 20.000 € deutlich.		
114	Kinderkarussell auf dem Postplatz	Es wäre schön, wenn über einen gewissen Zeitraum (Sommer) auf dem Postplatz (eventuell das Rasenstück) ein Kinderkarussell stehen würde. Vielleicht mit einem Pächter, der dieses betreut.	Ein Kinderkarussell von Mitte Juni bis Ende August auf dem Postplatz aufzustellen übersteigt das Budget des Bürgerhaushalts deutlich, da neben der Miete auch Personalkosten für die tägliche Betreuung anfallen.		
120	Anti-Mobing-Seminare	Carsten Stahl engagieren und Anti-Mobbing-Seminare durchführen.... Und spenden an die Stiftung.	Anti-Mobbing-Seminare werden an Hennigsdorfer Schulen im Jahr 2019 bereits über den Bürgerhaushalt 2018 durchgeführt, deshalb kann der Vorschlag 2019 nicht zur Abstimmung gestellt werden (siehe Regel 12).		
128	Verleih von Biertischgarnituren	Wie wäre eine Anschaffung von Biertischgarnituren, welche von der Stadt angekauft, gelagert und kostenfrei an Schulen und Vereine verliehen werden könnten, bei öffentlichen Veranstaltungen. Eventuell auch Geschirr und Besteck, damit der Abfall reduziert werden kann. Die Dinge sollten mit städtischen Fahrzeugen angeliefert und abgeholt werden. Bei Verlust oder Beschädigungen sollte lediglich der Selbstkostenanteil anfallen.	Dieser Verleihservice wird von privaten Unternehmen durchgeführt, die Stadt würde in Konkurrenz zu diesen treten, ist deshalb nicht zuständig und somit ist der Vorschlag nicht über den Bürgerhaushalt umsetzbar. Aufgrund der erheblichen Folgekosten für Miete von Lagerräumen und Personal für die Logistik wäre die Umsetzung ohnehin nur für ein Jahr möglich.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
139	Gedenktafel für Manfred Krug	Der Schauspieler und Musiker hat in seinen jungen Jahren in Hennigsdorf in der Marwitzer Straße 50 gewohnt. Als Kind ist Manfred Krug in den katholischen Kindergarten am heutigen Adolf-Kolping-Platz gegangen. Als Stahlwerker ist er zudem vielen Hennigsdorfern verbunden. Ich schlage die Anbringung einer Gedenktafel an der Marwitzer Straße 50 zur Straßen- und/oder Hofseite vor. Gemeinsam mit interessierten Bewohnern und weiterer Unterstützung durch die HWB könnten wir zur Eröffnung ein kleines Nachbarschaftsfest organisieren und an seine Zeiten in Hennigsdorf erinnern.	Mit der BV0022/2019 wurde die Verwaltung von den Stadtverordneten beauftragt, Vorschläge zur Errichtung von Gedenktafeln im Stadtgebiet zu unterbreiten. Diese Prüfung ist zunächst abzuwarten, da ggf. die Umsetzung des Vorschlags aus dem Bürgerhaushalt der Umsetzung des Auftrages an die SVV zuwiderlaufen könnte. Unabhängig davon bedarf die Ehrung von Persönlichkeiten zum einen die Zustimmung der Angehörigen sowie in diesem Fall auch die Zustimmung des Gebäudeeigentümers.		
145	Kostenlose Fahrt- und Eintrittsgelder	Wir schlagen vor: Alters- und Erwerbslosen und Rentnern kostenfreie Fahrten mit dem Bus und Bahn in Brandenburg und Berlin sowie freien Eintritt für Museen, Theater, usw. für Brandenburg und Berlin zu ermöglichen.	Der Vorschlag zielt auf monetären Zugewinn ab und ist deshalb nicht über den Bürgerhaushalt umsetzbar. Zudem liegen die Zuständigkeiten für Fahrkarten (Deutsche Bahn und OVG) und Eintrittskarten (private Betreiber) nicht bei der Stadt Hennigsdorf.		
152	Schenk- und Tauschmarkt auf dem Postplatz	Es könnten auf dem Postplatz Tische aufgebaut werden, auf welchen die Bewohner Hennigsdorfs Dinge platzieren, welche sie verschenken oder tauschen möchten. Größere Sachen könnten auf Zettel geschrieben (oder Fotos der Gegenstände) und auf den Tischen ausgelegt werden, man könnte sich dann verabreden wie eine Übergabe erfolgen kann. So könnten viele Dinge sinnvoll weiterverwendet werden.	Die Stadt Hennigsdorf ist nicht zuständig für das Betreiben eines regelmäßigen Schenk- und Tauschmarktes, dieses obliegt privaten Betreibern. Die Flächen können über die Stadt beantragt werden (Postplatz gegen Gebühren) oder müssen bei privaten Besitzern angefragt werden.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
157	TrafficSkate Nieder Neuendorf	Ein Platz der Kinder und Jugendliche verbindet, das stelle ich mir unter diesem Platz auf dem Sportplatz in Nieder Neuendorf vor! Zum einen eine kleine Verkehrsschule für die Kleinsten der Kita Biberburg oder der Biber-Grundschule. Zum Erlernen des korrekten Verhaltens im Straßenverkehr. Zum anderen am Nachmittag ein Platz für Jugendliche zum Skaten und Biken! Ein Platz der die Interessen von Kindern und Jugendlichen vertritt und dabei die Kompetenzen im Umgang des täglichen Straßenverkehrs trainiert! Denn fast alle Kinder jenseits der 6. Schulklasse sind hier in Nieder Neuendorf auf das Fahrrad oder den Bus angewiesen, um nach Hennigsdorf zu gelangen!	Der TrafficSkate soll auf Flächen aufgestellt werden, die sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 43 befinden, der am 16.02.2005 als Satzung beschlossen wurde (BV0004/2005). Der Bebauungsplan setzt neben Flächen für die Landwirtschaft noch eine öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung „Sportplatz“ fest. Für diese Fläche definiert der Bebauungsplan abschließend die dort zulässigen Nutzungen. Die vorgeschlagene Nutzung ist dort nicht benannt. Deshalb ist der Vorschlag nicht über den Bürgerhaushalt umsetzbar.		
159	Bau einer Minigolfanlage	Bau einer Minigolfanlage zur Erweiterung der Sport- und Freizeitaktivitäten. Minigolf als attraktiver Freizeitspaß eignet sich für Jung und Alt, für Familien, Schulklassen, Seniorengruppen, Menschen mit Behinderungen etc. Begünstigte Standorte wären zum Beispiel: Hafen-Nähe, Nähe der Stadtsporthalle oder Nähe Strandbad Nieder Neuendorf, da hier die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln gegeben ist. Der Bau der Anlage wäre evtl. unter Einbeziehung/Unterstützung von Jugendlichen sowie der Hennigsdorfer Sportvereine als Gemeinschaftsprojekt denkbar.	Die Stadt Hennigsdorf ist nicht für den privatwirtschaftlichen Betrieb einer Minigolfanlage zuständig. Außerdem überschreiten die Kosten den Bau einer Minigolfanlage, einschließlich erforderlicher Wege und Verleihhaus das Budget des Bürgerhaushaltes. Es fallen unverhältnismäßig hohe Bewirtschaftungskosten an.		
161	Kinder- und Jugendverkehrsschule	Ein Ort, ein Übungsplatz wo Kinder mit Laufrädern, Rollern, Fahrrädern oder Kettcars praktische Fahrübungen unter Berücksichtigung der Verkehrsregeln durchführen können. Dort könnte STVO-Verkehrserziehung für Kindergartengruppen, Schulgruppen und private Leute möglich werden.	Es erfolgte eine Kontaktaufnahme zur Verkehrswacht Oranienburg e.V. mit der Bitte ein Mindestanforderungsprofil für einen stationären Verkehrsgarten zu beschreiben. Die Kosten wurden mit mindestens 100.000 € angegeben. Eine Realisierung des Projektes würde demnach die Grenze von 20.000 € deutlich übersteigen.		
167	Errichtung Bahnhofsmision	Einrichtung einer Bahnhofsmision für Nichtsesshafte oder Obdachlose und ähnliche Frauen und Männer. Der Bedarf ist vorhanden.	In der Regel bieten freie Wohlfahrtsverbände solche Angebote an. Durch den Bürgerhaushalt ist dieser Vorschlag nicht umsetzbar, da die Kosten für Errichtung und Personal das Budget deutlich übersteigen.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
169	Überwassermassage-liege für Stadtbad	<p>Mein Vorschlag zum Bürgerhaushalt 2019, die Anschaffung einer Überwasser-Massageliege. Diese könnte im Stadtbad aufgestellt werden. Somit ist gewährleistet, dass jeder Bürger innerhalb der Öffnungszeiten des Stadtbades Zugang hat und durch das Personal des Stadtbades eine gewisse Beaufsichtigung erfolgt, um Vandalismus zu verhindern. Der Aufwand für die Beaufsichtigung und Einweisung in der Handhabung der Massageliege ist nur gering und sicher durch das Personal des Stadtbades zu gewährleisten. Ich habe dies selbst in meinem letzten Winterurlaub in Österreich ausprobiert. Dort konnte eine solche Liege im Stadtbad 20 Minuten für 5,00 € genutzt werden. Man wurde durch den Bademeister über die Handhabung eingewiesen bzw. wurde das entsprechende Massageprogramm vom Bademeister eingestellt.</p>	<p>Eine Überwassermassageliege kann für knapp unter 20.000 € beschafft werden. Für eine Aufstellung im Stadtbad müssten aber Umbaumaßnahmen erfolgen, außerdem fallen erhebliche Folgekosten für die Pflege, Wartung, neue Zubehöerteile und das Personal an, aufgrund dessen dieser Vorschlag nicht über den Bürgerhaushalt umgesetzt werden kann.</p>		

Kategorie: Sicherheit, Ordnung & Sauberkeit

9	Zaun um Hundeauslaufgebiet verbessern	<p>Den Zaun um das neue Hundeauslaufgebiet auch für kleine Hunde ausbruchsicher machen. Ich freue mich sehr, dass die Stadt auch über den Bürgerhaushalt hinaus endlich ein Hundefreilaufgebiet errichtet hat. Ich hoffe sehr, dass dieses auch länger erhalten bleibt oder ggf. ersetzt wird. Der Standort ist perfekt, man kann ihn auch mit dem Auto gut anfahren und findet unproblematisch einen Parkplatz. Jedoch kommt mein kleiner Hund an vielen Stellen unter dem Zaun hindurch. Zudem ist der Sand so weich, dass der Hund sich auch schnell durchgraben kann. Es wäre schön, wenn man eventuell Steine hinlegt oder Baumstämme/ dickere Äste. Die Baumstämme hätten noch weitere Vorteile. Die Hundehalter könnten sich dort auch mal hinsetzen und man kann die Hunde mit Leckerlisuche oder Klettern beschäftigen. Vielleicht haben auch Grundstücksbesitzer Material hierfür abzugeben, denn die Strecke - die es zu bestücken gilt - ist ja nicht unbedingt gering.</p>	<p>Bei der hier benannten handelt es sich um eine temporäre Nutzungsmöglichkeit, da es sich um eine Gewerbefläche handelt, die in der Vermarktung ist. Die Fläche ist eingezäunt und eine Türöffnung ermöglicht das Begehen. Eine zusätzliche Umrandung der Fläche mit Baumstämmen ist extrem aufwendig (Errichtung Baustellenzufahrt und Baumbearbeitung etc.) und kostenintensiv (über Budget des Bürgerhaushalts).</p>		
---	--	---	---	--	--

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
24	Schließfächer für Pendler	Ich würde eine Schließfächanlage in der Nähe des Bahnhofes begrüßen. Eignen würde sich dazu vielleicht die Umgebung des Rathauses. Hier könnten sporttreibende Berufspendler etc. ihre Trainingstaschen lassen, um nicht so schwer beladen zu sein, wenn sie zur Arbeit fahren. Nach Feierabend sind sie dann griffbereit, sodass man schnell und ohne Zwischenstopp zuhause zum Training oder zu anderen Gelegenheiten gehen kann. Die tägliche Miete sollte nicht allzu hoch sein, da die Anlage sicher mehr von Hennigsdorfern im Alltag als von Touristen genutzt werden wird.	Die Aufstellung von Schließfächern entspricht nicht dem Beschluss zur Umgestaltung des Postplatzes (BV0126/2016). Gleiches gilt für den Bereich der Rathauseite, für den über den Beschluss BV0034/2001 die Gestaltung und die Nutzung definiert wurden. Deshalb ist die Umsetzung über den Bürgerhaushalt nicht möglich.		
27	Silvesterfeuerwerk einschränken	Zum Abbrennen von Silvesterfeuerwerk soll die Stadt öffentliche Orte, z.B. Sportplätze, oder andere öffentliche Plätze, ausweisen und zugleich in "Ruhezonen", z.B. alle (oder einige) Straßen mit 30-er Zonen, das "Feuerwerkeln" untersagen. Vorteile: Konzentration von Rettungskräften, Feuerwehr, Sanitätern, auf einige wenige vorher bekannte Orte, Minderung der Lärmbelästigung und Umweltverschmutzung in den Wohngebieten, Minderung der Schäden an Hausfassaden, Balkonen, usw., Brandschutz, Erleichterung der Müllbeseitigung.	Eine Einschränkung von Feuerwerk auf geschützte Bereiche ist per Ordnungsbehördlicher Verordnung (OBV) anzuordnen, wenn Gefahren definiert werden. Nach Rücksprache mit der Feuerwehr sowie dem Polizeirevier Hennigsdorf sind aber keine abstrakten Gefahren in den letzten Jahren festzustellen. Weiterhin ist bei einer derartigen Anordnung die Kontroll- und Durchsetzungsgarantie zu gewährleisten. Da eine OBV nicht für ein Jahr anzuordnen ist, kann dieser Vorschlag aufgrund erheblicher Folgekosten nicht über den Bürgerhaushalt umgesetzt werden.		
Kategorie: Straßen & Verkehr					
19	Stromtankstelle für Hennigsdorf	Schön wäre es, wenn es an weiteren Stellen in Hennigsdorf Stromtankstellen für Elektroautos geben könnte. Danke, dass dann mehr Bürger auf Elektroautos umsteigen würden.	Der Vorschlag kann nicht über den Bürgerhaushalt umgesetzt werden, da die Zuständigkeit für Errichtung und Betrieb der Ladesäulen nicht gegeben ist. In Hennigsdorf gibt es bereits Ladesäulen für Elektrofahrzeuge (Neuendorfstraße am Innovationsforum, Kirchstraße). Weitere Standorte für die Errichtung von Ladesäulen sind benannt: Rathenaustraße in Parkbuchten in Höhe der Stadtwerke und des Gymnasiums.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
20	Anpassung Ampelphasen an Fußgängerampeln	Als Autofahrerin und Mutter eines Schulkindes, das mit dem Fahrrad zur Schule fährt, ist mir aufgefallen, dass die Ampelphasen an den Fußgängerampeln (z.B. in der Spandauer Allee und in der Niederneuendorfer Str.) sehr kurz sind. Dies gilt insbesondere - wenn ich von mir als Autofahrerin spreche - für die kurzen Gelbphasen mit Wechsel auf Rot und - wenn ich vom Fußgänger oder Radfahrer spreche - für die Phase vom Wechsel auf Rot für Autofahrer zum Wechsel auf Grün für die Fußgänger. Aus meiner Sicht könnte eine Verlängerung dieser Phasen um wenige Sekunden für wesentlich mehr Sicherheit sorgen. Ich beobachte tagtäglich, wie Autofahrer noch bei Rot über die Ampel fahren und dabei sich bereits in Bewegung setzende Fußgänger/ Radfahrer gefährden - bis hin zu Beinaheunfällen. Aus Sicht der Autofahrer ist es manchmal schwierig rechtzeitig zu reagieren, wenn man sich im Verkehrsfluss befindet (insbesondere wenn es dunkel wird oder ist), den Fußgänger/ Radfahrer am Straßenrand zu sehen.	Die benannten Ampeln liegen an Landesstraßen und damit in der Baulast des Landesbetriebes Brandenburg. Unabhängig davon sind die Räumzeiten für Fußgänger so bemessen, dass mit Betreten der Fahrbahn bei Grün (und sofortigem Farbwechsel auf Rot) der Fußgänger bei normaler Gangart gesichert (d.h. der Autofahrer hat weiter Rot) die Fahrbahn bis zu Ende queren kann.		
26	Veganes Restaurant	Ich habe lange in Berlin gewohnt und da gibt es viele vegane und vegetarische Cafes und Restaurants. Jetzt wohne ich wieder in Hennigsdorf und es fehlt hier definitiv ein veganes Cafe oder ein Restaurant. Vegetarisch und vegan zu leben bedeutet seine Umwelt und die Geschöpfe zu respektieren und zu achten. Ich finde das ist ein wichtiger Bestandteil der heutigen Gesellschaft, dass die Ressourcen der Natur und die Tiere als Lebewesen geschätzt werden. Der Erlös des Cafes kann für den Tierschutz oder für den Bau eines Frauenhauses genutzt werden.	Gastronomische Einrichtungen liegen grundsätzlich außerhalb des Zuständigkeitsbereiches der Stadt Hennigsdorf und sind deshalb nicht über den Bürgerhaushalt umsetzbar.		
30	Busgröße dem Bedarf anpassen	Muss der Bus-Verkehr mit den übergroßen Bussen durchgeführt werden, bei überwiegend Fahrten mit nur etwas 5 Insassen? Besucheranzahl einen Monat von den Fahrern protokollieren lassen. Dadurch lässt sich der Kraftstoffverbrauch deutlich verringern.	Für die Einsatzplanung der Busse ist die OVG verantwortlich, somit kann dieser Vorschlag nicht über den Bürgerhaushalt bearbeitet werden.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
40	Straßenbeleuchtung in der Fontanesiedlung	Ich schlage vor, die Straßenbeleuchtung in der Fontanesiedlung auszubauen bzw. zu verdichten, da die jetzigen sehr weit auseinander stehen und teilweise sehr diffuses Licht strahlen. Ebenso würde es für mehr Sicherheit und weniger Einbruchspotential mit sich bringen.	Die Ausleuchtung der öffentlichen Verkehrsflächen der Fontanesiedlung erfolgt derzeit über die Bestandsbeleuchtung noch aus Vorwendezeiten, die Mitte der 70-iger Jahre errichtet wurden. Diese Beleuchtung sollte im Rahmen einer Straßenbaumaßnahme 2014 erneuert werden. Die von der Verwaltung eingebrachte Beschlussvorlage (BV0019/2014) wurde in der SVV am 26.03.2014 nicht beschlossen. Die Kosten für eine Sanierung der Straßenbeleuchtung in der Fontanesiedlung belaufen sich auf ca. 100.000 €.		
43	Strom- und Kostenersparnis durch Ampeloptimierung	Mein Vorschlag ist alle Ampeln an allen Vorfahrtsstraßen und alle Ampeln, die nur für Fußgänger schalten, in ganz Hennigsdorf das grüne Lichtsignal zu entfernen. Die grünen Lichtsignale sind einfach überflüssig an Vorfahrtsstraßen und an reinen Fußgängerampeln sowieso. Es reicht an Vorfahrtsstraßen vollkommen aus, wenn rot und gelb funktionstüchtig sind genauso wie an Fußgängerampeln. Die Vorteile liegen auf der Hand. 1. Stromersparnis, damit auch Kostenersparnis und gut für die Umwelt. 2. Kostenersparnis bei den turnusmäßigen Wartungen der Ampeln da pro 1 Ampeleinheit 1 Lampe weniger getauscht werden muss, da es im Schnitt pro Ampelanlage wenigstens 4 Einheiten sind kommt da also schon jede Menge zusammen und ist auch gleichzeitig Ressourcenersparnis für die Umwelt, da weniger Material benötigt wird. 3. Jeder Autofahrer fährt automatisch noch vorsichtiger.	Lichtsignalanlagen werden entsprechend StVO (Bundesrecht) vom zuständigen Straßenverkehrsamt (Landkreis) nur dort angeordnet, wo es aus Gründen der Verkehrssicherheit erforderlich ist. Gerade um den Verkehrsteilnehmer eindeutig Fahr- bzw. Gehrecht oder Fahr- bzw. Gehverbot zu signalisieren, leuchten gemäß StVO die Lichtsignalanlagen rot und grün. Für die Änderung der StVO ist die Stadt nicht zuständig. Der Vorschlag bedarf jedoch einer Änderung der StVO.		
44	Fußgängerüberwege statt Ampeln	Mein Vorschlag lautet alle Fußgängerampeln, davon müssten wir insgesamt 5 Stück haben, in Hennigsdorf abzureißen und stattdessen Fußgängerüberwege zu machen. Die sind komplett wartungsfrei und kosten keinen Cent, wenn sie erstmal da sind. Obendrein wird der Verkehrsfluss deutlich verbessert, da wirklich nur noch dann angehalten werden muss, wenn jemand rüber möchte und auch nur für diese Dauer. Bietet also wieder Umwelt- und Kosteneinsparungen.	Die Kosten für die Errichtung von Fußgängerüberwegen liegen bei ca. 21.000 € pro Umbau. Zudem können Fußgängerüberwege nur unter bestimmten Voraussetzungen angeordnet und errichtet werden. Grundlage ist die Richtlinie für Fußgängerüberwege (R-FGÜ 2001). An allen zehn Standorten in Hennigsdorf sind die Voraussetzungen für die Anordnung nicht gegeben (Ausschlusskriterien sind u. a. 30-er Zone, zu große Verkehrsmenge >750 Kfz/h).		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
45	Weitere Fahrradkabinen am Bahnhof	Da in Hennigsdorf viele Pendler mit dem Fahrrad zum Bahnhof unterwegs sind, ist mein Vorschlag, weitere sichere Unterstellmöglichkeiten für die Fahrräder zu bauen. Hier bieten sich entweder weitere abschließbare Fahrradkabinen oder ein sicherer Bereich im Parkhaus an.	Das Errichten von weiteren Fahrradkabinen übersteigt das Budget des Bürgerhaushalts. Mit Beschluss BV0139/2018 hat die SVV der Verwaltung den Auftrag gegeben, ein Konzept zur Schaffung von zusätzlichen Abstellmöglichkeiten im Ortszentrum - Park & Ride für Fahrradnutzer zu erarbeiten. Schwerpunkt ist dabei die Prüfung der Variante „Radparkturm“. Ziel ist es, das Konzept im 3. Quartal 2019 vorzulegen.		
48	Studie zur besseren Anbindung von Stolpe Süd an S-Bahn Heiligensee	Problembeschreibung: Der dem Ortsteil Stolpe Süd naheliegende S-Bahnhof Berlin Heiligensee ist aus Stolpe Süd zu Fuß umständlich nur über die Landesstraße oder über Trampelpfade durch den Wald von Stadt-/Landesgrenze Richtung Kreuzung Hennigsdorf Straße/ Ruppiner Chaussee zu erreichen. Das ist nicht fußgängerfreundlich und umwelt-freundlich, nicht sicher (keine Beleuchtung) und wird der Bedeutung der S-Bahn für Stolpe Süd nicht gerecht. Abhilfe wäre nur durch einen befestigten und beleuchteten Fußweg zwischen Stolpe Süd und o.g. Kreuzung zu erreichen. Dieser müsste in die gemeinsame Planung der Länder Brandenburg und Berlin aufgenommen werden. Vorschlag: Zur Untermauerung der Notwendigkeit soll eine Studie erstellt werden inklusive Verkehrszählung. Diese wäre dann die Basis für die weitere Vorgehensweise. Vorteil: Gute regelmäßige S-Bahn-Anbindung im "Binnenverkehr" der Ortsteile Stolpe Süd mit Hennigsdorf, ggf. Einstellung des dann nicht mehr notwendigen Busverkehrs (S Bahn fährt sowieso), Förderung des umweltfreundlichen Fußverkehrs, später Bau eines der Bedeutung der zurückgelegten Wege gerechten Weges.	Wie vom Einreicher richtig vermerkt sind die angesprochenen Flächen Eigentum des Landes Berlin/ der Berliner Forsten. Das Erstellen einer Studie für Flächen, die außerhalb des Zuständigkeitsbereiches der Stadt Hennigsdorf liegen, ist nicht über den Bürgerhaushalt umsetzbar.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
50	Uhr auf dem Havelplatz	Guten Tag, mein sehnlichster Wunsch ist eine Uhr auf dem Havelplatz. Die Art der Ausführung überlasse ich der zuständigen Kommission. Meine Freude wäre groß, wenn diese Uhr von mehreren Seiten zu erkennen wäre. Da ich am Markttag immer mit vielen Bekannten zusammentreffe, hat sich eine Mehrheit für eine Zeitanzeige auf dem Havelplatz ausgesprochen.	Auch das Aufstellen einer Uhr am Havelplatz ist über den Bürgerhaushalt nicht möglich, da in der BV0045/2009 „Gestaltung Havelplatz“ eine Installation nicht vorgesehen ist.		
51	Fußgängerüberweg Schönwalder Straße	Neben den normalen Fußgängerquerungen an der Kreuzung Schönwalder Straße / Paul-Schreier-Straße kommt es hier täglich zu einer zusätzlichen Querung durch zahlreiche Schüler der Grundschule "Theodor Fontane", welche selbstständig den Hort aufsuchen. Im Bereich der ersten notwendigen Querung (Parkstraße) besteht die Möglichkeit eine Lichtzeichenanlage zu nutzen (Kreuzung Fontanestraße/Parkstraße). Für die Querung der Schönwalder Straße besteht diese Möglichkeit nicht. Oft entscheiden sich die Kinder für die Querung in Höhe der Kita Spatzennest. Durch die entweder rechts oder links geparkten Autos ist es aus beiden Fahrtrichtungen nicht immer möglich "kleine" Fußgänger rechtzeitig zu erkennen. Daher der Vorschlag an dieser Stelle einen Fußgängerüberweg einzurichten (die grobe Skizze zeigt zwei mögliche Vorschläge auf). Zebrastreifen haben nachgewiesenermaßen eine hohe Akzeptanz und verbessern die Verkehrssicherheit und somit auch die Sicherheit unserer Kinder.	Die Kreuzung Schönwalder Straße / Paul-Schreier-Straße befindet sich in einem Tempo 30-Bereich. In Tempo 30-Bereichen ist die Anordnung von Zebrastreifen verkehrsrechtlich nicht zulässig.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
58	Barrierefreie Fahrradschienen für Bahnhofstreppen	Zur Verbesserung der Barrierefreiheit in Hennigsdorf sollten sogenannte Fahrradschienen an den Treppen des Bahnhofs angebracht werden. Dieses Konzept gibt es bereits in vielen anderen Städten, z.B. in Rostock. Das Fahrrad wird in die entsprechende Schiene (Metall oder Beton) geschoben und kann so bequem die Treppe hoch oder herunter geschoben werden, während man nebenher die Treppenstufen abläuft. So erspart man sich die Wartezeit auf den Aufzug, in den üblicherweise nur wenige Fahrräder zur gleichen Zeit passen. Ebenso muss das Fahrrad nicht mehr die Treppe hoch oder herunter getragen werden, was für viele nicht machbar ist.	Der Vorschlag kann nicht über den Bürgerhaushalt umgesetzt werden, da alle Baumaßnahmen den Bahnhof betreffend in der Zuständigkeit der Deutschen Bahn liegen.		
61	Einfahrt Hennigsdorf - Neubrück	Mein Vorschlag richtet sich an die Einfahrt nach Hennigsdorf über die Ruppiner Chaussee. Ich begrüße es sehr, dass das Gebiet Neubrück bald entwickelt werden soll, jedoch ist der aktuelle Zustand schlimm. Ist es möglich noch vorab einer Entwicklung in Neubrück die heruntergekommenen Mauern und alten Ruinen nach dem Kletterpark "Climb-up" abzureißen und entfernen zu lassen? Diese wirken alles andere als einladend und geben keinen schönen ersten Eindruck ab.	Der Vorschlag kann nicht über den Bürgerhaushalt umgesetzt werden, da die Flächen sich nicht im Eigentum der Stadt befinden.		
62	Warenkaufhaus Karstadt in Hennigsdorf	Beim Warenkaufhaus Karstadt kriegt man so gut wie fast alles. Von Kleidung bis Küchenartikel, bis hin zu Klein elektrogeräten wie Rasierer, Staubsauger bis hin zu Waschmaschinen.	Die Schaffung von Einkaufsmöglichkeiten liegt grundsätzlich außerhalb des Zuständigkeitsbereiches der Stadt Hennigsdorf und ist deshalb nicht über den Bürgerhaushalt umsetzbar.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
63	Zebrastrreifen in Hennigsdorf	Es gibt keinen einzigen Zebrastrreifen in Hennigsdorf. Ich wäre dafür, dass an der Ruppiner Ecke Hafenstrasse und vielleicht an der Haupt- Ecke Hafenstrasse (anstelle dieser sinnlosen provisorischen Ampel) oder auch an der Neuendorf- Ecke Horst-Müller-Strasse. Dort werden Parkanlagen verbunden bzw. es sind Zugänge zu diesen Parks. Diese Parks werden oft von Familien mit Kinderwagen genutzt und es ist dort teilweise echt schwer sicher die Straßen zu überqueren. Auch auf der Fontanestrasse wären Zebrastrreifen schön. Ich weiß nicht ob das möglich ist, weil es ja Landesstraßen sind, aber Zebrastrreifen sind denke ich auch günstiger als Ampelanlagen.	Die Kosten für die Errichtung von Fußgängerüberwegen liegen bei ca. 21.000 € pro Umbau. Zudem können Fußgängerüberwege nur unter bestimmten Voraussetzungen angeordnet und errichtet werden. Grundlage ist die Richtlinie für Fußgängerüberwege (R-FGÜ 2001). An den hier angefragten Standorten in Hennigsdorf sind die Voraussetzungen für die Anordnung nicht gegeben (Ausschlusskriterium: zu große Verkehrsmenge >750 Kfz/h)		
70	Nutzung des alten Puschkin Gymnasiums	Das alte Puschkin Gymnasium sollte genutzt werden, z. B. durch Schaffung von Ausstellungsräumen und Schaffung von Räumen für die Tätigkeit der Vereine der Stadt.	Das Gebäude hat einen erheblichen Sanierungsaufwand. Ohne die Durchführung der baulichen Maßnahmen ist eine Nutzung nicht möglich, dafür liegen die Kosten deutlich über 20.000 €. Darüber hinaus soll das Gebäude zum GründerInnenzentrum umgebaut werden, entsprechende Förderanträge laufen.		
74	Elektro-Zapfsäulen an Straßenlaternen	Norwegen verbietet bereits 2025 Benzin und Dieselmotoren. In den skandinavischen Ländern sind bereits heute 50 % der neu zugelassenen Fahrzeuge Elektrofahrzeuge. In Deutschland scheinen wir das Thema der Elektromobilität komplett verschlafen zu haben. Daher würde ich mir wünschen, dass wenn wir hier in Hennigsdorf Vorreiter wären und die Infrastruktur dafür schaffen, dass man über den Kauf eines Elektrofahrzeuges überhaupt erst einmal nachdenken kann. Womöglich arbeitet man auch mit zusätzlichen Anreizsystemen für den Kauf eines Elektrofahrzeuges für alle die, die in Hennigsdorf wohnansässig sind. Eine sehr einfache, effektive und kostengünstige Umsetzung wäre die Integration der Zapfsäule in eine Straßenlaterne.	Der Betrieb muss durch ein Unternehmen erfolgen, dass die Erlaubnis zum Stromverkauf hat (trifft weder auf die Stadt Hennigsdorf noch auf die Stadtwerke Hennigsdorf zu). Unabhängig davon werden weitere Elektrotankstellen in der Rathenaustraße in Parkbuchten in Höhe der Stadtwerke und des Gymnasiums errichtet.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
75	Fußgängerquerung Berliner Str. / Ecke Kirchstr.	Mit Erschrecken beobachte ich das Verhalten der Schulkinder auf ihrem Weg zur Schule, beziehungsweise auf ihrem Heimweg. Ich wohne im ersten Block der HWB und kann direkt auf die Kirche und auf Burger King blicken. Es gibt zwar eine Fußgängerampel in der Berliner Straße direkt auf Höhe des Fahrradladens, offenbar ist dies jedoch zu umständlich für viele Schüler. Ich beobachte regelmäßig, dass Schüler in Gruppen über die Straße laufen, ohne nach dem Verkehr zu schauen und die Fahrzeuge und zur Vollbremsung zwingen. Die scheinen sich daraus einen Spaß zu machen, weil sie dann ebenfalls noch die Autofahrer beschimpfen. Ich würde mir eine Möglichkeit für die Schüler wünschen, wo Sie diese gefährliche Kreuzung zumindest über einen Zebrastreifen, beziehungsweise über eine Fußgängerampel überqueren könnten. Nicht, dass eines Tages mal wirklich ein paar Kinder überfahren werden.	Die Berliner Straße befindet sich als Teil der Landesstraße L17 in Baulast des Landesbetriebes Straßenwesen. Zebrastreifen bedürfen der verkehrsrechtlichen Anordnung durch die Verkehrsbehörde des Landkreises und der Umsetzung durch den Landesbetrieb Straßenwesen, somit ist eine Umsetzung über den Bürgerhaushalt nicht möglich.		
76	Hennigsdorfer Stadtbus	Zwei Busse mit ca. 20 Sitzen, die durch Hennigsdorf pendeln und für alle Hennigsdorfer kostenfrei durch die ganze Stadt fahren, eventuell auch Elektrofahrzeuge.	Die Errichtung einer Stadtbuslinie wurde 2002 geprüft und aufgrund zu hoher Kosten (Anfangskosten über 175.000 €, Betriebskosten über 60.000 €) wieder verworfen.		
81	Weitere Gestaltung Postplatz	Nach Fertigstellung des Postplatzes wäre es wünschenswert wenn noch zusätzliche Bänke auf der Zielseite und ein paar Blumenkübel als Farbtupfer aufgestellt werden würden. Außerdem sollte die Beleuchtung angepasst werden. Es hat sich herausgestellt, dass die neu aufgestellte und jetzt umgefahrene Leuchte bei weitem nicht ausreicht. Eine richtige 4-strahlige Flutlichtlampe wäre hier wünschenswert, um den Platz ausreichend zu erhellen.	Grundlage für die Umgestaltung des Postplatzes war der Beschluss BV0126/2016. Beschlussgegenstand waren sowohl ein Beleuchtungskonzept als auch die Verortung und die Anzahl der Bänke. Die realisierte Beleuchtung entspricht den technischen Anforderungen und erhellt den Platz in ausreichendem Maße für Fußgänger.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
96	Weitere Fahrradstellplätze	Ich wünsche mir weitere Fahrradstellplätze z. B. am Bahnhof und/oder an der Fontanestraße Ecke Parkstraße.	Die Stadt bemüht sich im Rahmen ihrer Verantwortung den öffentlichen Raum mit Fahrradabstellmöglichkeiten auszustatten. So werden z. B. seit Jahren bei der Errichtung bzw. dem Ausbau von Bushaltestellen Fahrradständer miterrichtet. Die hier angefragten Orte Bahnhof (BV0139/2018) und Fontanestraße (BV0060/2018) widersprechen aktuellen Beschlüssen und sind deshalb nicht über den Bürgerhaushalt umsetzbar.		
98	Bio-Laden in Hennigsdorf	Ich bin des Öfteren in Berlin unterwegs und gehe dort immer in den Bio-Laden Alnatura. Die Auswahl dort ist riesig und man findet dort einige interessante Artikel, die es hier in der Gegend sonst nicht gibt. Solch einen Laden würde ich mir auch in Hennigsdorf wünschen. Eventuell könnte man diesen im Ziel unterbringen, wo die Sabelus-Apotheke einst war. Die Ladenfläche steht nämlich immer noch leer.	Die Schaffung von Einkaufsmöglichkeiten liegt grundsätzlich außerhalb des Zuständigkeitsbereiches der Stadt Hennigsdorf und ist deshalb nicht über den Bürgerhaushalt umsetzbar.		
99	Teilgebietfreigabe für Fahrzeuge ohne Nummernschild	Hallo, es wäre toll, wenn ein bestimmtes Gebiet, z.B. Wald hinter dem Friedhof für das Fahren mit Fahrzeugen ohne Nummernschild freigegeben werden würde. So könnten Kinder mit Elektrorollern, Hoverboards, Kindersegways dort fahren. Das wäre toll. Hierzu bedürfe es Schilder, welche das Gebiet markieren. Der Wald hinter dem Friedhof wäre gut, weil es dort auch einen gepflasterten Weg gibt und dort kein reger Autoverkehr herrscht.	Dort, wo das Fahrgerät (Hoverboards und Airwheels) nur auf abgegrenzten privaten Flächen verwendet werden kann, ist eine Flächenkennzeichnung im Sinne des Vorschlags nicht möglich, da die Fläche weiterhin der Öffentlichkeit zugänglich wäre. Ähnliches gilt für die Fahrzeuge, deren Führen einen Führerschein erfordern z. B. Elektroroller. Eine entsprechende Beschilderung nach StVO ist rechtlich nicht möglich.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
104	Elektrische Tretroller für Hennigsdorf	<p>Vom Bahnhof mal eben ins Büro oder sogar Hilfe für Einkäufe und Hilfe wenn man schwer gehen kann? Dafür sind die elektrischen Tretroller genau richtig, sie schonen die Umwelt, da man kein Auto benötigt. Sharing ist mit elektrischen Tretrollern in den USA schon bekannt. In Deutschland gibt es das erst sehr wenig. Wir stellen das Equipment und statten die E-Scooter für Hennigsdorfer und Touristen mit einer App aus, die Kooperation zwischen uns und Hennigsdorf erhalten darf und soll. Es funktioniert so, der Kunde schließt mit der App den Tretroller auf und kann mit einem Code sofort losfahren. Die E-Scooter können an jeder E-Säule aufgeladen werden wo Steckdosen dabei sind. Diese übernehmen wir generell um Hennigsdorf aufzurüsten und rüsten aufgeladene Akkus nach. Wenn der Kunde die Tretroller nicht mehr benötigt muss er über die App Hennigsdorf und die Umwelt bewerten. Mit einer Umfrage schließt er den Roller wieder an. So sieht Hennigsdorf den Effekt und kann Mitwirkende ermitteln.</p>	<p>Für das Betreiben und Vermieten von E-Scootern sind private Betreiber (wie Wind, Tier Mobility u.a.) zuständig. Aufgrund der bislang noch nicht geklärten Rechtslage für die Zulassung der E-Scooter im Straßenverkehr sind diese in Deutschland noch nicht aktiv. Zudem übersteigen die Kosten für die Beschaffung und die Abwicklung (App, Versicherung, etc.) sowie Wartung die Kosten des Bürgerhaushalts.</p>		
105	Ansiedlung kleiner gemütlicher Restaurants und Cafes	<p>Es fehlen in Hennigsdorf kleine gemütliche Cafes und Restaurants. Standorte am Wasser könnten sein: Stadthafen, Goethepark, Landzunge, Badestelle oder Dampferanlegestelle Nieder Neuendorf. Standorte in der Stadt: Havelplatz (aus meiner Sicht zurzeit sehr ungemütlich), Postplatz (zurzeit keine Möglichkeit in der Sonne zu sitzen). Wichtig aus meiner Sicht sind ein gemütliches Ambiente und ein einfallreiches Speiseangebot.</p>	<p>Gastronomische Einrichtungen liegen grundsätzlich außerhalb des Zuständigkeitsbereiches der Stadt Hennigsdorf und sind deshalb nicht über den Bürgerhaushalt umsetzbar.</p>		
107	Bus 807 Wochenendverkehr	<p>In der Berliner Straße 24 wohnen viele ältere Menschen ohne Auto. Es wäre wunderbar, wenn der Bus 807 in der Woche öfter und am Wochenende wenigstens 1mal pro Stunde zum Hennigsdorfer Bahnhof fährt.</p>	<p>Für die Taktverdichtung im öffentlichen Nahverkehr ist der Landkreis Oberhavel zuständig. Eine Verbesserung des Angebotes der Buslinie 807 ist nicht im beschlossenen Nahverkehrsplan 2017-2021 des Kreistages enthalten. Die Maßnahme kann im Rahmen des Bürgerhaushalts nicht umgesetzt werden.</p>		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
108	Zug nach Potsdam auch Wochenende	Da wir eingeschränkt mobil sind, würden wir uns freuen, wenn der Zug nach Potsdam auch am Wochenende fahren könnte. Es wird leider immer vergessen, dass auch Ältere und Behinderte am Leben teilnehmen möchten.	Für die Ausweitung der Taktung der Regionalbahnlinien, auch am Wochenende, ist die Deutsche Bahn zuständig. Die Maßnahme kann im Rahmen des Bürgerhaushalts nicht umgesetzt werden.		
109	Fahrradstände Berliner Straße	Wir wünschen uns einen abschließbaren Fahrradunterstand in der Berliner Straße 24, damit wir die Räder nicht immer aus dem Keller holen müssen. Auch für Rollatoren wäre dies eine Erleichterung.	Die im Vorschlag für die Mieter der Berliner Straße 24 gewünschten Unterstellmöglichkeiten für Fahrräder / Rollatoren sind Aufgabe des Vermieters. Auf den öffentlichen Verkehrsflächen (Landesstraße) stehen dafür keine Flächen zur Verfügung. Die Stadt ist lediglich für öffentliche Fahrradabstellmöglichkeiten zuständig, diese befinden sich in der Regel an den Bushaltestellen.		
110	Bahnhofsdach verlängern	Das Bahnhofsdach ist seiner Zeit nur zur Hälfte renoviert worden, die andere Hälfte wurde abgerissen. Folge: Die meisten Fahrgäste der Regiobahnen müssen durch den Regen, deshalb bitte das Dach verlängern.	Für alle Umbauten oder Erweiterungen am Hennigsdorfer Bahnhof ist die Deutsche Bahn zuständig. Die Kosten liegen zudem über 20.000 €. Die Maßnahme kann im Rahmen des Bürgerhaushalts nicht umgesetzt werden. Auch die Stadt fordert die Sanierung fortlaufend.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
111	Bordsteinkanten und Parktaschen in Hennigsdorf	Laut des Beschlusses der SVV Hennigsdorf vom 15.07.2009 wurde die Verwaltung beauftragt, die rechtwinkligen Borde an den Parktaschen und Grundstücksausfahrten entlang der Dorfstraße, Neuendorfstraße und Hauptstraße verkehrsfreundlicher zu gestalten. Da der Beschluss der SVV bis zum heutigen Tage nicht verwirklicht wurde stellt sich mir als Anlieger die Frage, ob die Beschlüsse der SVV nur Schall und Rauch sind. Eine Veränderung des jetzigen baulichen Zustands ist dringend erforderlich, da ein Verlassen der Grundstücke nur möglich ist, wenn die Gegenfahrbahn befahren werden kann, da sonst Reifenschäden unvermeidbar sind. Bei dem derzeitigen Verkehrsaufkommen ist die Gegenfahrbahn höchst selten frei. Die Parktaschen weisen den gleichen, derart baulichen Mangel auf, das die Ein- und Ausfahrt nur über die sehr hohen Bordsteinkanten möglich ist, was die Lebensdauer der Fahrbereifung nicht unbedingt verlängert wird. Ich hoffe, dass mein kleiner Denkanstoß zum Beschluss der SVV nach fast 10 Jahren und der Aktion Bürgerhaushalt endlich verwirklicht wird und nicht wieder von einem Ausschuss zum anderen verwiesen wird.	Der Beschluss vom 15.07.2009 wurde nicht gefasst, sondern in den Fachausschuss verwiesen. Bei der Vor-Ort-Begehung am 01.10.2009 durch die Mitglieder des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses wurde festgestellt, dass es beim Einparken keinen wesentlichen Unterschied macht, ob in den Parktaschen Rundborde oder Eckborde eingebaut sind. Dem Einreicher wurde dieses Ergebnis im August 2017 mitgeteilt. Die Änderung der Bordsteine und Parktaschen ist mit Kosten von deutlich über 20.000 € verbunden.		
117	Zebrastreifen Postplatz	Ich bin dafür, dass zwischen ZIEL und Havelpassage sowie zwischen ZIEL und Bahnhof Zebrastreifen errichtet werden, die den Fußgängern mehr Sicherheit geben und eine echte Flaniermeile entsteht.	Aufgrund des besonderen Charakters der Havelpassage (Breite, Zufahrtbereich zur Anlieferung) wurden bereits in der Vergangenheit verschiedene verkehrsregelnde Maßnahmen (u. a. LSA und auch ein Fußgängerüberweg) mit dem Straßenverkehrsamt diskutiert und letztendlich nicht angeordnet. Die vorhandene Aufpflasterung im Querungsbereich hat sich in der Vergangenheit bewährt und ist auf der Basis des Projektbeschlusses BV0126/2016 „Barrierefreie Umgestaltung des Postplatzes“ barrierefrei umgebaut wurden. Eine Veränderung würde dem Beschluss widersprechen und ist deshalb nicht über den Bürgerhaushalt möglich.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
118	Mobiler Übergang Bahnsteige	Das Umsteigen am S-Bahnhof Hennigsdorf, von Regionalbahn zu S-Bahn des Linie 25 oder umgekehrt, kann sehr schwierig und langwierig sein. Die Treppen sind sehr steil, es besteht Sturzgefahr, hauptsächlich wenn Züge Verspätung haben und es schnell gehen muss. Wenn mal wieder ein Fahrstuhl ausfällt, haben Rollstuhlfahrer und Langsamgeher keine Chance den Anschlusszug zu erreichen. Hier würde ein mobiler Brückenübergang zwischen den Bahnsteigen viele Probleme erleichtern. Neben Zeitersparnis kommt auch Materialschonung der Fahrstühle dazu. Auch wenn nur ein Fahrstuhl funktioniert, können Rollstuhlfahrer, Kinderwagenschieber und Pedelecbesitzer den Bahnhof bequem verlassen. Der Prototyp der Brücke könnte in Holzmodul-Bauweise von einem ortsansässigen Tischler angefertigt werden. Bei Erfolg und Nachfrage von anderen Bahnhöfen mit gleichem Problemen, könnten die Profis von Bombardier eine Metallversion im Baukastenprinzip entwickeln.	Für alle Umbauten oder Erweiterungen am Hennigsdorfer Bahnhof ist die Deutsche Bahn zuständig. Die Kosten liegen zudem über 20.000 €. Die Maßnahme kann im Rahmen des Bürgerhaushaltes nicht umgesetzt werden.		
122	Shisha Bar	Mein Vorschlag ist es eine Art Shisha Bar/Cafe aufzumachen. Ich und weitere Jugendliche haben dies schon öfter besprochen, dass dieses schön wäre. Nehmen Sie es mir nicht übel, aber ich bin der Meinung, dass viel zu wenig für die Jugend in Hennigsdorf getan wird. Es ist halt doof, wenn man jedes Mal nach Berlin muss, nur um eine Shisha zu rauchen. Zudem wäre es ein guter Treffpunkt für Jugendliche, die nicht unbedingt in den Jugendclub oder zum Skater wollen. Zudem denke ich, dass es der Stadt zugutekommt mit einem Trend mitzugehen, der auch lange hält.	Freizeiteinrichtungen liegen grundsätzlich außerhalb des Zuständigkeitsbereiches der Stadt Hennigsdorf und sind deshalb nicht über den Bürgerhaushalt umsetzbar.		
124	Tierpension	Wenn man in den Urlaub möchte oder lange arbeiten muss, hat man ein großes Problem, denn was passiert mit dem geliebten Haustier? Deswegen wäre es ganz toll, wenn es eine Tierpension oder eine Art "Hundekindergarten" in Hennigsdorf geben würde, wo man seine geliebten Tiere für eine kurze Zeit oder zum Beispiel jeden Tag (während der Arbeitszeit) in Pflege geben könnte für nicht allzu viel Geld.	Kommerzielle Einrichtungen liegen grundsätzlich außerhalb des Zuständigkeitsbereiches der Stadt Hennigsdorf und sind deshalb nicht über den Bürgerhaushalt umsetzbar.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
133	Bessere Beleuchtung vor EDEKA Nord	Der breite Bürgersteig vor EDEKA Nord auf dem Weg zu den Einkaufswagen und den Parkplätzen ist abends und im Winter schlecht ausgeleuchtet und zu dunkel. Insbesondere als Frau fühlt man sich hier unsicher. Ein paar Laternen würden das Problem beheben.	Die Ausleuchtung der öffentlichen Verkehrsflächen erfolgte auf der Basis einer lichttechnischen Berechnung. Im betreffenden Bereich der Rigaer Straße werden auf Grund der breiten Grünstreifen zwischen Fahrbahn und Gehwegen die Gehwege separat beleuchtet. Der Leuchtenabstand beträgt in der Rigaer Straße in der Regel ca. 30 m und sorgt damit für eine ausreichende Ausleuchtung. Vor Edeka beträgt der Leuchtenabstand aufgrund des Bestandes ca. 35 m. Eine zusätzliche Leuchte ist trotzdem auch hier nicht erforderlich. Zusätzliche Leuchtpunkte widersprechen dem Beleuchtungskonzept der Stadt Hennigsdorf (siehe BV0069/2004 in Verbindung mit MV0047/2017) und den damit verfolgten Zielen Energieeinsparung, CO2 Reduzierung und Klimaschutz.		
135	Nutzung des Stahlklubhauses	Mein Vorschlag wäre die Nutzung des alten (Stahl)Klubhauses, das ja momentan scheinbar einfach zerfällt. Ebenfalls könnte die große Grünfläche daneben doch genutzt werden. Zum Beispiel könnte man exotische Pflanzen dort ausstellen um den Kindern und Hennigsdorfern die Pflanzenwelt näher zu bringen. Auch wäre es denkbar, dass dort einige Tiere angesiedelt werden. Ein Beispiel wäre eine Schmetterlingsstation.	Das ehemalige Stahlwerksklubhaus befindet sich nicht im Eigentum der Stadt Hennigsdorf. Für die gewerbliche Nutzung liegen bereits verschiedene Bauanträge vor. Die nördlich angrenzenden Flächen sind planungsrechtlich als gewerbliche Flächen zu nutzen. Für diese Flächen liegen der Stadt verschiedene Anfragen zur gewerblichen Nutzung vor.		
137	Gestaltung alte Fassadenwand Ruppiner Str.	Mein Vorschlag wäre die unschöne, beschmierte Fassadenwand gegenüber der Bushaltestelle Neubrück in der Ruppiner Str. farbig zu gestalten. Ich habe mir ein "Herzlich Willkommen in Hennigsdorf" o.ä. vorgestellt. Diese Wand würde sich hervorragend dazu eignen, die Bürger und Besucher beim hereinfahren in die Stadt willkommen zu heißen. Der Hausbesitzer hätte bestimmt nichts dagegen, wenn anstatt der Schmierereien ein schönes Graffitibild oder eine farbig gestaltete Wand zu sehen ist.	Eigentümer des Straßengrundstückes ist ein Privatperson und nicht die Stadt, deshalb ist der Vorschlag nicht über den Bürgerhaushalt umsetzbar.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
144	Zebrastreifen Spandauer Landstraße Höhe Bushaltestelle Waldmeisterstraße	Seit kurzem fahre ich selbst und meine erste von zwei Töchtern fast täglich mit dem Bus nach Hennigsdorf rein, um zur Arbeit und Schule zu gelangen. Wir wohnen im Wohngebiet Am Papenberger Forst / Siedlung Waldfrüchtchen und müssen nun jeden Tag morgens früh die Straße zur Bushaltestelle Waldmeisterstraße überqueren. Es befindet sich dort zwar eine kleine Mittelinsel zur etwas sichereren Überquerung der Straße, allerdings im morgendlichen Berufsverkehr, wo es niemanden schnell genug gehen kann, überquere ich die Straße nur ungern mit einem Zwischenstopp auf der Mittelinsel. Auch ist es schon zweimal vorgekommen, dass ungeduldige Motorradfahrer Richtung Berlin die Mittelinsel nutzen. um über die Gegenverkehrsspur ein gewagtes Überholmanöver durchzuführen um diverse Autos, die kurz vor der Mittelinsel leicht abbremsen zu überholen. Ich würde es deshalb sehr begrüßen, auch wenn es sich um eine Landesstraße handelt, wenn an dieser Stelle ein Zebrastreifen oder sogar einer Ampel, analog zur temporären Ampel Bushaltestelle Baumschulenweg errichtet werden könnte.	Zuständig ist hier der Landesbetrieb Straßenwesen deshalb ist dieser Vorschlag nicht durch den Bürgerhaushalt umsetzbar. Weder dem Landesbetrieb als zuständigen Straßenbaulastträger noch der anordnenden Verkehrsbehörde werden weitere – über den derzeitigen Bestand hinausgehende - Querungshilfen weder in Form von Zebrastreifen noch von Ampeln für anordnungsfähig erachtet.		
147	Feste Blitzer Marwitzer Straße	Mein Vorschlag, in der Marwitzer Straße - von der Brücke bis Krankenhaus mindestens zwei feste Blitzer aufzubauen (z.B. wie in Nieder Neuendorf). Was hier nach 20 Uhr gerast wird, ist unglaublich! Sogar wenn man über die Ampel die Straße überqueren will, muss man um die Uhrzeit bei grün aufpassen, da viele bei gelb/rot noch über die Kreuzung donnern. Nach der Sanierung ist es besonders schlimm geworden.	Die Anschaffung von einem festen Blitzer liegt bei über 50.000 €, zusätzlich fallen Kosten für Erdarbeiten und Installation (Stromanschluss, etc.) der Anlage an. Somit ist dieses Projekt nicht über den Bürgerhaushalt umsetzbar.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
149	Beleuchtung Fußweg Fontanesiedlung	Der Fuß-/Radweg ist bis zur Kita vollkommen unbeleuchtet, so dass man den Weg nicht erkennen kann (eventuelle Hindernisse und Unebenheiten) und auch entgegenkommende zu überholende Personen erst im letzten Moment bemerkt. Die spärliche Straßenbeleuchtung hilft nicht.	Die Ausleuchtung der öffentlichen Verkehrsflächen der Fontanesiedlung erfolgt derzeit über die Bestandsbeleuchtung noch aus Vorwendezeiten, die Mitte der 70-iger Jahre errichtet wurden. Diese Beleuchtung sollte im Rahmen einer Straßenbaumaßnahme 2014 erneuert werden. Die von der Verwaltung eingebrachte Beschlussvorlage (BV0019/2014) wurde in der SVV am 26.03.2014 nicht beschlossen. Die Kosten für eine Sanierung der Straßenbeleuchtung in der Fontanesiedlung belaufen sich auf ca. 100.000 €.		
154	Ortsumgehungsstraße Nieder Neuendorf	Die Ortsumgehungsstraße in Nieder Neuendorf ist dringend notwendig (die Dagegenentscheidung war nicht objektiv!).	Die Stadtverordnetenversammlung hat mit der BV0107/2014 beschlossen, die Planungen für eine ortsnahe Umgehungsstraße Nieder Neuendorf nicht weiter zu verfolgen. Zudem ist diese nicht über den Bürgerhaushalt zu finanzieren.		
160	See-Sauna	Errichten einer See-Sauna an der Havelspitze oder Stadthafen (Vorbild Neuruppin) mit freiem Zugang zur Havel, dazu freie Parkplätze und Radabstellplätze.	Die Stadt Hennigsdorf ist nicht für den privatwirtschaftlichen Betrieb einer See-Sauna zuständig. Außerdem überschreiten die Kosten für den Bau einer Sauna, einschließlich erforderlicher Wege das Budget des Bürgerhaushaltes. Es fallen unverhältnismäßig hohe Bewirtschaftungskosten an.		
162	Kita Parkkarte	Eltern der Kita Traumland in der Heinestraße beklagen regelmäßig die zu kurze kostenfreie Parkdauer für PKW. Das Abholen von einem Kind kann - vor allem in der Winterzeit - schon mal ein paar Minuten mehr dauern und beinhaltet dann in der Regel noch nicht einmal den Austausch mit Erziehern oder ggf. anderen Eltern - des Kindeswohl wegen. Mit zwei oder mehr Kindern wird das Abholen am Nachmittag gerne zur sportlichen Herausforderung um im Rahmen der 15 Minuten zu bleiben. Ich unterbreite daher den Vorschlag eine Kita Parkkarte einzuführen um die Parkzeit für Eltern mit PKW auf 30 Minuten zu erhöhen. Sollte es vor anderen Einrichtungen eine ähnlich Zeit begrenzte Parksituation geben könnte das System auf diese ausgeweitet werden.	Die Problematik liegt nicht in der Zuständigkeit der Stadt und kann deshalb nicht über den Bürgerhaushalt umgesetzt werden. Ausnahmen nach StVO stehen grundsätzlich nur dem Landkreis Oberhavel, der Straßenverkehrsbehörde, nach § 46 StVO zu (siehe Anwohnerparken). Die Aussicht auf eine Genehmigung für die KITA Traumland ist wegen der fehlenden Gleichbehandlung als nicht anordnungsfähig einzuschätzen.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
170	Fußgängerinsel Ruppiner Straße	Viele Radfahrer (auch die Radfahrtouristen sind betroffen) benutzen aus Heiligensee oder Hohen Neuendorf kommend, den Radweg über die Havelbrücke bis zur Einfahrt zum Stadthafen den Radweg auf der falschen Seite, da eine Überquerung der Straße direkt zur Einfahrt am Stadthafen sehr schwer ist, aufgrund des starken Verkehrs. Eine Ampel oder Zebrastreifen würde den Verkehr noch mehr hemmen, daher keine Lösung. Ist es baulich machbar eine kleine Fußgängerinsel einzusetzen, sodass man sicherer zur anderen Seite kommt, wenn man den richtigen Radweg in die Richtung benutzt?	Gemäß Verkehrsentwicklungsplanung ist in Höhe der Hafestraße eine Querungsanlage geplant. Die Ruppiner Straße ist eine Landesstraße. Zuständig ist der Landesbetrieb Straßenwesen. Die Kosten für den Bau einer Mittelinsel liegen zudem über dem Budget von 20.000 €.		
172	Zebrastreifen Hauptstraße Ecke Hafenstraße	Ich möchte vorschlagen einen Zebrastreifen in der Hauptstraße/Ecke Hafestraße einzurichten oder eine Fußgängerampel. Viele Pendler, die ihre Fahrzeuge in der Hafenstr. parken bzw. Bürger, die zum Stadthafen oder in die Havelauen wollen haben es oft, besonders im Berufsverkehr, schwer die Hauptstr. zu queren. Man könnte die Ampel zum Blauen Wunder einfach versetzen, denn es ist für Kraftfahrer hindernd, wenn die beiden Ampeln so dicht beieinander stehen. Wenn die eine auf grün schaltet ist die nächste garantiert wieder rot.	Die Möglichkeiten der Anordnung von Querungshilfen wurden im Jahr 2017 in diesem Straßenabschnitt umfassend und unter Verwendung aktueller Zählergebnisse geprüft und bei der Verkehrsbehörde beantragt. Laut Straßenverkehrsbehörde ist eine derartige Anordnung aufgrund der Lage der einmündenden Hafestraße, Ludwig-Lesser-Str. und Bötzowstr. sowie der schlechten Sichtverhältnisse im Bereich der Brücke nicht möglich, zudem überschreiten die Kosten dafür das Budget des Bürgerhaushaltes. Erreicht werden konnte jedoch die Einrichtung der Bedarfsampel im Bereich der Alten LEW-Feuerwache.		
175	Ampel Berliner Straße Feldstraße	Mein Vorschlag für den Bürgerhaushalt 2019 ist, dass die Ampelanlage an der Kreuzung Berliner Straße - Feldstraße zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wieder aktiviert wird.	Die Maßnahme betrifft die Landesstraße L17. Zuständig für die Errichtung einer Ampelanlage ist der Landesbetrieb Straßenwesen. Zudem liegen die Kosten für eine Ampelanlage über 20.000 €. Die Maßnahme ist im Rahmen des Bürgerhaushalts nicht umsetzbar.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
180	Radweg Marwitzer Straße	Im vergangenen Jahr wurde reichlich zeitaufwendig die Marwitzer Straße rekonstruiert. Dabei wurde der vorher nicht allzu schöne, aber sichere Radweg in seiner Führung - von der eigentlichen Fahrbahn durch Kantensteine getrennt - auf die Fahrbahn verlegt - ohne jeglichen Schutz zur Fahrbahn des motorisierten Verkehrs! Das ist unverantwortlich (und ebenso unnötig), weil absolut lebensgefährlich. Zur Reduzierung dieser hochgradigen Gefahrenquelle schlag ich vor: In der gestrichelten Trennlinie zwischen Fahrbahn des motorisierten Verkehrs und dem Fahrradweg werden in kurzen Abständen Straßenmarkierungsnägel mit fluoreszierender Beschichtung eingeschlagen, um die motorisierten Fahrzeuge beim Überfahren der vorgegebenen Fahrlinien schnell und intensiv zur Reaktion zu veranlassen (am besten würde der Radweg zurückgebaut).	Die Marwitzer Straße ist eine Landesstraße (L 17). Für den Ausbau und sonstige Maßnahmen ist der Landesbetrieb Straßenwesen zuständig. Die Maßnahme ist deshalb im Rahmen des Bürgerhaushalts nicht umsetzbar. Die bestehenden Markierungen entsprechen der aktuellen verkehrsrechtlichen Anordnung der Straßenverkehrsbehörde.		
183	Bötzowstraße als Einbahnstraße	Ich hätte gern die Bötzowstraße als Einbahnstraße. Es ist ein täglicher Kampf von der Rathenastr. kommend durch die Bötzowstr. zu fahren, da auf einer Seite geparkt wird und es dann nur noch einspurig ist. Es sind kaum Ausweichmöglichkeiten für entgegenkommende Fahrzeuge. Die Einfahrten zu den Grundstücken werden des Weiteren auch regelmäßig zugeparkt. Wenn es eine Einbahnstraße wäre hätte man das Problem mit dem entgegenkommenden Verkehr nicht mehr. Meine Idee wäre den Verkehr von Hauptstr. kommend in Richtung Rathenastr. als Einbahnstraße zu leiten.	Die Anordnung einer Einbahnstraße ist in Deutschland seit 1997 gemäß Abs. 9 (§ 45 StVO) StVO nur zulässig, „wenn auf Grund der besonderen örtlichen Verhältnisse eine Gefahrenlage besteht“. Die Straßenverkehrsbehörde hat der Stadt mit Schreiben vom 03.01.2018 mitgeteilt, dass in der Bötzowstraße keine besondere Gefahrenlage besteht. Die Bötzowstraße ist gemäß Straßenhierarchie der Stadt eine Anliegerstraße.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
192	Schaffung eines Zentralpaketlagers	Gegenwärtig nimmt der Online-Handel eine rasante Entwicklung. Immer mehr Autos mit der Aufschrift DHL bewegen sich im Stadtverkehr und verpesten die Luft. Der Verbrauch an Pappe, Papier und Plaste ist unverantwortlich und der Amazon Gründer wurde für diese »Vision" noch ausgezeichnet! Mein Vorschlag: Schaffung eines Zentrallagers, wo sich die Bürger ihre Pakete abholen können. Das würde viele Autos einsparen, den Einzelhandel erhalten und ggf. auch einige Bürger abschrecken, wegen der Umstände wieder im Einzelhandel einzukaufen.	Für das Verteilen von Paketen sind private Anbieter (wie DHL, UPS, DPD etc.) zuständig. Zudem würden die Kosten für Anmietung/Bau eines Zentrallagers mit entsprechendem Personal deutlich über dem Budget des Bürgerhaushalts liegen. Für die Paketabholung gibt es mehrere Packstationen in Hennigsdorf.		
196	Barrierefreie Übergänge Marwitzer Straße	Auch wenn der Vorschlag an der Zuständigkeit beim Land Brandenburg liegt: Die Fußgängerübergänge der "neuen" Marwitzer Straße sind eine große Gefahr für Kinderwagen, Rollator- und Fahrradfahrer. Es ist nur eine Hälfte der Straßenmarkierung abgesenkt. Bei der anderen Hälfte ist Sturzgefahr. Bei Dunkelheit ist der Höhenunterschied gleich Null. Sie können diesen Mangel sicher weiterleiten.	Zuständig ist der Landesbetrieb Straßenwesen, deshalb ist der Vorschlag nicht über den Bürgerhaushalt umsetzbar. Die Fußgängerquerungen an der Marwitzer Straße sind barrierefrei ausgebaut und entsprechen den DIN-Vorschriften. Die eine Hälfte mit dem abgesenkten Bord ist für die Rollstuhlfahrer, bei der anderen Hälfte beträgt der Bord 3 cm. Das benötigen die Sehbehinderten, um den Bordstein ertasten zu können. Damit werden die Belange beider Gruppen berücksichtigt.		
Kategorie: Kunst & Kultur					
32	Dorfladen für Lebensmittel und Kunsthandwerk aus Umgebung	Eine öffentliche Räumlichkeit, die in regelmäßigem Wechsel Lebensmittel- und Kunsthandwerkproduzenten aus Hennigsdorf und Umgebung eine kostenlose Möglichkeit gibt ihre Angebote zu präsentieren. Ob Honig, Obst/Gemüse, Bücher/Fotos/Töpfereien oder was noch so aus Händen und Köpfen der HennigsdorferInnen entsteht. Kostenvoranschlag dafür müsste durch Seiten der Stadt überschlagen werden, je nach verfügbaren Räumlichkeiten und administrativen Aufwand.	Gastronomische Einrichtungen liegen grundsätzlich außerhalb des Zuständigkeitsbereiches der Stadt Hennigsdorf und sind deshalb nicht über den Bürgerhaushalt umsetzbar. Regionale Produkte werden teilweise über die Stadtinformation angeboten.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
77	Hennigsdorfer Kneipennacht	Die Hennigsdorfer Kneipennacht war immer eine sehr schöne Veranstaltung. Bitte wieder aufnehmen.	Das ehemalige „Kneipenfest“ in Hennigsdorf war eine rein privat organisierte Veranstaltung, die es heute nicht mehr gibt. Das ehemalige „Kneipenfest“ kann nur durch private Veranstalter wiederbelebt werden. Es ist nicht bekannt, dass es im Jahr 2020 durch private Veranstalter wieder aufgenommen werden soll.		
116	Mehr Aktionen auf Postplatz	Hier könnte sich ein neuer Kunst- und Trödelmarkt etablieren. Regelmäßige Termine, Bekanntgabe in OHV und Nord Berlin (Presse und Internet), halbe Standmiete für Hennigsdorfer. Abwechselnd mit Tauschbörsen und Babybasaren. Bei schlechtem Wetter im ZIEL.	Die Stadt Hennigsdorf ist nicht zuständig für das Betreiben eines regelmäßigen Kunst- und Trödelmarktes oder anderen Veranstaltungen, dieses obliegt privaten Betreibern. Die Flächen können über die Stadt beantragt werden (Postplatz gegen Gebühren) oder müssen bei privaten Besitzern angefragt werden. Das Ausweichen bei schlechtem Wetter in das Einkaufszentrum ZIEL ist nicht möglich. Mit Fertigstellung des Postplatzes werden neue Veranstaltungen durchgeführt, so organisiert das ZIEL am 1. Juni z. B. ein Kinderfest zum Weltkindertag.		
125	Kino	Wir vermissen das Kino. Entweder fahren wir nach Tegel oder Spandau. Beide Kinos haben stark nachgelassen. In der Stadt haben wir Infrastruktur. Eigentlich alles was man braucht. Nur kein Kino.	Kommerzielle Einrichtungen liegen grundsätzlich außerhalb des Zuständigkeitsbereiches der Stadt Hennigsdorf und sind deshalb nicht über den Bürgerhaushalt umsetzbar. Zudem liegen die Kosten deutlich über 20.000 €.		
Kategorie: Umwelt & Natur					
38	Spielplatz hinter Schwimmhalle verbessern	Es wäre sehr schön, wenn der Spielplatz hinter der Schwimmhalle verbessert wird. Etwas für Kinder unter 3 Jahren. Ich bin im Frühling jeden Tag dort auf dem Spielplatz und finde es schade, dass es dort keine Spielmöglichkeiten für kleine Kinder gibt. Auch sollte vielleicht der Zugang auf die Rohrrutsche noch mit einer anderen Möglichkeit aufgebessert werden.	Dieser Spielplatz wurde 2010 entsprechend BV0035/2010 grundhaft erneuert. Grundlage des Beschlusses waren die in verschiedenen Workshops von den Kindern geäußerten Wünsche. Die dabei neu entstandenen Spielmöglichkeiten sind für alle Altersgruppen geeignet, durchaus auch für Kleinkinder (u.a. Nestschaukel, Sandkasten, Ballspielfläche, Trampolin). Der Ausgang zur Rohrrutsche ist entsprechend der Höhe der Rutsche bewusst für ältere Kinder angelegt und unter Einhaltung der DIN-Vorschriften nicht ohne weiteres änderbar.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
52	Rast auf Weg zum Friedhof	Ich kenne viele Bürger aus dem Wohngebiet Nord, die den langen Weg zum Friedhof nur mit Mühe zu Fuß durch die Brandenburgische Straße schaffen. Ich möchte anregen auf 2 - 3 dafür geeigneten "Verkehrsberuhigungsinseln" eine Parkbank auf der Gehwegseite aufzustellen. Die vorhandenen Bäume spenden zusätzlich Schatten für die rastenden Bürger und Bürgerinnen. Ein Papierkorb wäre eine nützliche Bereicherung für die grüne "Insel".	Grundsätzlich besteht in der Stadt Hennigsdorf ein Parkbankkonzept. Im Rahmen des Beschlusses BV0033/2017 wurde unter anderem beschlossen, dass 10 zusätzliche Bänke am Ortsrand aufgestellt werden sollen und weitere Bänke im Rahmen von laufenden Baumaßnahmen (Straßen, Plätze, Grünflächen, Bushaltestellen etc.) errichtet werden		
56	Bänke an der Uferpromenade	Im Bereich Hennigsdorf/Nieder Neuendorf sollten einfach noch ein paar mehr Bänke an der Uferpromenade aufgestellt werden. Es gibt für Spaziergänger und Ausflügler einfach zu wenige Sitzmöglichkeiten am Mauerweg entlang.	Grundsätzlich besteht in der Stadt Hennigsdorf ein Parkbankkonzept. Im Rahmen des Beschlusses BV0033/2017 wurde unter anderem beschlossen, dass 10 zusätzliche Bänke am Ortsrand aufgestellt werden sollen und weitere Bänke im Rahmen von laufenden Baumaßnahmen (Straßen, Plätze, Grünflächen, Bushaltestellen etc.) errichtet werden. Zusätzliche Bänke entlang der Havel sind nicht Gegenstand dieses Beschlusses.		
60	Umgestaltung Stadtpark	Mein Vorschlag wäre den sogenannten Stadtpark umzugestalten. Es wäre doch toll, daraus eine freudige Begegnungsstätte für Alt und Jung, Bürger und Touristen, zu machen. Vor allem müsste er von Süd nach Nord und Ost nach West zugänglich sein! (Es ist ja schier unmöglich mit einem Kinderwagen, Rollstuhl oder Rollator den Park zu nutzen!) Die Absperrungen: Nauener Strasse und die doch so schöne Teichbrücke, die bei Nässe glatt ist, die weiten Umwege, die für ältere Bürger doch kaum zu schaffen sind. All das hat einen ungenutzten Stadtpark zur Folge! Ein Stadtpark ohne eine Pflanze und Blume?! An Ideen soll es nicht mangeln. Etwas Bleibendes zu schaffen, was für jeden Bürger von Nutzen sein kann, das wäre doch toll.	Der Stadtpark „Conradsberg“ weist insbesondere im Zustand der Wege große Defizite auf, deshalb hat die SVV den Beschluss gefasst die Hauptwege grundhaft in Asphalt zu erneuern (BV0111/2018). Für diese Baumaßnahme (Kosten über 350.000 €) wurden bereits Fördermittel beantragt. Die Fertigstellung soll spätestens 2020 erfolgen. Bereits 2018 wurde im Rahmen des Bürgerhaushalts ein Trimm-Dich-Pfad angelegt (welcher bereits jetzt Vandalismus ausgesetzt ist). Der Park selbst hat den Charakter eines Waldparks aus heimischen Bäumen und Robinien und befindet sich auf sehr sandigem Untergrund (Dünenrelikt), so dass für bunte Blumenbeete keine geeigneten Bedingungen vorhanden sind. Der Spielplatz enthält zahlreiche Elemente und hat bereits jetzt einen guten Spielwert.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
69	Wasserautomaten in Hennigsdorf	Aufstellen von gratis Wasserautomaten im Hennigsdorfer Stadtgebiet.	Die Errichtung von mehreren Trinkbrunnen überschreitet das im Bürgerhaushalt zur Verfügung stehende Budget (Hausanschluss mit Wasserzählschacht und Stele pro Entnahmestelle). Es entstehen durch den Wasserverbrauch außerdem hohe Folgekosten (ohne Vandalismus ca. 1.000 € pro Trinkbrunnen).		
71	Ebenerdige Trampoline	Für Jung und Alt eine Fläche mit eingesetzten, ebenerdigen Trampolinen und gemütlichen Sitzgelegenheiten bauen, z. B. am Spielplatz (Hügel) vor dem Rathaus oder der Spielplatz etwas weiter zur Kirche. Ggf. noch eine Erweiterung um Basketballkorb und Tischtennisplatte.	Der Spielplatz auf der Grünfläche am Rathaus wurde auf Grundlage des Beschlusses zum Neubau der Freianlagen im Umgebungsbereich Rathaus (BV0034/2001) für eventuell wartende Kinder errichtet. Der nur etwa 70 m entfernte Spielplatz für Kinder des Wohngebietes Kirchstraße wurde 2014 erneuert. Für dieses Jahr ist auch der Austausch des Spielgerätes „Kreuzwaage“ vorgesehen. Eine Tischtennisplatte ist dort vorhanden. Der nächstgelegene Spielplatz mit Trampolinen befindet sich vor den Hochhäusern in der Fontanestraße. Die Kosten für die Errichtung eines Streetballfeldes (Kunststoffbelag und Ballfangzaun) übersteigen 20.000 € deutlich.		
78	Beleuchtung Uferweg	Es wäre schön, wenn in Nieder Neuendorf der Uferweg beleuchtet werden würde (zwischen Brücke und Stadtende Richtung Berlin). Für mehr Sicherheit und Erholung.	Im Interesse des Umweltschutzes (u. a. auch CO2-Einsparung) wurde in Hennigsdorf bisher auf eine Beleuchtung der Wege in Grün- und Parkanlagen weitestgehend verzichtet. Das vom Einreicher benannte Teilstück des Mauerwegs mit einer Länge von rund 3 km führt durch Grünanlagen, tlw. Landschaftsschutzgebiet. Bei einem Leuchtenabstand von ca. 40 m (gleichmäßige Ausleuchtung) müssten insgesamt ca. 75 Leuchten aufgestellt werden! Dies würde dem Beleuchtungskonzept - Reduzierung CO2 widersprechen (BV0069/2004-„Konzept für die ortsfeste Straßenbeleuchtung der Stadt Hennigsdorf“). Zudem übersteigen die Kosten die Möglichkeiten des Bürgerhaushalts.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
80	Hennigsdorf blüht auf	<p>Wir schlagen die Einrichtung von 9 Blühinseln, 2 Blühstreifen und einem Rondell in einem Kreisverkehr vor. Es gibt immer weniger Blütenpflanzen und Wildkräuter, die Anzahl der Insekten geht massiv zurück. Mit dem Verschwinden der Insekten fehlt es auch den Tieren, die von Ihnen leben an Nahrung. Von Jahr zu Jahr haben wir immer weniger Vögel, Frösche und Kröten.</p> <p>Mit der Aktion "Hennigsdorf blüht auf" bietet Hennigsdorf diesen wichtigen Insekten Nahrungsquellen und Rückzugsorte mitten in unserer schönen Stadt. Gleichzeitig setzt Hennigsdorf ein deutliches Zeichen, dass es sich für den Schutz und den Erhalt der Natur einsetzt.</p>	<p>Die Stadt versucht seit langem im Rahmen der Errichtung und Unterhaltung von Flächen wertvolle, vielfältige und nach Möglichkeit auch blühende Grünflächen zu etablieren. Im Rahmen des Bürgerhaushalts 2018 werden in diesem Jahr zwei Teilflächen im Bereich des Gartenbandes zwischen den Hochhäusern nochmals gezielt bearbeitet und zu einheimischen standortgerechten Wildblumenwiesen auch im Sinne dieses hier vorliegenden Vorschlages entwickelt. Aufgrund der vorliegenden Bodenverhältnisse können tragbare Ergebnisse wenn überhaupt nur mit einem erheblichen Aufwand erzielt werden. Zudem muss die Fläche jährlich bearbeitet und dauerhaft bewässert werden, was erhebliche Folgekosten verursacht. Aufgrund dieser neuen Erkenntnisse wird der Vorschlag nicht befürwortet.</p>		
88	Aufstellen eines Outdoor Trainingscontainers	<p>Aufstellen von einem Outdoor-Fitness-Trainingscontainer auf dem Gelände an dem Sportplatz hinter der Bibergrundschule. Dort kann man Fitnessübungen machen und anschließend im Wald laufen gehen.</p>	<p>Der Trainingscontainer soll auf Flächen aufgestellt werden, die sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 43 befinden, der am 16.02.2005 als Satzung beschlossen wurde (BV0004/2005). Der Bebauungsplan setzt neben Flächen für die Landwirtschaft noch eine öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung „Sportplatz“ fest. Für diese Fläche definiert der Bebauungsplan abschließend die dort zulässigen Nutzungen. Die vorgeschlagene Nutzung ist dort nicht benannt. Deshalb ist der Vorschlag nicht über den Bürgerhaushalt umsetzbar.</p>		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
92	Städte der Vielfalt - Eine Denkfabrik	<p>Ihr sucht nach Erholung? Nach gesunder und vielfältiger Ernährung und kultureller Bereicherung? Wie wäre es mit Menschen wie du und ich, die sich mit dieser Thematik befassen wollen. Eine Denkfabrik, die das immens große Potential der Stadt Hennigsdorf entdeckt und nutzt. Hennigsdorf verfügt über vielfältige Grün- und Brachflächen, welche man nutzen und optimieren sollte.</p> <p>Umwelt- und Klimaschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Daher wäre es echter Gewinn, einen Verein zu gründen, welcher sich mit den zuvor genannten Ideen befasst. Dieser Verein übernimmt Koordinierungsaufgaben, wirbt finanzielle Mittel beim Bundesministerium (BM) für Ernährung und Landwirtschaft sowie dem BM für Umwelt ein. Die Umsetzung der Projekte ist kostenintensiv. Ein Verein der die Planung, Koordinierung und finanzielle Abwicklung übernimmt, kann mit geringer monetärer Unterstützung großartiges bewirken.</p>	<p>Da es sich um einen Zuschuss für die Erstausrüstung eines noch zu gründenden Vereins handelt, widerspricht der Vorschlag der Regel 11 des Bürgerhaushalts (kein monetärer Zugewinn). Zudem liegt die Gründung von privaten Vereinen und deren Unterstützung nicht in der Zuständigkeit der Stadt.</p>		
93	Informationsplattform für Klimaprojekte	<p>Mit zunehmender Digitalisierung werden nicht nur die Downloadraten für den letzten Kinofilm schneller. Die Digitalisierung beeinflusst unsere Mobilität und auch unsere Essgewohnheiten. In den urbanen Zentren der Welt, sind die technisch hoch entwickelten Obst- und Gemüsefarmen nicht mehr bloße Fantasie. Wie kann die Ernährung in Hennigsdorf künftig aussehen? Was bedeutet konventionelle und was alternative Lebensmittelproduktion? Für diese und viele weitere Fragen dient ein Pilotprojekt, welches sich dieser Fragestellung widmet. Einfach einen ausrangierten Seecontainer für eine Fischproduktion (Aquaponic) umwidmen und zugleich mit einem Gewächshaus zur Produktion von Gemüse (Hydroponic) bestücken. Des Weiteren lassen sich klimatische Effekte, wie dem Treibhauseffekt, erläutern und es können energetische Prinzipien (Photovoltaikanlagen, BHKW Nutzung Abwärme und CO2) für eine autarke Energiebereitstellung eingesetzt werden.</p>	<p>Nach Rücksprache mit dem für Hennigsdorf zuständigen Klimakompetenzzentrum fallen für die vorgeschlagenen Ideen Gesamtkosten von deutlich über 20.000 € an. Zudem muss ein solches Projekt personaltechnisch betreut werden, was erhebliche Folgekosten nach sich zieht. Der Einreicher kann aber mit dem Klimakompetenzzentrum zusammen eine Idee entwickeln, die für Hennigsdorf passend ist und im nächsten Bürgerhaushalt einreichen.</p>		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
101	Hundebadestelle	Es gibt eine Naturbadestelle für Menschen, aber keine Möglichkeit mit dem besten Freund (Hund) Schwimmen zu gehen, bzw. ihn Baden zu lassen. Bitte schaffen Sie so einen Bereich.	Die Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Hennigsdorf § 6(2) (BV0187/2000) untersagt die parallele Nutzung der Naturbadestelle für Mensch und Hund. Des Weiteren verbietet auch die derzeit gültige Brandenburgische Hundehalterverordnung (§4) das Mitnehmen von Hunden zu öffentlichen Badestellen. Der Schaffung einer gesonderten Hundebadestelle am Nieder Neuendorfer See steht dem unter Naturschutz stehende Uferbewuchs entgegen. Am Oder-Havel-Kanal und an der Oder-Havel-Wasserstraße ist eine Errichtung aufgrund der Nutzung dieser (engen) Gewässer durch die Berufsschifffahrt nicht möglich.		
103	Vergößerung der Naturbadestelle	Vergößerung der Naturbadestelle in Nieder Neuendorf. Damit die Kinder mehr Platz zum Buddeln haben, wäre es schön, wenn man die Sandfläche um ein paar Meter erweitert . Dabei muss natürlich der natürliche Charakter erhalten werden. Wenn es möglich ist, könnte auch ein Holzsteg in das Wasser hineinführen (das ist aber nur optional).	Der erstmalige Ausbau der Naturbadestelle erfolgte auf der Basis des Beschlusses der Stadtverordneten (BV-98-11) in der vorhandenen Ausdehnung mit der entsprechenden Ausnahmegenehmigung aus dem Landschaftsschutzgebiet. Da der wasserseitige Zugang zur Badestelle durch geschützte Landschaftsbestandteile (Schilfgürtel und Schwimmblattgesellschaft) begrenzt ist, ist hier eine Erweiterung aus Sicht der Naturschutzbehörde nicht genehmigungsfähig. Für Kinder zum Buddeln bietet sich zudem der vorhandene Kinderspielplatz in unmittelbarer Nähe an. Die Kosten für den Bau eines Holzsteges übersteigen das Budget des Bürgerhaushalts.		
106	Anlegen einer Patenapfelplantage	Anlegen einer Paten-Apfel-Plantage - Paten für einen Apfelbaum übernehmen Pflege, evtl. Sponsoring von Gartenbetrieb, dann privat mit eigener Ernte usw.	Das Anlegen einer Patenapfelplantage zieht erhebliche Folgekosten für die Unterhaltung der Fläche nach sich (Wässern, Mähen der Wiese, etc.). Zudem sind die Apfelbäume weiterhin „Eigentum der Stadt“ und verursachen dadurch Kosten für die Koordinierung der Patenschaften. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können aber für die vorhandene Streuobstwiese in Nieder Neuendorf Patenschaften übernehmen.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
113	Umgestaltung Landzunge Nieder Neuendorf	Erholung für Jung und Alt am Wasser schaffen. Eine Art Bürgerparkanlage. Landzunge roden, gezielt Bäume anpflanzen, Parkbänke aufstellen, Trampolin für die Kinder und Blumenrabatten. Ort: Nieder Neuendorf (Landzunge) und gesamtes Areal nördlich des Naturbadestrandes.	Eigentümer des Grundstückes ist die Bundesrepublik Deutschland, Baulastträger (inkl. Wirtschaftswege) ist das Wasser- und Schifffahrtsamt Brandenburg. Das Wäldchen auf der Landzunge (geschützt nach Landeswaldgesetz) hat insbesondere im Zusammenhang mit der Nähe zum Wasser eine hohe Bedeutung als Brut-, Nist- und Lebensstätte, sowie allgemein für die Sicherung der Artenvielfalt.		
121	Alter Nieder Neuendorfer Kanal	Der alte Nieder Neuendorfer Kanal soll wieder in Funktion gebracht werden. Es könnte dadurch ein Wasserwanderbereich neu erschlossen werden und Hennigsdorf langfristig mit einer Wasserwanderoute punkten. Nennen wir sie mal die Hennigsdorfer Schleife. Zur Geschichte: Im 18. Jahrhundert wurde der alte Nieder Neuendorfer Kanal gebaut, er war zur Entwässerung gedacht und sollte schiffbar sein. Er führte vom Nieder Neuendorfer See bis nach Brieselang. Die Breite betrug zwischen 2,50 m bis 12 m im Schönwalder Bereich. Die Tiefe betrug 1,20 m. Heute ist dieser Wasserweg nicht mehr befahrbar. Sollte der Hennigsdorfer Teil des Nieder Neuendorfer Kanals wieder in seine ursprüngliche Form gebracht werden, könnte man dort sanften Tourismus entwickeln. Der Vorschlag: Der Hennigsdorfer Teil des Nieder Neuendorfer Kanals soll entrümpelt und auf seine ursprüngliche Tiefe gebracht werden.	Der alte Nieder Neuendorfer Kanal befindet sich nur teilweise (auf ca. 3.200 m) in der Gemarkung Hennigsdorf, davon befinden sich lediglich ca. 200 m im Eigentum der Stadt. Für den Bereich zwischen Dorfstraße und ehemaliger Bahntrasse hat der Bebauungsplan Nr. 35 „Dorfstraße/Nieder Neuendorfer Kanal“ (BV0125/2000) eine öffentliche Verkehrsfläche (Parkplatz) bzw. eine öffentliche Grünfläche (Parkanlage) festgesetzt, in diesem Bereich befindet sich ein wertvoller Grünstreifen, ein Kanal ist hier nicht mehr vorhanden. Der vorhandene „Alte Kanal“ beginnt erst mit dem Auslaufbauwerk des Regenwasserkanals aus der Dorfstraße. Er dient hier als Vorflut und befindet sich nahezu komplett im „LSG Nauen-Brieselang-Krämer“. Entsprechend bedürfen alle Veränderungen (Ausbaggerung, Verbreiterung, Errichtung von Bootseinlassstellen etc.) sowohl der wasserrechtlichen als auch der naturschutzrechtlichen Genehmigung. Allein die Kosten für die Ertüchtigung des städtischen Teils (ca. 200 m) mit einer Bootseinlassstelle würden 20.000 € deutlich überschreiten.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
126	Wildblumenwiesen als Stadtgrün	Schön wäre es, an vielen Stellen in der Stadt (auch z. B. im Kreisverkehr) Wildblumenwiesen für Insekten zu haben. Ich habe mich z.B. sehr über den naturbelassenen Streifen in der Eschenallee gefreut, wo nicht so oft gemäht wird. (Das müsste man mit NABU-Leuten absprechen und nicht nur dem Stadtservice überlassen, der z.B. auch bei mir in der Trappenallee mäht, damit alles "sauber" ist.)	Das Anlegen und Unterhalten von Wildblumenwiesen gestaltet sich an vielen Standorten im Stadtgebiet als außerordentlich schwierig, die trockensandigen Standorte wie z.B. in der Trappenallee bieten nur wenigen Blühpflanzen Lebensraum und verursachen erhebliche Folgekosten (Nachsaat, Bewässerung, etc.). Trotz der nur zweimal jährlich erfolgenden Mahd in der Trappenallee (Mahden der Anlieger unberücksichtigt) bilden sich in diesem Bereich keine krautigen Wiesenbereiche aus. Der Kreisverkehr an der Ruppiner Chaussee als beispielhaft genannter Standort befindet sich nicht im Eigentum der Stadt, sondern in Baulast des Landesbetriebes Straßenwesen. Weitere konkrete Standorte wurden hier nicht benannt.		
141	Ausbau Strand Nieder Neuendorf	Der Strand in Hennigsdorf/ Nieder Neuendorf ist wirklich schön und gerade am Wochenende ein beliebtes Ausflugsziel. Leider platzt der Strand gerade am Wochenende aus allen Nähten. Ist es möglich den Strand durch weiteres Aufschütten von Sand zu vergrößern und somit den Erholungswert zu steigern? Dies wäre für alle Anwohner ein echter Zugewinn und würde sicherlich zusätzliche Touristen anlocken.	Der erstmalige Ausbau der Naturbadestelle erfolgte auf der Basis des Beschlusses der Stadtverordneten (BV-98-11) in der vorhandenen Ausdehnung mit der entsprechenden Ausnahmegenehmigung aus dem Landschaftsschutzgebiet. Da der wasserseitige Zugang zur Badestelle durch geschützte Landschaftsbestandteile (Schilfgürtel und Schwimtblattgesellschaft) begrenzt ist, ist hier eine Erweiterung aus Sicht der Naturschutzbehörde nicht genehmigungsfähig.		
143	Spielplatz am Kolping-Platz	Ich bekomme im Juni ein Kind, aber ich habe in Hennigsdorf noch keinen Spielplatz gesehen. Der Adolph-Kolping Platz an der Fontanestrasse ist ja nur grüne Fläche, wo zurzeit nur Hunde hinscheißen. Ich würde vorschlagen da einen schönen Kinderspielplatz hinzubauen. Und würde mich sehr freuen, wie auch andere Eltern, die kleine Kinder haben.	Der Adolph-Kolping-Platz wird teils als Parkplatz teils als Grünfläche genutzt. Die Grünfläche (ca. 1.000 m ²) grenzt unmittelbar an die Fontanestraße (Hauptverkehrsstraße) und ist somit nicht als Spielfläche geeignet. Die Fontanestraße mit dem angrenzenden Umfeld wird derzeit gem. Gestaltungsbeschluss (BV0060/2018) komplett überplant. Die nächstgelegenen städtischen Spielplätze befinden sich an den Hochhäusern und in der Heimstättensiedlung, zudem wird im Zuge der Baumaßnahme Fontanehöfe ein weiterer Spielplatz errichtet. Die Kosten für eine Neuerrichtung liegen zudem deutlich über dem Budget des Bürgerhaushalts.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
148	Parkbänke Nauener Straße	Schon im vorletzten Jahr hatten wir den Vorschlag zum Aufstellen von vielleicht zwei Sitzbänken in der Nauener Straße gemacht. In dieser Gegend wohnen viele Senioren/innen. Auf dem Weg in die Stadt wäre so eine kleine Ausruhepause für ältere und gehbehinderte Menschen möglich.	Grundsätzlich besteht in der Stadt Hennigsdorf ein Parkbankkonzept. Im Rahmen des Beschlusses BV0033/2017 wurde unter anderem beschlossen, dass 10 zusätzliche Bänke am Ortsrand aufgestellt werden sollen und weitere Bänke im Rahmen von laufenden Baumaßnahmen (Straßen, Plätze, Grünflächen, Bushaltestellen etc.) errichtet werden.		
156	öffentlicher Grillplatz mit Feuerstelle	Es wäre schön, wenn es einen öffentlichen Grillplatz mit Feuerstelle gäbe. In Hennigsdorf leben viele Menschen in Wohnungen ohne Garten. Ihnen bleibt die Möglichkeit eines gemütlichen Grillabends bisher verwehrt. Mit einem öffentlichen Grillplatz mit Feuerstelle wäre diese Möglichkeit gegeben. Vorstellbar wäre auch, zur besseren Planbarkeit für die Nutzer, den Platz z. B. reservieren zu können. Die Stadt könnte den Platz offen lassen oder auch einzäunen und vermieten. Als Ort schlagen wir die Slipanlage am Hafen vor. Dort sollte es mehrere Sitzmöglichkeiten geben - urig, aus Holz, überdacht, wie an vielen Wander- und Waldwegen zu finden. Es würde überdacht mehrere Grillbereiche geben und eine mit Steinen umfasste Feuerstelle, wo ein Lagerfeuer gemacht werden kann. Nach Paragraph 17 der ordnungsbehördlichen Verordnung kann durch die Stadt eine Ausnahmegewilligung erteilt werden.	Eine Ausnahme nach § 17 der Ordnungsbehördlichen Verordnung liegt nicht vor, da mit der Einrichtung einer ortsfesten Grillstelle nicht mehr der Tatbestand einer Ausnahme gegeben ist, sondern eine dauerhafte Grillmöglichkeit etabliert werden würde. Nur private Nutzungen mit Benennung eines Verantwortlichen können beim Ordnungsamt eine Ausnahme, für Grillnutzungen auf Verkehrsflächen und Anlagen beantragen.		
158	Parkbank für Hundenauslaufläche	Die Stadt Hennigsdorf hat 2018 eine Hundenauslaufläche in Hennigsdorf ausgewiesen. Für ältere Bürger und Menschen mit Behinderungen sollte man dort zwei Parkbänke aufstellen.	Grundsätzlich besteht in der Stadt Hennigsdorf ein Parkbankkonzept. Im Rahmen des Beschlusses BV0033/2017 wurde unter anderem beschlossen, dass 10 zusätzliche Bänke am Ortsrand aufgestellt werden sollen und weitere Bänke im Rahmen von laufenden Baumaßnahmen (Straßen, Plätze, Grünflächen, Bushaltestellen etc.) errichtet werden.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
174	Aussichtsturm Landzunge Nieder Neuendorf	Es geht mir um die Gestaltung der schon letztes als Standort für die Handwerkermesse genutzten Fläche zwischen Kanal und See hinter der neuen Brücke nach Nieder Neuendorf. Möglicherweise liegen dazu schon Vorschläge vor. Nach meiner Einschätzung wäre ein dort zu errichtender hölzerner Aussichtsturm sehr attraktiv und würde dem Tourismus nützlich sein. Vorbilder für solche Aussichtspunkte soll es in Brandenburg schon geben. Da eine Finanzierung im Rahmen des Bürgerhaushalts wohl nicht in Frage kommt, geht es mir gegenwärtig lediglich um die Kosten für eine fachgerechte Vorplanung bzw. um die Einbeziehung in bereits angedachte Untersuchungen.	Die Stadt Hennigsdorf ist nicht zuständig für das Gebiet. Eigentümer des Grundstückes ist die Bundesrepublik Deutschland, Baulastträger (inkl. Wirtschaftswege) ist das Wasser- und Schifffahrtsamt Brandenburg. Zudem übersteigen die Kosten für einen solchen Aussichtsturm 20.000 €.		
177	Erwachsenensport- geräte im Freien	Geräte für Arme, Beine, balancieren, stehend Rad fahren, usw. z. B. Badestelle in Nieder Neuendorf, im Stadtpark (Havelbrücke) oder am Uferweg Nieder Neuendorf.	In Hennigsdorf gibt es bereits Outdoor-Trimmdich-Pfade (z. B. Paul-Schreier-Viertel und neu aus dem Bürgerhaushalt 2018 am Conradsberg). Eine Aufstellung von Geräten an den angefragten Flächen ist nicht möglich, da sie eine Genehmigung der Naturschutzbehörde (Uferweg Nieder Neuendorf) benötigen, gegen Beschlüsse (Grenzturm) oder Bebauungspläne (Stadtpark/Havelwiesen) widersprechen.		
182	Erholungspark mit Tieren	Ein Park zum spazieren gehen, in dem es ein Tiergehege für Kinder gibt.	Für das Betreiben von Tiergehegen ist die Stadt Hennigsdorf nicht zuständig (private Betreiber), außerdem fallen für die Mitarbeiter, das Futter, die artgerechte Haltung und die tierärztliche Versorgung hohe Folgekosten an. Unabhängig davon ist die Frage eine geeignete Fläche in Hennigsdorf zu finden.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
187	Kleine Veranstaltungsbühne	Sehr geehrte Damen und Herren, ich könnte mir sehr gut eine kleine Veranstaltungsbühne oder Podium in einem der Hennigsdorfer Parks vorstellen. Das wäre m. E. eine schöne Möglichkeit für diverse Darbietungen von (Hennigsdorfer) Künstlern bzw. Musikern sowie Plattform für sonstige Kleinveranstaltungen und damit sicher eine kulturelle Bereicherung für die Stadt insbesondere in der warmen Jahreszeit.	Die Schaffung eines Veranstaltungsortes mit der erforderlichen Ausstattung übersteigt das Budget des Bürgerhaushalts und erfordert eine Baugenehmigung. Für Freizeitmusiker kann im Rahmen der Rücksichtnahme auf andere Mitbürger jede Freifläche (Wiese im Waldpark, Havelauen etc.) genutzt werden. Zudem gibt es in Hennigsdorf eine Vielzahl von Veranstaltungsorten (wie Festplatz an der Ruppiner Straße, Postplatz, Havelplatz, Rathausplatz und die Landzunge in Nieder Neuendorf), die nur selten genutzt werden.		
190	Einrichtung Gemeinschaftsgarten	Ich rege hiermit die Einrichtung von einem oder zwei Gemeinschaftsgärten an. Der Garten würde von Bürgern der Stadt bewirtschaftet werden. Von der Positionierung bieten sich vorzugsweise Stadtteile mit Mehrfamilienhausbebauung an, die über keine Gartenanlagen verfügen bzw. in denen die Bürger keinen Zugang zu solchen Anlagen haben (z.B. Hennigsdorf Nord, Fontanesiedlung, Cohnsches Viertel). Neben den praktischen, sozialen und edukativen Effekten (z.B. Lebensmittelproduktion, Gartenfeste, Austausch untereinander, Kindern wird gärtnerisches Wissen vermittelt) sind solche größeren Anlagen, besonders bei geeigneter Gestaltung, ein guter Beitrag für den Insektenschutz. In der Brandenburgischen Straße befindet sich z.B. ein ungenutztes Gartengrundstück, das sich im Eigentum der Stadt befindet.	Für die Anlage eines Gemeinschaftsgartens ist ein umzäunter, möglichst wohnungsnaher Bereich vorzusehen. Die Investitionskosten (Zaun, Trinkwasserhausanschluss, Hochbeete, Oberboden, etc.) übersteigen das Budget des Bürgerhaushaltes trotz der Annahme, dass der weitere Betrieb bürgerschaftlich organisiert wird. Die vorgeschlagene Fläche in der Brandenburgischen Straße ist verpachtet.		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
191	Umweltbeauftragte/r für Hennigsdorf	<p>Der Schutz der Umwelt und Kampf gegen den Klimawandel ist das größte Problem der Menschheit und es wird viel zu wenig von der Wirtschaft, der Politik aber auch von den Bürgern getan. Vorschlag: Einsatz einer/s Umweltbeauftragten mit z. B. folgenden Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einflussnahme auf die »Überbelichtung" der Stadt - Kontakt zu den Leitern der Supermärkte und andere Handelsobjekte mit dem Ziel, mehr unverpackte Waren anzubieten und mehrmals verpackte Waren an den Bedientheken zu vermeiden. - Beseitigung des Textilangebotes auf der Straße (Havelpassage) Textilien werden immer mehr zu einem Wegwerfartikel degradiert. 	<p>Laut Hauptsatzung der Stadt Hennigsdorf (§5) sind die Beauftragten klar festgelegt: Gleichstellung, Behinderung, Jugend und Gemeinwesen. Weitere Beauftragte müssen durch Beschluss der SVV beschlossen werden. Die Personalkosten für eine/n Umweltbeauftragte/n belaufen sich auf über 20.000 € im Jahr, zudem fallen in den Folgejahren weitere Personalkosten an. Deshalb ist der Vorschlag nicht über den Bürgerhaushalt umsetzbar.</p>		
Kategorie: Öffentliche Wahrnehmung					
94	Smartphone App - Hennigsdorf	<p>Die Idee umfasst die Entwicklung einer Smartphone App für Hennigsdorfer, über Entwicklungen, News, Mobilität und Kultur der Stadt Hennigsdorf. Immer auf dem Laufenden bleiben, über Veranstaltungen oder sogar Straßensperrungen? Alles kein Problem, mit einem einfachen Klick zur Smartphone App und immer informiert über den aktuellen Stand des Bürgerhaushalts oder den aktuellen Trainingszeiten der vielen Vereine in Hennigsdorf. Für die Implementierung einer entsprechenden Software sind Informatikerkenntnisse aber auch eine stete Betreuung und regelmäßige Aktualisierung notwendig.</p>	<p>Die beschriebene Funktionalität lässt sich als mit dem Framework Cordova von Apache bzw. Adobe Phonegap für iOS und Android in einem Kostenrahmen von 15.000 € bis 20.000 € umsetzen. Allerdings fallen für Wartung und Gebühren jährliche Folgekosten von 20 % der Gesamtsumme an, weshalb der Vorschlag nicht über den Bürgerhaushalt umgesetzt werden kann. Mit dem genannten Kostenrahmen wäre ein 1:1 Abbild der Website der Stadt gegeben, keine darüber hinausgehenden Funktionalitäten.</p>		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
150	Digitale Informationstafeln	<p>Ich bin gebürtiger Hennigsdorfer und regelmäßig hier in der Stadt und sehe wie rasant sich die Stadt in den letzten Jahren entwickelt und verändert hat. Ich lebe in Schweden und dort erlebe ich das digitale Zeitalter als ständiger Begleiter im Alltag. Dort mehr als noch hier in Deutschland. In Schweden wird man in jeder Großstadt, Stadt oder Gemeinde wie z. B. bei uns in Karlsborg (6.500 Einwohner) von einer digitalen Infotafel an den Stadteingängen begrüßt. Dort bekommt der Anwohner und Besucher aktuelle Informationen, Veranstaltungen ... mitgeteilt. Man ist mit einem Blick auf dem aktuellen Stand und fühlt sich sofort top informiert und willkommen. Aufgefallen ist mir das kleine Willkommensschild bei dem Ortseingang aus Hohen Neuendorf kommend bei dem Autohaus auf der rechten Seite. Für eine stolze Stadt wie Hennigsdorf meiner Meinung nach zu klein! Das digitale Zeitalter lässt sich kaum aufhalten. Aktualisiert werden diese Anzeigetafeln vom Schreibtisch der Gemeinde - kommt es ab und zu Programmierungszwischenräumen, sehen wir manchmal den Desktop, also keine Hexerei der Technik und für jeden machbar.</p>	<p>Nach Rücksprache mit einem Produzenten fallen für eine digitale Anzeige (Standardgröße 9m²) Kosten von 50.000 € (ohne Montage und Bauantragskosten) an. Selbst wenn man die Anzeigefläche auf 5m² verkleinern würde, liegen die Kosten immer noch über 20.000 €. Die fünf Stadttore werden nach und nach unabhängig von diesem Vorschlag überarbeitet, allerdings nicht digital umgerüstet.</p>		
168	Fahrkartenausgabe	<p>Leider gib es am Bahnhof keine Fahrkartenausgabe. Der Zeitungsladen verkauft nur die Fahrkarten und gibt keine Auskunft. Nächste Auskunft erst in Berlin.</p>	<p>Auch die Stadt Hennigsdorf bedauert die Schließung der DB-Servicestelle. Die Schaffung von Fahrkartenausgaben und Fahrkarten der Deutschen Bahn (DB) liegt allerdings außerhalb des Zuständigkeitsbereiches der Stadt Hennigsdorf und ist deshalb nicht über den Bürgerhaushalt umsetzbar. Die DB hat mit dem Zeitungskiosk Eckert einen Service für den Fahrkartenverkauf vereinbart (jedoch nicht für den Fernverkehr).</p>		

Nr.	Vorschlagstitel	Vorschlagsinhalt (teilweise gekürzt)	Stellungnahme/Hinweise	geplante Kosten	Freigabe für Abstimmung
53	Midsommar in Hennigsdorf	<p>Mittsommer ist der längste Tag im Jahr. Ich möchte diesen Tag in Hennigsdorf mit einem nicht kommerziellen Stadtfest feiern: Wir laden am Samstag nach Mittsommer alle Hennigsdorfer zu einem abendlichen Picknick ein: Decke, Essen und Getränke bringt jeder selbst mit. Die Gäste können Zeit miteinander verbringen, Blumenkränze binden, der Band lauschen und natürlich tanzen. Kosten: Tanzfläche, Licht und eine Band, die bekannte Songs Instrumental umsetzt: Pop, Schlager, Tanzmusik: Ein möglichst breites Spektrum, so dass für jeden was dabei ist. Blumen zum Kranzbinden. Eventuell braucht es noch eine Toilette und im Anschluss einen Müllabtransport.</p>	<p>Nach Rücksprache mit der Einreicherin wurde der Vorschlag zurückgezogen. Da über den Bürgerhaushalt die Umsetzung nur einmalig möglich ist und fast zur gleichen Zeit eine ähnliche Veranstaltung mit der „Fete de la musique“ stattfindet, wurde der Vorschlag zurückgezogen und steht deshalb nicht zur Abstimmung.</p>		